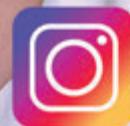


September
2024

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



Schützenbedarf HOLME

Kirchweih

bei

Holme in Erding

18. bis 20. Oktober



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!

Zum Einführungspreis:

nur € 198,-

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder,
20% Amara, Belag: Kunststoff



Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke,
entstanden aus der Finale-III-Serie.

Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen!
Modernster Materialmix, wir haben das opti-
male Material für den jeweiligen Bereich ein-
gesetzt, ohne Kompromisse!

Durch den Einsatz modernster Gewebe wur-
de eine leichtere und atmungsaktivere Jacke
geschaffen.

€ 689,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon
30% Velour, Belag: Kunststoff

X HITEX

Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial.
Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!
Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen
Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe, 20% Leder, Belag: Kunststoff



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe, 20% Leder, Belag: Kunststoff



Holme Pro-Match Schießjacke

Die wirklich günstige Jacke! Nur in
Herrengrößen lieferbar! nur:

€ 89,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi



Auflage Schießjacken ab nur € 89,-

Neu: Auflage-Jacken für Sitzend!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe.
Das neuartige Material ist atmungsaktiv,
abwaschbar, maßstabil und biflexibel.
Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 489,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe, 10% Velours,
Belag: Kunststoff

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Vereinspauschale 2024 – Stichtag für die Vereinspauschale 2025	6
Bayerische Schützenzeitung jetzt auch als App	8
Diverse Service-Angebote des Bayerischen Sportschützenbundes	10
Sicherheitshinweise zum Oktoberfest-Landesschießen 2024	12
Ferienprogramm der Stadt Nürnberg	15
Aktuelle Termine	29

OFFIZIELLES

Seite	18
Einladung zum „Tag der offenen Tür“ der Bayerischen Sportschützenjugend	19
Prävention sexualisierter Gewalt im Sport	20
Einladung zum „22. Schafkopfturnier des BSSB“	21
Ausschreibung: Weiterbildung für nat. A-/B-Kampfrichter	23
Aus- und Weiterbildungen (überfachlich)	24

SCHÜTZENKALENDER

Seite	29
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	30
Die Olympischen Spiele in Paris	30
Bayerische Meisterschaften der Bogenschützen	40
• BM Bogen WA im Freien	41
• BM Bogen WA Feld	44
• BM Bogen WA 3D	46
• Geschichten um die BM Bogen	48
Deutsche Meisterschaft WA Feldbogen	50
Deutsche Meisterschaft der Vorderladerschützen	52
BayernMatch „Kugel“ 2024	54
Pokal des 1. Landesschützenmeisters	60

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	68
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	82
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Den deutschen/bayerischen Kugel-Schießsportlern fehlte in diesem Jahr bei den Olympischen Spielen das notwendige Quäntchen Glück. Einer Medaille kamen die auf der Olympia-Schießanlage trainierende Rheinländerin Anna Janßen und der oberbayerische Sportpolizist Maximilian Ulbrich noch am nächsten, die im Mixed-Team-Wettbewerb mit dem Luftgewehr erst im Bronze-Match dem Team aus Kasachstan mit 5 : 17 Matchpunkten unterlagen und ihnen so das begehrte Edelmetall quasi aus den Händen rutschte. Einen weiteren vierten Rang belegte der Hesse Florian Peter im Wettbewerb der Schnellfeuerpistolenschützen. *Foto: dpa picture alliance*

Im Rahmen der 2. Rangliste Feldbogen fand auch die Ausscheidung zur Weltmeisterschaft statt. Acht BSSB-Schützen sind mit dabei. Seite 51

Erfolgreiche BSSB-Target-Sprinter bei der DM in Hatten. Seite 56

Der Classic-Cup der Landesdamenleitung ist einer der beliebtesten Wettbewerbe im Jahreslauf. Diesmal fand er bei Edelweiß Schweitenkirchen statt. Seite 66

Nach einem erfolgreichen Sportsommer folgt ein sportlicher Herbst



Was für ein Sommer! In Paris die Olympischen und Paralympischen Spiele, daneben eine Vielzahl an europäischen, deutschen und bayerischen Meisterschaften wie Wettkämpfen, außerdem verschiedene ISSF-Weltcups und in Italien die WM Vorderlader, dazu auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück der große ISSF-Weltcup im Sportschießen, die Bayerischen Meisterschaften, die Guschu Open und der Multi Youngsters Cup, die BM Bogen WA, das Finale Bayern Match und zuletzt die DM Sportschießen: Mehr Schießsport geht kaum. Mehr Schießsportbegeisterung ebenfalls nicht: Die Besucherränge auf unserer Olympia-Schießanlage waren jedenfalls übertoll, dazu kamen regelmäßig Tausende von Livestream-Zuschauern. Zu sehen gab's große Sportleistungen und tolle Siege. Allen Platzierten, Medaillen- und Titelgewinnern gratuliere ich herzlich, allen voran unseren Olympia-Teilnehmern und Deutschen Meistern!

Viel Sport im Herbst

Und nach dem Sportsommer geht's nicht minder aktiv und attraktiv weiter: Die DM Bogen in Wiesbaden steht an, in München die Bayerische Herbstmeisterschaft Para-Sport und Senioren, zudem die 31. Offene Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen und schließlich das Oktoberfest-Landesschießen sowie das Oktoberfest-Armbrust-Landesschießen – all dies verspricht einen sportlich „heißen“ Herbst.

Trendsetter im Blasrohrschießen: Offener Blasrohr-Cup 2024 startet in Pyrbaum

Dazu gesellt sich das bayerische Spitzenevent einer betont jungen und aufstrebenden Disziplin: der Offene Blasrohr-Cup 2024 des Bayerischen Sportschützenbunds. Fachkundig ausgerichtet von der Schützengilde 1876 Pyrbaum ist er ein Qualifikationswettkampf zum Bundesturnier Blasrohr 2024, sicher aber auch ein Signal für die Offenheit gegenüber neuen, jugendaffinen Schießsportarten, wie sie in der großen Disziplinenvielfalt Bayerns seit jeher gelebt wird.

So wundert's nicht, dass Bayern auch hier Trendsetter ist. Der Bayerische Sportschützenbund fördert das Blasrohrschießen frühzeitig und kann deutschlandweit als Vorreiter gelten. Heute erfreut sich diese Sportart bei Jung wie Alt großer Beliebtheit. Das in Bayern bislang prominenteste Ereignis war ein 2019 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück ausgetragener Weltcup im Blasrohrschießen. Aber auch der Blasrohr-Cup auf Landesebene findet heuer bereits zum dritten Mal statt. Der Deutsche Schützenbund hat die Sportart – weitestgehend nach bayerischer Vorlage – schließlich 2023 in seine Sportordnung aufgenommen: ein großer Gewinn für unsere Nachwuchsarbeit wie für unseren Schießsport im Ganzen. Unser Blasrohr-Cup in Pyrbaum wird einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Sportyoungsters Blasrohrschießen setzen. Allen Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg!

Bayerisches Kulturerbe: Oktoberfest-Landesschießen startet in München

Zeitgleich zum Blasrohr-Cup startet auf der Münchner Theresienwiesen das Oktoberfest-Landesschießen. Die Anmeldezahlen sind sowohl bei den Schützen als auch bei den Gastschützen wieder erfreulich hoch: bester Beleg für die ungebrochen große Beliebtheit dieses weltweit einmaligen Preisschießens mitten im Herzen des Oktoberfests. Knapp 40 Scheibengattungen an insgesamt elf Tagen Landesschießen mit über 80 Schießständen und einer Vielzahl an attraktiven Preisen stehen bereit. Dabei werden neben den Königsscheiben Luftgewehr, Luftpistole und Jugend sowie der Scheibe Wittelsbach dieses Jahr drei Gedenkscheiben ausgeschossen. Und selbstverständlich fehlt's auch nicht an reichlich Schützengeselligkeit mit – ein Dank an die Festwirte – wieder guter Verpflegung im Schützen-Festzelt.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Schützen-Festzelt und verbleibe solange

mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister



MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY

Vereinspauschale

Vereinspauschale im Jahr 2024

Der Freistaat Bayern unterstützt den Sportbetrieb der bayerischen Sport- und Schützenvereine in Form einer Vereinspauschale. Die Vereinspauschale dient der finanziellen Unterstützung der Vereine bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Organisation des Sportbetriebs. In den letzten Jahren – während und nach der Coronapandemie – war die Vereinspauschale verdoppelt worden, um den Vereinen nachhaltig unter die Arme zu greifen. Jetzt wurde die Förderung wieder auf den „Normalsatz“ zurückgefahren, und so hatte der Freistaat für die Vereinspauschale 2024 33,7 Millionen Euro in den Haushalt eingestellt.



Dennoch gab es gegenüber den Jahren vor der Pandemie 10 Cent mehr Förderung pro Fördereinheit. Anstelle von 30 Cent sprangen 40 Cent pro Fördereinheit heraus.

Damit wurden die Sport- und Schützenvereine in den bayerischen Bezirken in folgender Höhe gefördert:

Bezirk	Fördereinheiten	Förderbetrag im Jahr 2024
Oberbayern/München	26.393.684,00	10.557.473,60 €
Niederbayern	7.738.474,50	3.095.389,80 €
Oberpfalz	7.185.685,50	2.874.274,20 €
Oberfranken	5.551.421,00	2.220.568,40 €
Mittelfranken	8.395.661,50	3.358.264,60 €
Unterfranken	8.066.301,00	3.226.520,40 €
Schwaben	11.366.351,50	4.546.540,60 €
gesamt	74.697.579,00	29.879.031,60 €

Weitere Informationen finden Sie auf den

Seiten des Bayerischen Innenministeriums



und auf dem Webportal des BSSB



Stichtag für die Vereinspauschale des Jahres 2025 ist der 1. März 2025

Wer in den vergangenen Jahren noch keinen Antrag auf die Förderung mit der Vereinspauschale gestellt hat, sollte sich bereits jetzt den Stichtag 1. März 2025 vormerken.

Die Voraussetzung für die Gewährung der Vereinspauschale ist die „Gemeinnützigkeit“ und die Mindestzahl von 500 Fördereinheiten.

Grundlage der Förderung sind die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des organisierten Sports (Sportförderrichtlinie).

Diese sind auf dem BSSB-Webportal www.bssb.de unter Service/ Sportförderung eingestellt:



Die Höhe der Vereinspauschale bemisst sich nach den auf den jeweiligen Verein für das Förderjahr entfallenden Fördereinheiten und die vom Freistaat bereitgestellten Fördermittel. Die Fördereinheiten aller Sport- und Schützenvereine Bayerns werden zusammengezählt und dann der bereitgestellte Betrag des Freistaats damit geteilt. Somit entfielen in diesem Jahr 40 Cent auf jede Fördereinheit.

Die Anzahl der Fördereinheiten je Verein bestimmt sich nach der Anzahl seiner Mitglieder sowie den Trainer- und Vereinsmanager-C-Lizenzen, die im Förderjahr eingesetzt werden sollen.

Die Mitglieder werden dabei wie folgt gewichtet:

- Mitglieder unter 27 Jahren zehnfach
- alle übrigen Mitglieder einfach
- Mitglieder mit Behinderung zehnfach

Ein Beispielsrechnung für einen Verein mit 73 Mitgliedern:

	Gewichtungs- faktor	Förder- einheiten
10 Kinder/Jugendliche bis 27 Jahre	10	100
1 Mensch mit Behinderung	10	10
62 weitere Mitglieder	1	62
gesamt Fördereinheiten Mitglieder		172

Dazu kommen z. B. folgende förderfähige Lizenzen

1 x DOSB-Trainer-C-Lizenz	650
1 x Vereinsmanager-C-Lizenz	650
gesamt Fördereinheiten Lizenzen	1.300

gesamt Fördereinheiten des Vereins: 172 + 1.300 = 1.472

Dieses Jahr kamen pro Fördereinheit 40 Cent zur Auszahlung.

Damit würde der Verein 0,40 € x 1.472 Fördereinheiten = 588,80 Euro an Förderung mit der Vereinspauschale erhalten.

10. Internationale Jagd- und Schützertage in Grünau – 11. bis 13. Oktober –

Das gibt es nur in Grünau!

Die 10. Internationalen Jagd- und Schützertage finden vom 11. bis 13. Oktober 2024 wieder rund um das ehemalige Jagdschloss der Wittelsbacher in Grünau bei Neuburg a. d. Donau statt. Zum Jubiläum können sich die Besucher auf viele Programmhilights freuen, die „Deutschlands schönste Jagdmesse“ ausmachen.

Ruhig und verträumt, eingebettet in eine idyllische Auenlandschaft, liegt es da, das Jagdschloss Grünau. Noch! Denn wenn im September der Aufbau von rund 10.000 Quadratmeter Messezelthallen beginnt, die Platz für rund 450 Aussteller aus dem In- und Ausland bieten, und am 11. Oktober die Salven der Böllerschützen von den Schlossmauern widerhallen, wird es aus seinem Dornröschenschlaf geweckt – dann wird das beschauliche Schloss wieder für drei Tage zur Hochburg der Jagd und zum Schauplatz von Kultur, Tradition und Brauchtum. Dann sind sie wieder zu hören, die rhythmischen Klänge aus Blechblasinstrumenten, die Flötentöne und Paukenschläge der vielen unterschiedlichen, traditionellen Musikgruppen, die über den Damm entlang des ehemaligen Schlossgrabens marschieren, die Dudelsäcke der Drum and Pipe Band, dieses Jahr zum ersten Mal die Original Tiroler Kaiserjägermusik, das Schnalzen der Goaßlschnalzer, das Rufen von Greifvögeln, das Klirren von Bierkrügen, Lachen und Stimmengewirr im Schlossbiergarten, Salutschüsse der Gebirgsschützen, Jagd- und Alphörner an verschiedenen Plätzen – und mittendrin: Hundegeläut, ausgehend vom Hundedorf, das zentral auf dem Ausstellergelände rund ums Schloss zu finden ist.

Im großen Hundedorf reihen sich schier unzählige strahlend weiße Pagoden aneinander, die insgesamt rund 50 Jagdhunderassen – von den kleinen Erdhunden über die Schweiß- und Stöberhunde bis zu den größten Apportier- und Vorstehhunden – beherbergen und den Besuchern zwei Mal täglich vorgeführt werden. Bestätigte Nachsuchengespanne informieren über ihre unschätzbare Arbeit, und auch heuer wird wieder ein Welpenkurs mit dabei sein. Ein weiteres Highlight zum zehnjährigen Jubiläum der Messe sind die Vorführungen einer Dackelabordnung mit 15 bis 20 Teckeln in sämtlichen Haararten, die zeigen, was sie alles können – vom Apportieren bis Totverbellen – und sich mit kleinen Schritten in die Herzen der Zuschauer tippeln. Dieses prachttvolle Hundedorf und diese ganz besondere Stimmung, die jeden mitreißt, der das bayerische Brauchtum und das Landleben liebt, verleihen den Jagd- und Schützertagen ihren unvergleichlichen Zauber. Denn das alles gibt es eben nur in Grünau, da wo die Jagd zu Hause ist – JUST Grünau.

Über die Internationalen Jagd- und Schützertage

Die Erlebnismesse für Fachbesucher und Endverbraucher hat ihren Ursprung in der Residenz Ellingen in Mittelfranken. Was mit 150 Ausstellern und 10.000 Besuchern begann, entwickelte sich bereits in den Jahren darauf zu einer Hochburg für die Jagdbranche. 2018 zog die Messe ins Schloss Grünau bei Neuburg a. d. Donau um. 2019 lösten die Schützen die Fischer als Partner ab und die Messe wurde in „Internationale Jagd- und Schützertage“ umbenannt. Mittlerweile ist die Veranstaltung des familiengeführten Münchner Unternehmens Reich Messen GmbH mit 450 Ausstellern und über 30.000 Besuchern im Jahr 2023 die größte Outdoormesse für Jäger und Schützen in Deutschland.

PM: Reich Messen GmbH

Weiter Infos: www.jagdundschoetzentage.de

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE OUTDOORMESSE FÜR JÄGER UND SCHÜTZEN IM JAGDSCHLOSS DER WITTELSBACHER



INTERNATIONALE
**JAGD UND
SCHÜTZEN**
TAGE

11. -13. Oktober 2024

Schloss Grünau

Neuburg a. d. Donau bei Ingolstadt

Rund 450 renommierte Aussteller
aus der Waffen- und Optikbranche,
Handwerksbetriebe, Jagdreiseveranstalter,
Trachtenanbieter u. v. m.

Beratung aus erster Hand, direkt
vom Hersteller

Großes Hundedorf

Greifvogelvorführungen

Aufmarsch von Schützengruppen
aus Bayern und Tirol

Sternmarsch der Blaskapellen

Auftritte der schottischen Drum
and Pipe Band

Wunderschöner Schlossbiergarten
mit Festzelt



Die
Erlebnis- und Verkaufsausstellung
für Jäger und Schützen
und für alle
die das Landleben gernhaben!

www.jagdundschoetzentage.de

Bayerische Schützenzeitung

– jetzt auch als App –

2024 erscheint die Bayerische Schützenzeitung bereits im 121. Jahrgang – künftig neben der Printversion, sowie der „digitalen Version“ im pdf-Format auch in der neuen BSZ-App für Apple- und Android-Geräte.

Seit weit über 100 Jahren erscheint die Bayerische Schützenzeitung im gedruckten Format und ist damit eine der ältesten Zeitschriften Deutschlands mit durchgehender Tradition. Unsere Verbandszeitung versteht sich gleichermaßen als Fachmagazin für Schießsport und traditionelles Schützenwesen.

Dennoch ist die Bayerische Schützenzeitung ein modernes Fachblatt, das monatlich aktuell, kompetent und umfassend über alle Teilbereiche des bayerischen und deutschen Schützenwesens informiert.

Um Ihnen, als unseren Lesern auch künftig alle Facetten des Schützenwesens bestmöglich näherbringen zu können, freuen wir uns sehr, Ihnen die Bayerische Schützenzeitung **ab sofort auch digital als E-Paper anzubieten: als App für Ihr Smartphone oder Tablet.**

Die App ist sowohl im App-Store für Apple-Geräte sowie im Play Store für Android-Geräte verfügbar.

Das Herunterladen der App ist kostenlos.



Die BSZ jetzt als vollwertiges E-Paper lesen!

Die Vorteile im Blick

Die BSZ-App bietet eine Vielzahl von Vorteilen, die das Lesen und Nutzen unserer Inhalte erleichtern.



Überall Lesen

Lesen Sie die Ausgaben der Bayerischen Schützenzeitung überall, wo sie möchten. Ganz einfach mit Ihrem Smartphone oder Tablet in der App.



Schriftgröße individuell anpassbar

Sie können die Schriftgröße in der App beliebig nach Ihren persönlichen Vorlieben anpassen, um das Lesen angenehmer zu gestalten.



Vorlesefunktion

Die App bietet Ihnen eine Vorlesefunktion, mit der Sie sich die Texte vorlesen lassen können, besonders praktisch für Menschen mit Sehbehinderungen oder diejenigen, die lieber hören als lesen.

Erste Schritte

Download der BSZ-App

Öffnen Sie den App Store bei Apple-Geräten oder den Play Store bei Android-Geräten und suchen sie nach der App der Bayerischen Schützenzeitung.

Suchbegriff: Bayerische Schützenzeitung

Alternativ scannen Sie den QR-Code für Ihr jeweiliges Betriebssystem (Apple oder Android) und gelangen direkt zum App-Download.

Laden Sie die App herunter. Nach dem vollständigen Download können Sie die App öffnen.



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

Bei Fragen wenden Sie sich gern per E-Mail an die Redaktion der Bayerischen Schützenzeitung: bsz@bssb.bayern

Hilfreiche Funktionen der BSZ-App

Bedienungshilfen



Seitenübersicht

Wenn Sie auf dieses Symbol tippen, öffnet sich eine Übersicht aller Seiten zur Seitenauswahl.



Suchfunktion

Wenn Sie auf dieses Symbol tippen, haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Ausgabe nach Themen und Begriffen zu durchsuchen.



Lesezeichen und Lesezeichensammlung

Wenn Sie auf das obere Symbol tippen, wird die aktuelle Seite Ihrer Lesezeichensammlung hinzugefügt. So können Sie für sich interessante Artikel für später speichern. Mit einem Klick auf das untere Symbol können Sie Ihre Lesezeichensammlung verwalten und eine gespeicherte Seite öffnen.



Barrierefreies Lesen: Vorlesen – Vergrößern – Verkleinern

Wenn Sie auf den Text eines Artikels tippen öffnet sich dieser in einem neuen Textfenster und diese Symbole erscheinen.

Wenn Sie auf das Symbol mit dem Lautsprecher tippen, können Sie sich den Artikel vorlesen lassen.

Wenn Sie auf die Symbole mit den Pfeilen tippen, können Sie die Schriftgröße nach Ihren Wünschen anpassen.

Tipp

Wischen Sie von rechts nach links, um zu den nachfolgenden Seiten in der Ausgabe zu kommen.

Wischen Sie von unten nach oben oder tippen Sie auf den Pfeil unten rechts, um die graue Menüleiste am unteren Bildschirmrand sehen und nutzen zu können.

Die Anleitung zur App-Bedienung finden Sie auch auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals:



Interaktive Elemente



Verlinkung

Dieses Symbol zeigt einen Link an. Wenn Sie auf das Symbol tippen, öffnet sich die verlinkte Internetseite.



E-Mail

Wenn Sie auf das Symbol tippen, können Sie direkt per E-Mail Kontakt mit dem jeweilig hinterlegten Ansprechpartner aufnehmen.



Standort

Wenn Sie auf das Symbol tippen, können Sie sich den Standort in einer Kartenapplikation anzeigen lassen.



Zusätzlicher Text

Dieses Symbol zeigt an, dass der ursprüngliche Text in der Ausgabe mit weiteren Informationen ergänzt wurde. Diese zusätzlichen Informationen können Sie öffnen, indem Sie das Symbol antippen.



Bild und Bildgalerie

Diese Symbole zeigen an, dass ein Bild oder eine Bildergalerie eingebunden sind. Wenn Sie auf die Symbole tippen, öffnet sich das Bild oder die Galerie.

Zudem können alle Bilder in der Ausgabe angetippt und somit vergrößert werden.



YouTube

Dieses Symbol zeigt an, dass ein YouTube-Video eingebunden ist. Wenn Sie auf das Symbol tippen, öffnet sich das Video in der YouTube-App.



Video

Dieses Symbol zeigt an, dass ein Video eingebunden ist. Wenn Sie auf das Symbol tippen, öffnet sich das Video, ohne dass Sie die aktuelle Ausgabe verlassen.



Mp3-Audio-Datei

Dieses Symbol zeigt an, dass eine Audio-Datei eingebunden ist. Wenn Sie auf das Symbol tippen, wird die Audio-Datei abgespielt.



Seitenverweis

Wenn Sie auf das Symbol tippen, springen Sie auf die verknüpfte Seite in der Ausgabe. Wir verwenden den Seitenverweis hauptsächlich im Inhaltsverzeichnis (siehe zudem versteckte Funktionen).

Versteckte Funktionen

Wenn Sie auf den Text eines Artikels tippen, öffnet sich ein neues Fenster, in dem Ihnen weitere Funktionen zum barrierefreien Lesen bereitstehen.

Die Überschriften und Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis können angeklickt werden. Mit einem Klick springen Sie zum dazugehörigen Artikel.

Tipps & Tricks für die BSZ-App

Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.



Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:

Roman Nasarek

(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)

Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 91154 Roth Tel.: 09171/ 17 56
0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschosslänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Fahnen Neue Fahne. Renovierung.

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Eberiso
Günstig:
Flaggen
& Maste

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012

EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben
Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

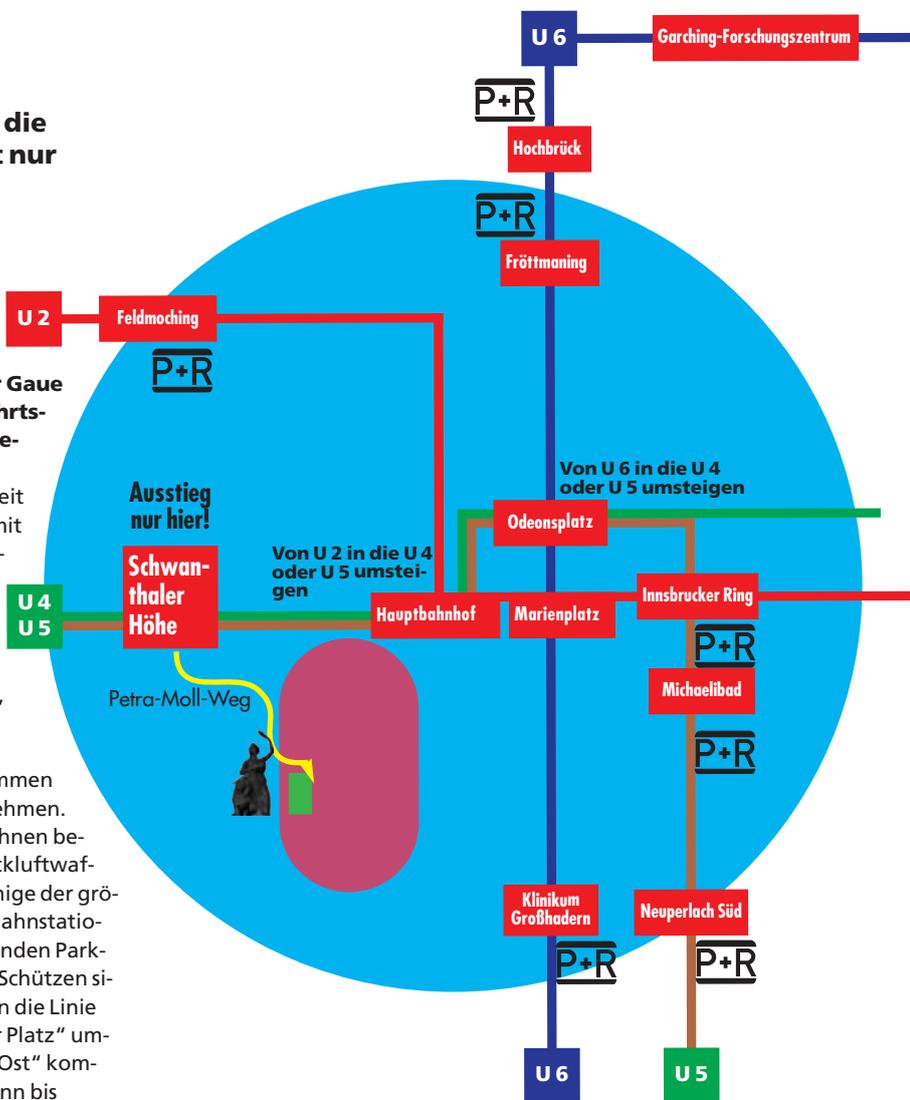
JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Sicherheitshinweise zum Oktoberfest-Landesschießen 2024

Zugang mit Schießausrüstung nur über die Tore P 11 und P 14 möglich – Busanfahrt nur für angemeldete Busse

Auch in diesem Jahr wird es den „Sperring“ um die Theresienwiese geben, in den eine Einfahrt mit dem Pkw nicht möglich sein wird. **Nur Gaeue und Vereine, die per Bus anreisen und einen Zufahrtskontrollbeleg vorab über die Geschäftsstelle angefordert haben, dürfen zum Be- und Entladen wiesnnahe anfahren.** Nachdem die Polizei die Sicherheit der Festbesucher gewährleisten will, ist auf jeden Fall mit Personenkontrollen zu rechnen; deshalb müssen Schützinnen und Schützen unbedingt den Personalausweis und den Schützenausweis (der sozusagen die „Eintrittskarte“ in die Schießanlage ist) mitführen. Die Sportwaffen müssen in einem verschlossenen Behälter transportiert werden (abschließbare Gewehrtasche, etc.)!

Wer möglichst bequem und störungsfrei zur Wiesn kommen will, sollte den öffentlichen Nahverkehr in Anspruch nehmen. Bitte informieren Sie sich aber rechtzeitig bei den von Ihnen benutzten Verkehrsbetrieben, ob die Mitnahme von Druckluftwaffen gestattet ist. Auf der Übersichtskarte rechts sind einige der größeren **Park & Ride-Anlagen** mit den zugehörigen U-Bahnstationen eingezeichnet. Dort gibt es selbst an den Wochenenden Parkplätze. Von da bringt die U-Bahn alle Schützinnen und Schützen sicher zur U-Bahnhaltestelle „Odeonsplatz“. Dort muss in die Linie U4 oder U5 in Richtung „Westendstraße“ bzw. „Laimer Platz“ umgestiegen werden. (Besucher, die von der „Messestadt Ost“ kommen, steigen am Hauptbahnhof um.) Die Reise geht dann bis **„Schwanthaler Höhe“** (**Bitte auf keinen Fall an der Wiesnhaltestelle „Theresienhöhe“ aussteigen**, weil es hier zu eng zugeht und das Schützen-Festzelt nur über nicht erlaubte Zugangswege erreichbar wäre). Der Weg führt dann ca. fünf Minuten zu Fuß über den Petra-Moll-Weg und den Alten Messeplatz zur Theresienhöhe. Von dort muss die Unterführung zur Wiesn genommen werden, die am Behördenhof mündet (Eingang P 14). Von dort geht's vorbei direkt zum Eingang der Schießanlage im Schützen-Festzelt. Es ist nicht erlaubt, mit den Sportwaffen quer über die Wiesn zu marschieren. Wer nach dem Schießen noch einen Wiesnbummel unternimmt, muss die Dienste der Wafenaufbewahrung in Anspruch nehmen!





Für die Teilnehmer am Oktoberfest-Landesschießen und am Oktoberfest-Armbrustschießen wurde von Seiten der Landeshauptstadt München folgende Allgemeinverfügung erlassen:

Den am Oktoberfest Landesschießen 2024 teilnehmenden Sport-schützen wird unter den in Ziff. 2 genannten Auflagen stets wider-ruflich die Erlaubnis erteilt, während des Münchner Oktoberfestes 2024 vom 21. September bis 6. Oktober 2024, auf den im beiliegen- den Plan farbige eingezeichneten Wegen, Druckluft-, Federdruck- waffen und Waffen, bei denen zum Antrieb der Geschosse kalte Treibgase verwendet werden), mit Prüfzeichen „F“ im Fünfeck auf der Festwiese zu transportieren.

2. Auflagen:

- a) Die Waffen dürfen nur in ungeladenem Zustand in einem verschlossenen Behältnis (z. B. in einem Waffenkoffer, Stoff- bzw. Lederfutteral mit Vorhängeschlösschen etc.) transportiert werden.
- b) Die Waffen dürfen ausschließlich zum Schützenzelt entwe- der von der Theresien-/Schwanthalerhöhe über Zugang P 14 durch den bewachten Fußgängertunnel und entlang des Behördenhofs auf dem Rettungsweg West in südlicher Richtung oder von der Poccistraße/Hans-Fischer-Straße kommend über Zugang P 11 a auf der Straße A westlich der „Oidn Wiesn“, die Matthias-Pschorr-Straße querend auf dem Rettungsweg West in nördlicher Richtung zum Arm- brustschützenzelt von der Schwanthalerhöhe über den Zu- gang P 16 zum Rettungsweg West und die Straße 1 West bis Zugang Armbrustschießstand und zurück transportiert werden.

In den sonstigen Bereich des Oktoberfestes dürfen die Waffen nicht mitgenommen werden.

Die Zufahrten P 12 und P 13 beiderseits der Bavaria stehen nicht zur Verfügung.

- c) Die nachträgliche Anordnung weiterer Auflagen im Einzel- fall bleibt vorbehalten.

3. Die einzelnen Schützen werden vom Erfordernis, eine Kopie dieser Ausnahmegenehmigung mitzuführen, befreit.

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

**Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg**



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Das Festprogramm des Oktoberfest-Landesschießens 2024

Samstag, 21. September 2024

8.00 Uhr Eröffnung des Oktoberfest-Landesschießens 2024

Sonntag, 22. September 2024

10.00 Uhr Großer Trachten- und Schützenzug

Der traditionelle, vom Festrings München e. V. veranstaltete Umzug startet in der Widenmayerstraße. Eine chronologisch und mit Nummern versehene Aufstellung aller am Schützenzug teilnehmenden Vereine ist dem Programm des Münchner Festrings zu entnehmen, welches während des Festzuges angeboten wird.

Samstag, 5. Oktober 2024

14.00 Uhr Ende des Schießens

Sonntag, 6. Oktober 2024

10.00 Uhr Festliche Proklamation der neuen Landesschützenkönige sowie Bekanntgabe der ersten Preisträger und Siegerehrung im Schützen-Festzelt am Fuße der Bavaria. Ausgabe aller Sachpreise; Geldpreise können über das Internet angefordert werden. **Die Ehrengabengewinner sind für die Abholung der Preise selbst verantwortlich.**

12.00 Uhr Die neuen Landesschützenkönige werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Anschließend Abböllern des Oktoberfest-Landesschießens 2024 durch die Münchner Böllerschützen auf den Stufen der Ruhmeshalle am Fuße der Bavaria.

Schießprogramm

Geschossen wird auf ca. 80 elektronischen Luftgewehr- und -pistolenständen im Schützen-Festzelt auf der Theresienwiese in München.
Luftgewehr und Luftpistole zu gleichen Bedingungen.

Schießtage und Schießzeiten

Samstag	21.09.	8.00 – 17.00 Uhr	Samstag	28.09.	8.00 – 17.00 Uhr	Samstag	5.10.	8.00 – 14.00 Uhr
Sonntag	22.09.	8.00 – 17.00 Uhr	Sonntag	29.09.	8.00 – 17.00 Uhr	Sonntag	6.10.	10.00 Uhr
Mittwoch	25.09.	10.00 – 17.00 Uhr	Mittwoch	2.10.	10.00 – 17.00 Uhr			Siegerehrung
Donnerstag	26.09.	10.00 – 17.00 Uhr	Donnerstag	3.10.	10.00 – 17.00 Uhr			
Freitag	27.09.	10.00 – 17.00 Uhr	Freitag	4.10.	10.00 – 17.00 Uhr			

Kassenöffnung jeweils eine halbe Stunde vor Schießbeginn. Kassenschluss der Nachkaufkassen 30 Minuten vor Schießende. Die Schießleitung behält sich vor, die Schießzeiten mit Ausnahme des letzten Tages bei Bedarf zu ändern.

Schießleitung: André Kling, Samira Retzer und Sebastian Duwe

Ferienprogramm der Stadt Nürnberg

– BSSB unterstützt die SG Bruderherz Eibach beim „Erlebarmachen“ des Schießsports

Vom 12. bis 14. August 2024 fand im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Nürnberg bei der SG Bruderherz Eibach ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche statt. An drei Tagen hatten diese die Möglichkeit, verschiedene Disziplinen des Schießsports auszuprobieren und dabei jede Menge Spaß zu haben.

Das Programm war für zwei Altersgruppen aufgeteilt: Vormittags von 9 bis 12 Uhr nahmen Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren teil, während nachmittags von 13 bis 16 Uhr die älteren Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren an der Reihe waren.

Die jüngeren Teilnehmer konnten sich in Disziplinen wie Blasrohrschießen, Lichtgewehr und Bogenschießen versuchen. Unter Anleitung erfahrener Betreuer erlernen die Kinder die Grundlagen dieser Sportarten und durften in kleinen Wettkämpfen ihr Können unter Beweis stellen. Am Nachmittag wurde das Programm für die älteren Teilnehmer um Luftgewehr- und Luftpistolenschießen erweitert. Auch hier stand neben der Einweisung in die Sicherheitsregeln vor allem die praktische Übung im Vordergrund. Besonders der

sportliche Wettkampf in den verschiedenen Disziplinen sorgte für Begeisterung und ehrgeizige Teilnahme.

Insgesamt waren die drei Tage ein voller Erfolg und boten allen Teilnehmern die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entdecken. Ein herzlicher Dank gilt dem Bayerischen Sportschützenbund, der mit Landesehrenmitglied *Dieter Ohmayer* alle drei Tage vor Ort war und das Ferienevent für den Nachwuchs mit diversen Ausrüstungsgegenständen unterstützte. Ohne das tatkräftige Engagement und die Tipps, die *Dieter Ohmayer* „sackweise“ dabei hatte, wäre diese gelungene Veranstaltung nicht denkbar gewesen.

Sylvia Schneider



Goldschmiede Herrmann
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
 Trachtenschmuck • Charivari
 Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Augsburgstraße 16A
 82110 Gernering
 herrmann.martina@gmx.de
 Telefon: 089-81892001

www.bssb-shop.de

• Blasrohre und Zubehör
 • Schießsportzubehör
 • Abzeichen und Nadeln
 • Medaillen

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben
 Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
 Abteilung Schießscheiben
 Benzstraße 5
 D-57290 Neunkirchen
 02735 61978-17
 0800 6199942 (kostenlose Hotline)
 info@schiessscheibe.de
 www.schiessscheibe.de

Aus- und Weiterbildungen des Bayerischen Sportschützenbundes

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen dezentralen Bildungsstützpunkten



Weiterbildung für Sachkunde-Ausbilder im Bildungsstützpunkt Höhenhof

Die Sportschützenverbände und ihre Vereine sind nach den Vorschriften der AWaffV befugt, Schulungen zum Erwerb der waffenrechtlichen Sachkunde nach § 7 WaffG in „eigener Regie“ durchzuführen.

Die hierzu eingesetzten Referenten müssen dabei über ein Wissen verfügen, das vornehmlich im rechtlichen Umfeld und weitab von schießtechnischen Fähigkeiten und Fertigkeiten liegt. Aufgrund mehrerer Informationen aber auch Fragen, die den BSSB jüngst aus dem Bereich der Waffenbehörden erreichten, sieht der BSSB den Bedarf, zunehmend auf rechtliches Wissen bei den Schützen Wert zu legen. Genau diese „Waffenrechts- und Sachkundekompetenz“ sollte im Rahmen der Weiterbildungsveranstaltung vermittelt werden. Da der BSSB als Verband eine besondere Verantwortung für den Erhalt des bisher hohen Niveaus der Ausbildungsmaßnahmen trägt, wurde auch auf rechtlicher Ebene dafür Sorge getragen, dass die vorhandene Qualität nicht nur erhalten bleibt, sondern weiter ausgebaut wurde.

Im Weiterbildungs-Seminar war neben aktuellen Themen, die bis in die „Tiefe“ beleuchtet wurden, auch Platz für Neuentwicklungen auf dem rechtspolitischen Gebiet. Die Referenten *Hans-Jürgen Marker* und *Volker Strähle* beantworteten außerdem versiert alle Fragen der 16 Teilnehmer aus den Gauen und Bezirken des BSSB.

Seminar Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten zur Trainingsgestaltung im BSSB-Bildungsstützpunkt in Winzer

Das interessante, praxisnahe Seminar bei den Schlossbergsschützen in Winzer hätte einige Teilnehmer mehr verdient gehabt. Es waren nur sechs engagierte Vereinstrainer, die sich über das spannende Thema informierten.

Referent *Thorsten Schierle* (B-Trainer, C-Trainer, S-Lizenz Kinder, Ausbilderlizenz für JuBaLi des DSB) hatte viele neue Ideen im Gepäck, mit denen die Trainingsarbeit in Verein, Gau und Bezirk aufgelockert werden kann und noch einen großen Mehrwert für die unterschiedlichen Facetten des Schießsports bieten.

Die Teilnehmer waren mit Feuereifer dabei, eine Reihe von Schießspielen und deren Einsatzmöglichkeiten auszuprobieren. Ferner wurden Übungen zum gezielten Training einzelner Technikelemente sowie Spiele zur Auflockerung des Trainings und zur Wiederherstellung der Konzentrationsfähigkeit (sogenannte Aktivierungsspiele) praktisch erprobt.



Preis Anpassung Ehrenzeichen

In den letzten 20 Jahren ist es uns gelungen, die Preise für die Ehrenzeichen stabil zu halten. Die bis Ende 2023 gültigen Preise stammten noch aus der Euro-Umstellung.

Aufgrund der seitdem stark gestiegenen Materialpreise haben wir uns dazu entschieden, die Preise anzupassen.

Die genauen Preise können Sie der nachfolgenden Liste entnehmen.

Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft:

10, 25, 40 Jahre	6,00 Euro
50, 60, 70, 80 Jahre	kostenlos
10, 25, 40 Jahre Mini	5,00 Euro
50, 60 Jahre Mini	kostenlos

Protectorabzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber	10,00 Euro
Protectorabzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber Mini	5,00 Euro

Leistungsabzeichen BSSB groß	9,00 Euro
Leistungsabzeichen BSSB klein	7,00 Euro

Die Preis Anpassung erfolgte zum 1. Januar 2024.

Vereine stellen ihre Anträge wie gewohnt über die Zentrale Mitgliederverwaltung (ZMI) oder über den zuständigen Gau.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ronja Reichlmayr, E-Mail: ronja.reichlmayr@bssb.bayern; Telefon: (089) 31 69 49-52

Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen

Seit September 2023 beträgt die Gebühr 30,- Euro/Antrag

Das Interesse an unserem Schießsport ist ungebrochen. Das Antragsvolumen der waffenrechtlichen Bedürfnisbescheinigungen ist konstant hoch. Hiermit verbunden ist ein gesteigener Beratungs- und Bearbeitungsbedarf.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im August 2018 vorgenommen – seitdem waren die Gebührensätze stabil. Seit 1. September 2023 werden pro Antrag 30 Euro in Rechnung gestellt.



Für unser Unternehmen in Ulm suchen wir Sie als

**Mitarbeiter (m/w/d)
Vertragswesen & Compliance**

oder

**Sachbearbeiter (m/w/d)
Auftragsabwicklung**

Die weltbesten Waffen für die anspruchsvollsten Schützen – so lautet das Walther-Credo seit 1886. Ob bei Behörden und Spezialeinheiten oder im Spitzensport. Walther ist stets erste Wahl, wenn kompromisslose Leistung gefordert ist. Leistung, die auf der Leidenschaft der Mitarbeiter beruht.

Leidenschaft für den Sport. Leidenschaft für die Werte, nach denen sich Einsatzkräfte weltweit für die Gesellschaft einsetzen. Werden auch Sie Teil dieser Leidenschaft!

Haben wir damit bei Ihnen ins Schwarze getroffen?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an personal@carl-walther.de

Weitere Informationen zur Stelle, sowie unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage www.carl-walther.de/sport/unternehmen/karriere

Carl Walther GmbH & Co. Produktions KG
Im Lehrer Feld 1
89081 Ulm



Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2024** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2024** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2024 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März 2025**.

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.

Infomaterial zum
Thema „Ehrenamt“



Seminarangebote
zum Thema „Ehrenamt“



Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den
Versicherungen finden Sie auf dem
Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer profunden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützenbund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprechstunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrücklich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Bereichen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wertgutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen werden.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Erlaubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschießens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de



Ausschreibung

Tag der offenen Tür der Bayerischen Sportschützenjugend

Am Tag der offenen Tür der BSSJ trainierst du mit Profi-Sportlern und Top-Athleten sowie dem gesamten BSSB-Trainerteam je nach deiner Vorerfahrung die Disziplinen Luftgewehr-3-Stellung, Luftpistole und Recurve-Bogen.

Die Ausschreibung und den Flyer zum Download findet ihr auf dem Jugend-Webportal: www.bssj.de

Das Online-Anmeldeformular ist ab dem 1. August verfügbar.

Termin: Samstag, 2. November 2024

Austragungsort: Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück

Teilnehmer

Alle interessierten Schützen mit Erfahrung in der jeweiligen Disziplin sind herzlich eingeladen.

Disziplinen | Jahrgänge

- Luftgewehr-3-Stellung: Jahrgang 2010 und jünger
- Luftpistole: Jahrgang 2009 und jünger
- Recurve-Bogen: Jahrgänge 2009 bis 2014

Wichtig: Schüler unter zwölf Jahren, die in den Disziplinen Luftgewehr-3-Stellung und Luftpistole teilnehmen möchten, müssen eine Ausnahmegenehmigung vorlegen!

Ablauf

Luftgewehr-3-Stellung und Luftpistole
Du kannst mit Profi-Sportlern und Top-Athleten sprechen und von ihnen den Reiz der Disziplinen erfahren. Das gesamte BSSB-Trainerteam, d. h. alle Bezirks- und Landeskadertrainer, steht für deine optimale Betreuung und ein spannendes Training bereit.

Neu: Recurve-Bogen

Zum ersten Mal hast du zudem die Möglichkeit, die Disziplin Recurve-Bogen im Training mit den BSSB-Landestrainern kennenzulernen.

Meldeform und Meldeschluss

Die Anmeldung ist über das Online-Formular vom 1. August bis zum 30. September auf der BSSJ-Website möglich: bssj.de

Ein Betreuer kann dabei sich und max. zwei Schützlinge anmelden.

Die Teilnehmerzahl ist je Disziplin auf 50 Schützen begrenzt!

**Ausschreibung/
Anmeldung**



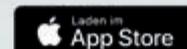
**Auf DISAG gezielt,
auf Qualität getroffen.**



*NEUES
HIGHLIGHT*

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.





Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und benannte nun eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern**

Ab dem 10. Oktober 2024 finden **online** Grundlagenseminare zu diesem komplexen Thema statt, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend (Seite 20).

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Ausschreibung „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantspflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 10. Oktober 2024
- Donnerstag, 7. November 2024
- Samstag, 14. Dezember 2024

Uhrzeit: 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung





Ausschreibung

22. Schafkopfturnier des Bayerischen Sportschützenbunds

An diesem großen Schafkopfturnier dürfen nur Mitglieder von Vereinen, die dem Bayerischen Sportschützenbund angehören, teilnehmen.

Termin: Samstag, 19. Oktober 2024

Beginn: 13.00 Uhr (Einlass und Registrierung ab 11.00 Uhr)

Ort: Restaurant Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Preise: Es gibt wieder gute Sach- und Geldpreise (1. Preis 300,- Euro in bar). Die Anzahl der Preise richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Der „Punktzweitschlechteste“ bekommt einen besonderen Preis.

Anmeldung: über das BSSB-Webportal (im Login-Bereich MeinBSSB) oder per **E-Mail an petra.horneber@bssb.bayern**

Startgeld: 5,- Euro (Das Startgeld ist am 19. Oktober 2024 bei der Registrierung in bar zu entrichten.)

Gespielt werden zweimal 30 Spiele. Für alle angemeldeten Teilnehmer gibt es wieder die begehrte Anstecknadel.



Ralf Horneber,
ehem. BSSB Sportdirektor und Organisator

**Ausschreibung/
Anmeldung
BSSB-Schafkopfturnier**



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchinger Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de

BSSB-Shop - der Blasrohrshop

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de

Schießscheiben Bogenauflagen

krüger
Schießscheiben
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck +Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 6-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Ausschreibungen/Anmeldung



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Wintersemester startet...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2x 8 Unterrichtseinheiten

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Lizenzverlängerung auf Seite 17 dieser Ausgabe

Datum	Teilnehmerkreis/ Lizenz	Thema
5. Oktober 2024	A-B-C	Sportpistole: Trainingsaufbau mit Praxisanwendung
6. Oktober 2024	A-B-C	Aktuelle Regelungen der Sportordnung für Gewehr- und Pistolentrainer
19. Oktober 2024	A-B-C	Pistole: Trainingsgestaltung im Schüler- und Jugendtraining
27. Oktober 2024	A-B-C	Gewehr: Scatt-Einsatz und -Analyse
2. November 2024	A-B-C	Wettkampfvorbereitung und Coaching aus Sicht des Trainers
3. November 2024	C	Gewehr: KK 3-Stellung für Anfänger mit Praxisübungen
9. November 2024	A-B-C	Gewehr: Mit dem richtigen Schießablauf und Handlungsplan zum Erfolg – ONLINE
16. November 2024	C, VÜL *	Gewehr: Auflageschießen Luftgewehr
16. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
16. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
17. November 2024	A-B-C	Bogen: Wechselwirkung zwischen Talent und Nachwuchsentwicklung
23. November 2024	A-B-C	Pistole: Zielführender Trainingsaufbau und strukturierte Trainingsplanung
23. November 2024	C, VÜL	Teambildung und Ziele
24. November 2024	C	Gewehr: Das Duell im Dreistellungskampf: Aktuelles Technik-Leitbild trifft auf langjährige Praxiserfahrung
30. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Scatt – Aufbau und Anwendung
30. November 2024	C, VÜL	Kugeldisziplinen: Nachwuchstraining im Verein motivierend gestalten
30. November 2024	A-B-C	Pistole: Schießen mit Kindern, was muss beim Training mit Kindern beachtet werden?
1. Dezember 2024	A-B-C	Pistole: Nachwuchsgewinnung und Anfängertraining im Schülerbereich
7. Dezember 2024	A-B-C	Klarer Auftreten durch inneres Zustandsmanagement
11. Januar 2025	C	Gewehr: Der olympische 3-Stellungskampf LG/KK – Technik und häufige Fehlerquellen
12. Januar 2025	A-B-C	Bogen: Trainingsplanung und -auswertung
18. Januar 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
18. Januar 2025	A-B-C	Erfolgreich trotz Leistungsdruck und Nervosität
25. Januar 2025	A-B-C	Bogen: Fehlererkennung und Fehlerbearbeitung, Videoanalyse
25. Januar 2025	A-B-C	Körpersprache richtig deuten
8. Februar 2025	A-B-C	Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding
15. Februar 2025	A-B-C	Stress und die Auswirkungen auf den Sport
22. Februar 2025	C, VÜL	Erfolgreich schwierige Gespräche meistern
8. März 2025	C, VÜL	Gewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining
15. März 2025	A-B-C	Bogen: Langfristiger Leistungsaufbau im Bogenschießen



Ausschreibung

Weiterbildung für B-/C-Kampfrichter Teil 0 + 5 Armbrust

Teilnehmerkreis: Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit DSB B-Lizenz oder BSSB C-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Bereich Sportordnung Teil 5 – Armbrust vertiefen oder erweitern möchten.

Diese Weiterbildung gilt als disziplinspezifische Fortbildungsveranstaltung (4 Punkte) zur Lizenzverlängerung.

Inhalt:

Im Schwerpunkt werden die Inhalte der Sportordnung Teil 5 in Theorie und Praxis erläutert und bearbeitet. Ergänzend wird ebenso auf die wesentlichen Inhalte aus Teil 0 der SpO eingegangen.

Option zur Lizenzverlängerung:

Die KR-Fortbildung dient neben der Lizenzverlängerung aber auch dazu, die kampfrichterliche Qualifikation für das Modul Armbrust zu erlangen. Bei Nutzung dieser KR-Fortbildung zur Lizenzverlängerung muss jedoch nach der theoretischen Fortbildung eine eintägige Hospitation bei der Bayerischen Meisterschaft mit abschließender Modulprüfung (Multiple-Choice-Test) am Ende des Wettkampftages absolviert werden.

Termin: Samstag, 16. November 2024

Uhrzeit: 9.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück

Eine Mittagsverpflegung wird auf Selbstzahlerbasis im Restaurant Olympia angeboten.

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern statt.

Referent: Josef Lederer
DSB B-Kampfrichter (Armbrust);
stellvertretender Landessportleiter

Mitzubringen:

DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Verlängerung der Lizenzen:

Diese Fortbildung wird mit 4 Punkten (9 UE) für Kampfrichter DSB B-Lizenzen und BSSB C-Lizenzen zur Verlängerung **anerkannt**.

Hermann Müller,
Kampfrichterreferent

Anmeldung/
Ausschreibung
in MeinBSSB



Ausschreibung

Weiterbildung für nat. A-/B-Kampfrichter Gewehr/Pistole

Ligaordnung und Option zur Lizenzverlängerung um das Aufbaumodul Liga

Teilnehmerkreis: Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit DSB A- oder B-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Reglement „Ligaordnung“ auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Voraussetzung:

- Mehrjährige Erfahrung auf Landesebene
- Nachweis Testatheft (Kopie/Scan) bis 10. Oktober 2024 per E-Mail an hermann.mueller@bssb.de

Die Teilnahme ist begrenzt auf 20 Personen. Die Weiterbildung findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern statt.

Ziel: Durch die eintägige Kampfrichterfortbildung soll zum einen gewährleistet werden, dass durch den Besuch dieser theoretischen Unterrichtsveranstaltung die notwendigen 4 Fortbildungspunkte erlangt werden können, die nach der Kampfrichter-Ausbildungsrichtlinie innerhalb eines Zeitraums von 4 Jahren erlangt werden müssen, damit eine bestehende Kampfrichter-Lizenz verlängert werden kann.

Diese Fortbildung dient aber zum anderen auch dazu, die kampfrichterliche Qualifikation für das Ligamodul zu erlangen. Bei der Nutzung dieser Kampfrichter-Fortbildung zur Lizenzverlängerung muss jedoch nach der theoretischen Fortbildung eine eintägige Hospitation bei einem entsprechenden Ligawettbewerb des BSSB/DSB mit abschließender Modulprüfung (Multiple-Choice-Test) am Ende des Wettkampftages absolviert werden.

Inhalt: Ligaordnung sowie Ausschreibungen zur Liga DSB und LV.

Termin: Sonntag, 27. Oktober 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, 85748 Garching-Hochbrück
Eine Mittagsverpflegung wird auf Selbstzahlerbasis im Restaurant Olympia angeboten.

Referent: Hermann Müller, Referent Kampfrichterwesen BSSB, Lehrkampfrichter, DSB A-Lizenz

Mitzubringen:

Ligaordnung Bundesliga, Ausschreibung Bundesliga als Papier oder PDF, DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Verlängerung der Lizenzen:

Diese Fortbildung wird mit 4 Punkten (9 UE) für Kampfrichter A-/B-Lizenzen zur Verlängerung anerkannt.

Hermann Müller,
Kampfrichterreferent

Anmeldung/
Ausschreibung
in MeinBSSB





Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Online-Seminar: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie § 10, § 11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termin und Ort:

- Leinach
Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu-gewählte Vereinskassierer.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termine und Lehrgangsorte:

- Adelsried
Samstag, 23. November 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Referent: Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des DSB

Kosten: 35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Sportschützen – Neueinsteiger, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termine:

- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Samstag, 14. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20,- Euro

Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein?

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere Bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Dies belegen u. a. auch die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun unsere bayerischen Schützenvereine und Schützenmeister/-innen, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich an dem Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet werden. Auch können nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die der Verein sich fokussieren will. Hier geht es um: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten.

Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinssituation durchführen. Nach der Auswertung werden wir festlegen, welche Schritte wir weiterentwickeln und vertiefen werden. Am Entwicklungsprozess sollten sowohl Mitglieder des Vorstands beteiligt sein, als auch Vereinsmitglieder,

die eine Außenperspektive einbringen können, weil sie bisher noch nicht ehrenamtlich dabei waren.

Wir nehmen nun dieses wichtige Thema als BSSB-Weiterbildung auf und wollen unseren Schützenvereinen in Bayern mit einem Seminar und bei Bedarf mit Coaching unterstützen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

Termin und Lehrgangsort:

- Unterwurbach
Sonntag, 15. September 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – BSSB-Ehrenamtskoordinator, Ehren-Gauschützenmeister, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten-, Materialkosten und ein Mittagessen enthalten.

Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten, aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre,



RB SHOOTING

Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



Walther LG 400 Black Devil

2.399.-

Auflage Variante: 2.399,-

Beide Varianten
SOFORT
lieferbar!

mit Contact III Schaftkappe
Original Walther Koffer
mit 20 Klick Diopter
All in One Schaftbacke vom KK500
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Centra Score Korntunnel in M22



Walther LG 400 Expert

3.069.-

elektr. Abzug: 3.719,-

Sofort
lieferbar!

Auflage-Variante
auf Anfrage

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt
Schaftkappe MEC CONTACT III
SPORT-Matchdiopter,
CENTRA Korntunnel SCORE
inkl. Original Walther Koffer und Zubehör
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche



Walther LG 500 itec

Freihand **3.999.- 4.999.-**

Mechanik Elektronik

Auflage **3.799.- 4.799.-**

Mechanik Elektronik

Sofort
lieferbar!

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt
Stability & Response System SRS
Walther VISIONIC MATCH DIOPTER,
CENTRA Korntunnel SCORE
inkl. Original Walther Koffer und Zubehör
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche

oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt. In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Wir werden uns anschauen, wie du Konflikten mit Humor die Spitze nimmst, wie du fair kritisierst, wie du Machtspiele und Spaltungen unterbindest und wie du Gefühle anderer respektierst.

Ziel des Seminars:

- Konflikte im Anfangsstadium erkennen und entschärfen
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen
- Fair kritisieren
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden
- Mit Gefühlen anderer umgehen

Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Sonntag, 19. Oktober 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Alle Interessierten, die in einem Verein mit verschiedenen Menschen und Charakteren zu tun haben.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars:

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Schützenverein gerecht zu werden.

Termine und Lehrgangsorte:

- Adelsried
Samstag, 16. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Hilfe, wir (müssen) bauen

Ziel des Lehrgangs ist eine umfangreiche Hilfestellung, wenn ein Neubau oder eine Modernisierung des Schützenhauses und der Schießstände ansteht: Voraussetzungen, Zuschüsse, solide Finanzierung, „Fußangeln“, Ansprechpartner, u. v. m.

Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück,
Freitag, 11. Oktober 2024, 15.30 bis 19.30 Uhr

Referent: Jakob Stainer – Architekt,
Schießstandsachverständiger

Kosten: 35,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern die DISG-Philosophie näher bringen, es beschäftigt sich mit den Verhaltensweisen/ -eigenschaften der Menschen und gibt euch ein sicheres Auftreten in eurer Kommunikation und dient als „Problemlöser“.

Unsere Vereinsstrukturen führen aber auch nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft (1. Schützenmeister) oder Vorstandsmitglied mich selbst und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der „Ich- Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners“ von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Ziel des Seminars:

Das Tagesseminar soll den Teilnehmern grundlegendes Wissen in der DISG-Philosophie vermitteln, und euch im Umgang mit Vorstandskollegen, Vereinsmitglieder aber auch privat und beruflich Sicherheit für eine gute Kommunikation und für „Problemthemen“ geben. Ebenso kann ich als Führungskraft Vorstandskollegen besser auswählen, verstehen und mit euch besser kommunizieren.

Termin und Lehrgangsort:

12. Oktober 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
Olympia-Schießanlage, „großer Sitzungssaal“
im 1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.
Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu gewählte Vereinsvorstände / Schützenmeister und Mitglieder eines Schützenmeisteramtes sowie interessierte Sportschützen die gerne eine neue und gute Vereinsstruktur in ihren Verein aufbauen wollen.

Online-Seminar: DSGVO Datenschutzgrundverordnung für Vereine und Gesellschaften

Der BSSB bietet für seine Vereine und Gesellschaften ein Seminar zum Datenschutz an. Dabei werden die Inhalte der DSGVO und deren Auswirkungen auf die Arbeit in den Vereinen praxisnah erklärt. Ebenso werden die aus den Vorschriften der DSGVO resultierenden Unterlagen (Formulare) vor- und als Musterunterlagen bereitgestellt.

Ziel des Seminars:

Ziel der Fortbildung ist es, einen umfassenden Einblick in die DSGVO zu geben, mit den daraus für den Verein resultierenden Verpflichtungen.

Termin: 30. Oktober 2024, 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können.

[Ausschreibungen/
Anmeldung](#)

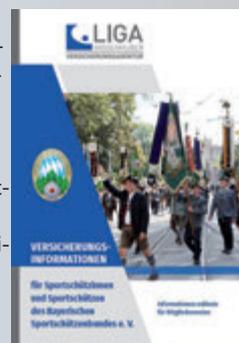


Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH stellt das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengaubene – vor. Die Buchung ist kostenlos.

Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



DAS AUTO-ABO für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

schon ab mtl.
299 €
Neuwagen
fahren!



[Zu den Angeboten](#)

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de

Partner des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Unterfranken

Altfeld (Gau Mittelmain): 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: schussmeister.kks.altfeld@gmx.de, angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung. Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service“ – „Versicherungen“.

Kontakt:
LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH,
Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15,
E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324



MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

September bis November 2024

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

26.08. – 04.09.	LS	ESC Europameisterschaft	Pilsen/CZE
28.08. – 08.09.	G/P etc.	Paralympische Spiele	Paris/FRA
06.09. – 08.09.	B	DM Bogen (WA)	Wiesbaden
06.09. – 08.09.	SB	DM Sommerbiathlon Luftgewehr	Jagdhaus
13.09. – 15.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft	H
13.09. – 14.09.	G/P	BM Traditionswaffen	München
13.09. – 15.09.	SB	DM Sommerbiathlon	Jagdhaus
14.09.	G	BM KK-Mehrlader	H
14.09.	B	Finale Bayern Match	H
16.09. – 22.09.	FB	WA Weltmeisterschaft	Lac La Biche/CAN
18.09. – 23.09.	G/P etc.	Internationaler Wettkampf „Masters Cup“	Suhl
20.09. – 22.09.	WS	DM Universal Trap	Hopsten
21.09.	G/P	Finale DSB-Pokal – Auflage –	Freystadt
21.09.	G/P	Finale DSB-Pokal	Neumarkt
21.09. – 05.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
26.09. – 07.10.	G/P etc.	ISSF Weltmeisterschaft Junioren	Lima/PER
27.09. – 28.09.	G	DM Ordonnanzgewehr/ Unterhebelrepetierer	Hannover
27.09. – 28.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München/Lochhausen
28.09. – 29.09.	WS	„Holzmichel“-Pokal Wurfscheibe	H
30.09. – 06.10.	B	WA Weltmeisterschaft Bogen 3D	Mokrice/SLO
03.10. – 06.10.	G/P	Deutsche Meisterschaft – Auflage –	Hannover
03.10. – 06.10.	A	IAU Weltcupfinale	Straßburg/FRA
05.10.	G/P	Generationen-Match	H
05.10. – 06.10.	P	1. Bundesliga-Wochenende Pistole	Kelheim
05.10. – 06.10.	B	WAE Europäischer Club Team Cup	Ruse/BUL
11.10. – 12.10.	VL/WS	Deutschland-Cup Flinte	H
11.10. – 13.10.	VL	Deutschland-Cup Kugel	Hannover
12.10. – 13.10.	G	1. Bundesliga-Wochenende Gewehr	H
19.10. – 20.10.	P	2. Bundesliga-Wochenende Pistole	Hitzhofen
20.10. – 26.10.	TA	Ausbildung: Trainer-C Leistung G/P/B	H
26.10.	G/P	BM BSSB-Kombi/Unterhebel A und B	Nürnberg
26.10.	WS	Lehrgang Wurfscheibe	H
26.10. – 27.10.	G	Deutsche Meisterschaft – Auflage –	Dortmund
26.10. – 27.10.	G	2. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Luckenpaint
30.10. – 01.11.	B	Lehrgang Bogen	H
31.10. – 03.11.	TA	Lehrgang: Trainer Breitensport G/P Teil 1	H
01.11. – 03.11.	BR	Bundesturnier Blasrohrsport	Einbeck
02.11. – 03.11.	G/P etc.	Masters Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	B	Bogen Team Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	G	RWS Gewehr Team Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	P	RWS Pistolen Team Cup	Frankfurt am Main

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

100% Made in Germany by Sauer



Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

PERFECT X
NEU



NEU: VELCRO X
neues Zubehörteil für den PERFECT X



EASY TOP



TOP TEN + PREMIUM OPEN



GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur



Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Olympische Spiele

Paris 2024

Es waren bewegende Tage in Frankreichs Hauptstadt. Die Spiele der XXXIII. Olympiade in Paris (26. Juli bis 11. August) werden als spannendes, mitreißendes Sportfest in Erinnerung bleiben, an dem sich kommende Olympische Spiele werden messen lassen müssen.

Aus Schützensicht ist es die Silbermedaille des Bogen-Mixed-Teams, Florian Unruh und Michelle Kroppen, die hängen bleibt – die einzige Medaille für den DSB in Paris. Ansonsten gab es neben einigen hervorragenden Ergebnissen und Finalteilnahmen viele vergebene Chancen auf weitere Finalplätze und Edelmetall.

Seit Sotschi 2014 fand das weltgrößte Sportfest weder in seiner Sommer- noch der Wintervariante auf dem europäischen Kontinent statt. So war die Vorfreude von Sportlern wie Fans riesig, die Spiele quasi vor der Haustür miterleben zu können. Ohne Medaillenvorgabe seitens des DSB und DOSB im Vorfeld der Spiele, aber mit großen Erwartungen, hatte sich eine große deutsche Olympia-Mannschaft auf den Weg nach Paris und in die Satelliten-Standorte der Spiele gemacht. Nach 17 Tagen Großereignis muss bei aller Freude über Medaillengewinne und grandiose Einzelleistungen beim Blick durch die deutsche Brille ein ernüchterndes Fazit gezogen werden. Wengleich DOSB-Chef *Thomas Weikert* positiv auf das deutsche Abschneiden blickt, darf nicht geleugnet werden, dass Deutschland bei diesen Spielen nicht zur absoluten Weltspitze im Leistungssport gehörte. Mit 33 gewonnenen Medaillen war die Ausbeute von Paris nochmals geringer als in Tokio 2021 (37 Medaillen) – darüber darf auch das kleine Plus bei den Goldmedaillen nicht hinwegtäuschen. Insgesamt reichte es nur zu Platz 10 im Medaillenspiegel, was dem schlechtesten Abschneiden einer deutschen Olympia-Mannschaft seit 1952 in Helsinki gleich kommt und das waren wohlgleich die er-

sten Spiele, an denen es deutschen Athleten nach dem Zweiten Weltkrieg wieder erlaubt war teilzunehmen. Bereits seit Seoul 1988 nehmen die deutschen Medaillengewinne sukzessive und deutlich ab. Einzig in London 2012 konnte eine marginale, einmalige Kehrtwende beobachtet werden, und die Sportschützen trumpten 2016 in Rio de Janeiro mit drei Gold- und einer Silbermedaille auf, die damals *Barbara Engleder*, *Christian Reitz*, *Henri Junghänel* und *Monika Karsch* gewannen. Beim ausschließlichen Blick auf den Medaillenspiegel sind zahlreiche hervorragende Leistungen schnell vergessen, die mit Top-Platzierungen unter den ersten Acht belohnt wurden. Und bei allem Respekt vor den erbrachten Leistungen der Sportler und der Begeisterung, die sie entfacht haben – letztlich sind es Medaillen, an denen die Öffentlichkeit den Erfolg misst. Ein Neustart in der Förderung des deutschen Leistungssports seitens der Politik ist unumgänglich und nötig, will man wieder zu den Top-Nationen gehören und nicht weiterhin von den Niederlanden, Frankreich, Italien, Südkorea oder Großbritannien verdrängt werden. Diese Länder gehen in ihrer Sportförderung offenbar andere Wege, und der Sport selbst hat einen höheren Stellenwert in der Bevölkerung.



PARIS 2024



Olympische Spiele 2040 bei uns?

Gegebenermaßen wäre es wohl die beste Möglichkeit, den Sport in unserem Land flächenmäßig voranzubringen und ihm wieder mehr Popularität zu verschaffen. Der Traum von Olympischen Spielen in Deutschland nach Berlin 1936 und München 1972 hat mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung der Bundesregierung und des Deutschen Olympischen Sportbundes für eine Bewerbung Deutschlands für Olympische und Paralympische Spiele durch Bundesinnen- und Sportministerin *Nancy Faeser* neuen Nährboden erhalten. „Wir wollen wieder ein Heimspiel für unsere deutschen Athletinnen und Athleten“, betonte sie bei der Unterzeichnung im deutschen Haus während der Olympischen Spiele. Für den Bewerbungsprozess des DOSB zusammen mit interessierten Städten und Bundesländern ist das ein weiterer Meilenstein. Während die Bundesregierung das Jahr 2040 – 50 Jahre nach der deutschen Einheit – für die Spiele in Deutschland bevorzugt, hat sich der DOSB noch nicht auf ein Austragungsjahr festgelegt. Bis zum Jahr 2027 stellt der Bund nun sieben Millionen Euro für die Bewerbung samt Erstellung eines Bewerbungskonzepts und entsprechender Machbarkeitsstudien bereit.





Bogenschießen auf der Esplanade des Invalides

Während die Kugelschützen Paris nur im Rahmen der Abschlusszeremonie der Spiele erleben konnten, waren die Bogenschützen für ihre Wettbewerbe in einem der schönsten Gärten von Paris untergebracht. Auf den Grünflächen vor dem prächtigen Hôtel des Invalides war eine beeindruckende Finalarena mit angrenzendem Bogenplatz für die Platzierungsrunde errichtet worden. Im Laufe der Duelle in der Arena sollte sich diese aber als trügerische Idylle herausstellen: Durch eine nach den Tribünen folgende Schneise vor den Zielscheiben war der Finalplatz auf diesem Stück anfällig für schwer einzuschätzende Windböen, die vor allem nachmittags so manchen Pfeil in letzter Sekunde verwehten.

Hervorragende Ausgangspositionen für Michelle Kroppen und Florian Unruh

Bevor die Bogenschützen in der Finalarena ihre Pfeile fliegen lassen durften, waren sie bereits einen Tag vor der Eröffnungsfeier in der Platzierungsrunde gefordert. Nach dieser herrschte eine gemischte Gefühlslage beim deutschen Frauen-Trio: *Michelle Kroppen* schoss mit 670 Ringen Saisonbestleistung, sicherte sich als zweitbeste Europäerin Rang 7 und konnte damit zu Recht zufrieden sein: „Eine Top-8-Platzierung in dem Feld ist eine schöne Leistung.“ Mit ihrer Leistung qualifizierte sich *Michelle Kroppen* als beste Deutsche zudem für den Mixed-Wettbewerb mit *Florian Unruh*. Unserem bayerischen Bogen-Duo *Katharina Bauer* (Raubling) und *Charline Schwarz* (Feucht) gelang der Auftakt nicht wie erwünscht. *Katharina Bauer* war bei ihrem Olympia-Debüt aufgeregt und konstatierte später, dass bei ihr doch ein anderes Nervositätslevel als üblich herrschte. *Charline Schwarz* startete zunächst gut, bis sie in der vierten Passe den Rythmus verlor, wohlweislich auch aufgrund eines für sie untypischen Fehlers, der mit einer Vier bestraft

wurde. Am Ende standen für *Katharina Bauer* Platz 27 mit 656 Ringen und für *Charline Schwarz* Platz 45 mit 639 Ringen zu Buche. Beide Platzierungen waren keine optimale Ausgangsposition für die fünf Tage später beginnenden Einzelentscheidungen.

Für den Team-Wettbewerb qualifizierte sich das Trio auf Platz 6 der Setzliste. Hinsichtlich des Fakts, dass Seriensieger Südkorea auf der anderen Seite des Turnierbaums eingereiht war, analysierte Bundestrainer *Oliver Haidn*: „Trotz des nicht optimalen Starts haben wir eine gute Position, und die müssen wir einfach nutzen.“ Als einziger männlicher Starter für Deutschland stellte *Florian Unruh* in der Qualifikation seine Weltklasse unter Beweis. Mit 681 Ringen schoss er sich auf Platz 3 und war damit bester Nicht-Südkoreaner. Er hatte sich mit diesem Ergebnis nicht nur eine gute Ausgangsposition für das Einzelturnier verschafft, sondern auch für den Mixed-Wettkampf an der Seite von *Michelle Kroppen*. Das DSB-Duo ging an zweiter Stelle der Setzliste in den Medaillenkampf der besten 16 Teams.

Die Medailleserie reißt ausgerechnet bei Olympia

Nach zwei Trainingstagen und der Teilnahme der Bogensportler an der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in der Pariser Innenstadt und auf der Seine stand zunächst der Team-Wettbewerb auf dem Programm. Bei allen zurückliegenden Großereignissen der jüngeren Vergangenheit hatten die deutschen Bogen-Frauen Edelmetall gewonnen, und so war die Hoffnung groß, dass es erneut eine Medaille zu feiern geben könnte. Doch ausgerechnet in Paris riss diese Serie im Viertelfinale gegen Mexiko, die im vergangenen WM-Halbfinale und im olympischen Viertelfinale von Tokio 2021 jeweils noch deutlich geschlagen werden konnten. 1 : 5 hieß es am Ende aus deutscher Sicht. Der unregelmäßige Wind war schwierig einzuschätzen, und da Deutschland alle Sätze begann, musste *Katharina Bauer* als erste Schützin stets den

Wind ausloten – ein schwieriges Unterfangen bei den böigen Bedingungen. Während man im Achtelfinale am Vormittag Großbritannien noch souverän 6 : 0 besiegte, war der Traum von der ersehnten Medaille nach dem Viertelfinale viel zu früh ausgeträumt.

Mexiko sicherte letztlich im kleinen Finale gegen die Niederlande Bronze. Im Gold-Finale erzwang China gegen Südkorea ein Shoot-off, doch hier behielten die Seriensiegerinnen mit 29 : 27 Ringen und 5 : 4-Satzpunkten die Oberhand. Seit der Aufnahme des Frauen-Team-Wettbewerbs ins Programm bei den Olympischen Spielen in Seoul 1988 hat Südkorea alle zehn Goldmedaillen gewonnen und musste noch nie ein olympisches Match verloren geben. Bei den Herren ging Gold ebenfalls an Südkorea. Gastgebernation Frankreich musste sich im Gold-Finale geschlagen geben, Bronze gewann das türkische Team um Bogen-Superstar *Mete Gazoz*. Das deutsche Team hatte die Qualifikation für die Spiele denkbar knapp verpasst.

Silberjubiläum im Mixed-Team

Im Anschluss an die Team-Wettbewerbe folgte ein ungewöhnlich anmutender Wettkampfplan, bei dem zuerst über drei Tage die Runden der letzten 64 und 32 bei Frauen und Herren geschossen wurden, bevor am 2. August die Finalrunden des Mixed-Team-Wettbewerbs eingeschoben wurden. Aus deutscher Sicht waren die Hoffnungen auf olympisches Edelmetall nach der überragenden Qualifikation von *Michelle Kroppen* und *Florian Unruh* größer denn je.

Im Achtelfinale gegen Kolumbien kam das deutsche Duo allerdings nur schwer in Tritt und lief zwei Mal Satzrückständen hinterher. Doch wenn es darauf ankam, bewiesen sie Nervenstärke und Klasse und glichen jeweils aus. Im entscheidenden Shoot-off spielte zudem das nötige Glück mit, wie *Florian Unruh* später zugab. Zwei Neuner reichten, da die Kolumbianer nur 17 Ringe auf die Scheibe brachten, und ließen die Deutschen weiterrücken. Im Viertelfinale



wartete abermals eine mexikanische Mannschaft. Die Revanche für das Aus im Team-Wettbewerb glückte: *Michelle Kroppen* und *Florian Unruh* behielten mit einer starken Leistung und 5 : 1-Satzpunkten die Oberhand. Im Halbfinale wartete mit den USA die Dritten der Qualifikation. Erneut war das Niveau von Beginn an sehr hoch, und vor allem *Florian Unruh* brillierte mit sechs Zehnern bei acht Pfeilen. Die waren gegen die Weltranglistenerste *Casey Kaufhold* und Altmeister und Bogen-Ikone *Brady Ellison* auch nötig. Nach einem Satzverlust zu Beginn, dem folgenden Ausgleich in Satz 2 sowie einem Unentschieden in Satz 3 fiel die Entscheidung im letzten Satz: Die Deutschen legten zwei Zehner vor, denen die USA nur zwei Achter entgegenbringen konnte. Einer Acht von *Michelle Kroppen* folgte eine abschließende Zehn von *Florian Unruh* und damit die vorzeitige Entscheidung um den Einzug ins Goldfinale. Die beiden fielen sich sofort in die Arme, denn eine olympische Medaille war zu diesem Zeitpunkt bereits sicher. Auch die Amerikaner gewannen später mit einem 6 : 2-Erfolg im Bronze-Match gegen das indische Duo Edelmetall.

Im folgenden Gold-Finale, der Neuauflage des WM-Finales des Vorjahres, wartete kein geringeres Duo als die neue Weltrekordlerin *Shiyeon Lim* (694 Ringe, aufgestellt in der Qualifikation) und Olympiarekordhalter *Kim Woojin* aus Südkorea. 8.000 Zuschauer im Stadion und noch viele mehr im Live-Programm der ARD fieberten bei der Entscheidung um Gold und Silber mit. Im ersten Satz fehlten den Deutschen die Zehner, und so mussten sie den Satz mit 35 : 38 verloren geben. Auch im zweiten Satz wollte kein Pfeil in die Mitte der Scheibe, was umso ärgerlicher war, da die Gegner selbst nicht überragend schossen, aber die Satzpunkte mit 35 : 36 einheimsten. Nach den ersten Pfeilen im dritten Satz und einem Ring Vorsprung keimte bei den deutschen Schlachtenbummlern Hoffnung auf, doch

eine Sieben von *Michelle Kroppen* bei aufkommenden Wind gab den Südkoreanern eine Chance, die sich diese nicht entgehen ließen. Ein erneutes 35 : 36 brachte die Entscheidung zum 0 : 6-Endstand und den Silbermedaillengewinn für das deutsche Duo. Auch wenn die Chancen auf einen anderen Finalverlauf aufgrund schwächelnder Gegner gegeben war, währte die Trauer nicht lange. „Gegen Korea zu schießen, genießt man einfach.

Gegen sie zu verlieren, ist keine Schande“, meinte *Michelle Kroppen* nach der ganzen Interview-Prozedur, die dem Silbercoup folgte.

Nach Team-Silber (1996) und -Bronze (2000, 2021) der Frauen und Einzel-Silber von *Lisa Unruh* in Rio 2016 ist ihr Mann *Florian* der erste männliche deutsche Bogenschütze, der olympisches Edelmetall gewann. Zudem ist es bei der zweiten Austragung die erste DSB-Medaille im Mixed-Team.

Späteste Endstation Achtelfinale im Einzel der Frauen

Aus deutscher Sicht machte Europameisterin *Katharina Bauer* den Auftakt in die Einzelkonkurrenz, doch wie in der Qualifikation und dem Team-Wettbewerb fand die Raublingerin nicht in ihren gewohnten Rhythmus. In den ersten beiden Sätzen schoss sie jeweils zwei Neuner, gefolgt von je einer Sieben. Das nutzte ihre Gegnerin, die US-Amerikanerin *Catalina Gnoriega* eiskalt aus und stellte schnell auf 0 : 4. „Die Siebener sind ärgerlich, waren aber nicht mutig genug angehalten. Ich habe die anderen Pfeile schon links ins Rote angehalten und habe den Wind komplett falsch eingeschätzt“, meinte *Katharina Bauer* nach dem Match ernüchtert. Auch im dritten Satz wollte ihr keine Zehn gelingen, während *Catalina Gnoriega* nach zwei Zehnern mit einer Acht das 27 : 28 und den damit verbundenen 0 : 6-Sieg klarmachte. Besser lief es für *Michelle Kroppen*, die sich mit zwei Siegen für das Achtelfinale qualifizierte, das erst vier Tage später nach ihrem Silbergewinn im Mixed folgen sollte. In der ersten Runde hatte sie sich in fünf Sätzen 7 : 3 gegen *Giorgia Cesari* aus San Marino durchgesetzt, bevor an-

schließend die hochschwängere *Yaylagul Ramazanova* (Aserbaidschan) wartete. Diese hatte sich in der Auftaktrunde überraschend gegen die mit Team-Silber dekorierte Chinesin *Qixuan An* durchgesetzt. *Michelle Kroppen* ließ auch in diesem Duell nichts anbrennen und schoss sich mit einer konzentrierten Leistung (6 : 2, elf von zwölf Pfeilen im Gold) ins Achtelfinale.

Am 3. August wartete dort die Inderin *Deepika Kumari* auf *Michelle Kroppen* und sollte sich als eine zu hohe Hürde am Tag nach dem Silbercoup erweisen. Die bei solch einem Turnier nötigen Zehner fehlten zu oft, und bei zwei verlorenen Sätzen und zwei Remis konnte die DSB-Athletin einzig den vierten Satz gewinnen. Somit schied sie mit 4 : 6 aus und wurde Neunte.

Die dritte deutsche Starterin *Charline Schwarz* lieferte sich in der ersten Runde ein packendes Duell mit der Mexikanerin *Ana Vazquez*. Nach vier Sätzen stand es 4 : 4, bevor die Mittelfränkkin den Deckel mit 29 : 28 Ringen zumachte und damit ihre persönliche Revanche für das Aus im Team-Wettbewerb schaffte. Bereits 15 Minuten später musste sie gegen eine Olympiasiegerin ran: *Hunyoung Jeon* hatte im Team Gold mit der südkoreanischen Equipe geholt und machte beim 1 : 7 kurzen Prozess mit *Charline Schwarz*, die ein paar Achter zu viel schoss und nur im zweiten Satz einen Satzpunkt für sich verzeichnen konnte.

Florian Unruh wird hervorragender Vierter im Einzel

An Setzlistenposition 3 der 64 Olympiastarter ging *Florian Unruh* als haushoher Favorit gegen den Ägypter *Yusuf Tolba* in die erste K.-o.-Runde und ließ nichts anbrennen. Mit 6 : 0 inklusiver zwei perfekter Sätze mit 30 Ringen fegte er über den Nordafrikaner hinweg. In der zweiten Runde wartete da mit dem Japaner *Junya Nakinishi* schon ein anderes Kaliber. Es war ein Duell auf Augenhöhe und sehr hohem Niveau. Die ersten beiden Sätze gingen an den Berliner, bevor er den dritten Satz abgeben musste. Im vierten und fünften Durchgang musste *Florian Unruh* jeweils mit einer Zehn für eine Punkteteilung ausschließen, was ihm beide Male gelang. Somit zog er mit einem 6 : 4-Erfolg ins Achtelfinale ein, das einen Tag nach seinem Silbermedaillengewinn anstand. Dort wartete mit *Tom Hall* einer der britischen Schüt-



**Schießen.
Scannen.
Fertig.**

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP



www.shotsapp.de

zen, die dem deutschen Team den erhofften Team-Quotenplatz beim Final Qualifier weggeschnappt hatten. Doch in Paris folgte die Revanche: *Florian Unruh* schoss solide und gewann mit 7 : 3-Satzpunkten. Im Viertelfinale hatte er große Teile des Publikum auf der Esplanade gegen sich, da er gegen die französische Hoffnung *Baptiste Addis* antreten musste. Nach zwei geteilten Sätzen gewann der Franzose den dritten Satz nach einer Sieben von *Florian Unruh*, der nun unter großem Druck stand. Doch der 31-jährige blieb cool, zauberte zwei Mal 29 Ringe auf die Scheibe und glück zum 5 : 5 aus, was einen einzigen Entscheidungspfeil zur Folge hatte. Dort schossen beide Athleten eine Zehn, doch während es bei *Florian Unruh* ein „X“ war, wies der Pfeil von *Baptiste Addis* eine größere Entfernung zum Zentrum auf. Im Halbfinale war erneut *Brady Ellison* der Gegner, doch während im Mixed noch die deutschen Fans jubeln durften, bewies sich dieses Mal der US-Boy beim 3 : 7 als eine Nummer zu groß. Zwar schoss *Florian Unruh* sehr gut, doch es fehlte die ein oder andere Zehn mehr, um einen Gegner dieses Kalibers zu besiegen. Somit musste er nur fünf Minuten nach der Niederlage im Bronze-Finale gegen den südkoreanischen Weltranglisten-Dritten *Lee Wooseok* antreten, der zuvor gegen Landsmann *Kim*

Woojin verloren hatte. Das Match war aus deutscher Sicht aber viel zu schnell vorbei: Nach nur neun Pfeilen je Schütze jubelte der Südkoreaner über Bronze. Beim 0 : 6 fehlten *Florian Unruh* die nötigen Zehner, um an seinen Gegner heranzukommen. Das folgende Gold-Finale war nichts für schwache Nerven, und zunächst schwächelte der überlegene Südkoreaner, so dass *Brady Ellison* zwei Mal in Führung gehen konnte, bevor sein Gegner jeweils konterte. Im fünften Satz trieben beide Athleten die Spannung mit einem 30 : 30 auf die Spitze. Somit musste ein Shoot-off entscheiden, in dem *Kim Woojin* seine Zehn näher am Zentrum platzierte als *Brady Ellison* und über Gold jubelte.



Kugelwettbewerbe im zentralfranzösischen Châteauroux

Abseits vom Glanz und großen Trubel der Olympischen Spiele in Paris fanden die Kugelschützen in der zentralfranzösischen Hügellandschaft des Berry ihre olympische Heimat. Ursprünglich wären die Wettkämpfe in einer Halle in Saint-Denis im Norden von Pa-

ris geplant gewesen, doch aus Kostengründen entschied man sich dazu, ins Centre National de Tir Sportif im 43.000 Einwohner zählenden Städtchen Châteauroux auszuweichen. Statt echtem olympischen Flair in direkter Nähe zu Paris und mit Unterkunft im Olympischen Dorf fanden die Schießwettbewerbe in einem von zehn Satelliten der Spiele statt. Immerhin waren es nur 270 km und zweieinhalb Stunden mit dem Zug bis in die französische Metropole. Da hatte so manch anderer einen weiteren Weg von seiner Wettkampfstätte zum Zentrum der Spiele, wie die Segler in Marseille oder die Surfer im 15.700 km entfernten Teahupo'o auf Tahiti. Das olympische Programm hatte sich im Vergleich zu den vorangegangenen Spielen in Tokio 2021 nur um eine Entscheidung verändert. Nach seinem Debüt in Japan musste das Trap-Mixed-Team-Event dem in Paris debütierenden Mixed-Team-Wettbewerb im Skeet weichen. Künftig sollen sich beide Disziplinen abwechseln. Das DSB-Team zeigte teils starke Leistungen und wies am Ende vier Finalteilnahmen auf. Zwei Athleten scheiterten zudem erst im Shoot-off um den Finaleinzug. Letztlich fehlte oft auch das nötige Quäntchen Glück für ein besseres Abschneiden mit mehr Finalplatzierungen und eventuellen Medaillengewinnen. Stellenweise blie-



We Lead The Way **40** YEARS



Der Original-Experte für Passform und höchste Verarbeitungsqualität

KTex PLATINUM

Die beste Kombination aus Unterstützung der Materialeistung und die hervorragende Passform



KurtThune HANDSHUHE



COLDWINNER

Patentiertes Material für Atmungsaktivität

Weiche Nähte für Extra Komfort

Die beste Passform für Schießoutfit



TOP-SCHÜTZEN-FAVORITEN

ben Schützen aber auch weit hinter den eigenen sowie vorab von vielen Seiten gehegten Erwartungen zurück. Somit schrieb der DSB bei den Kugelschützen zum zweiten Mal in Folge bei Olympischen Spielen eine Null im Medaillenspiegel. Zudem blieb man erstmals seit dem Zeitraum 1936 bis 1960 mehr als eine Olympiade in Folge ohne Medaille. Damals waren es drei aufeinanderfolgende Austragungen ohne Top-3-Platzierung, wobei die Spiele 1948 als Nachwirkung des zweiten Weltkrieges ohne deutsche Sportler stattfanden.

Haarscharf am bronzefarbenen Auftakt vorbei

Die Bronzemedaille im Mixed-Wettbewerb mit dem Luftgewehr war die erste Medaille, die bei den Spielen vergeben wurde. Fast wäre diese in deutsche Hände gewandert, was dem Schießsport in Deutschland sicherlich eine sehr große mediale Aufmerksamkeit eingebracht hätte. Doch sensationell aufschießende Kasachen vermiest den Auftakt und ließen *Anna Janßen* und *Maximilian Ulbrich* nur die unbeliebte Holzmedaille übrig. Schon in der Qualifikation hatte *Islam Satpayev* mit der unglaublichen Leistung von 317,7 Ringen überrascht und das beste Ergebnis aller 56 Athleten erzielt. Im Finale schloss er an der Seite seiner Teamkollegin *Alexandra Le* nahtlos daran. Parallel dazu verpasste das am Olympia-Stützpunkt Hochbrück trainierende deutsche Duo, konstant jeweils zwei hohe Zehnerwertungen zusammenzubringen, um die Punkte einzusammeln. So kam nach anfänglichen Rückstand und dem Ausgleich zum 4 : 4 nach der vierten Serie bei den folgenden sieben Duellen nur noch ein Punkt hinzu. Mit 5 : 17 mussten sich *Anna Janßen* und *Maximilian Ulbrich* mit dem undankbaren, aber starken vierten Platz zufriedengeben. „Die Kasachen haben richtig gut geschossen. Leider haben wir uns im Finale ein bisschen verpasst: Ich bin gut reingestartet, *Maxi* hatte ein paar Probleme, und Richtung Ende haben mir die dicken Zehner gefehlt und *Maxi* hat sehr gut geschossen. Die Leistung der anderen

muss man auch einfach anerkennen“, analysierte *Anna Janßen*. Dass die beiden überhaupt soweit kamen, ist einem furiosen Endspurt von *Maximilian Ulbrich* zu verdanken gewesen. Nachdem sie zu Beginn der Qualifikation die Führung übernommen hatten, fiel das Duo in der Folge zurück, lag aber stets in Tuchfühlung zu den vorderen Plätzen. *Anna Janßen* war bereits lange fertig, als der 23-jährige *Wienbacher* einen Schnitt von 10,8 Ringen über die letzten drei Schüsse brauchte, um das Duo ins Bronze-Finale zu schießen – und er lieferte ab: 10,7 – 10,9 – 10,8. Somit ließen sie die bis dato auf Rang 4 liegenden Norweger um ein Zehntel hinter sich. Gold sicherte sich das chinesische Teenager-Duo *Huang Yuting* und *Sheng Lihao* mit einem 16 : 12-Sieg gegen die Südkoreaner *Keum Jihyeon* und *Park Hajun*.

Doppelte Finalteilnahme mit der Luftpistole bei den Herren

Am gleichen Tag fanden noch die Einzelqualifikationen der Frauen und Männer mit der Luftpistole statt. Mit dem Weltrekorde-Rang-Ersten *Robin Walter* und dem Wahl-Regensburger *Christian Reitz* standen zwei Deutsche an der Schießlinie, und beide schossen sich ins Finale am nächsten Tag. Der Rio-Olympiasieger mit der Schnellfeuerpistole startete ordentlich, bis ihn eine 100 in der fünften Serie schlagartig nach vorne katapultierte. Mit insgesamt 580 Ringen belegte er Rang 3. Mehr Drama gab es da bei *Robin Walter*: Nach gutem Start missglückte die dritte Serie mit 93 Ringen, und er fand sich zunächst im Hintertreffen um Finalplätze wieder. Der Informatik-Student kämpfte sich aber zurück und hatte mit dem letzten Schuss die sichere Finalteilnahme in der Hand. Statt einer Zehn wurde es jedoch eine Neun, und das große Zittern begann. Bei 577 Ringen wies er einen bzw. zwei Innenzehner mehr auf, als seine Kontrahenten aus Indien und der Türkei, und zog als Achter ins Finale ein. Im Finale wollte es von Beginn an für beide DSB-Athleten nicht wie gewünscht laufen. Zu selten fielen die Zehner, und zwischen-

durch schlich sich der ein oder andere Schuss ein, der zu weit weg ging. Zu wenig, wie *Christian Reitz* eingestand: „Wenn es von Anfang an so schleppend läuft, da reicht es dann nicht für ganz oben. Ich hatte eine Phase, wo es auch einmal gut lief, aber es war zu spät.“ Er belegte wir bereits in Tokio vor drei Jahren

den fünften Platz in seiner „Nebendisziplin“. *Robin Walter* wurde bei seiner Olympia-Premiere Sechster. Die Medaillen machten zwei Italiener und ein Chinese unter sich aus: Lange hatten *Paolo Monna* (Bronze) und *Federico Nilo Maldini* (Silber) Goldchancen, doch während Olympiasieger *Xie Yu* im Finalverlauf zulegte, patzten die beiden Landsmänner gegen Ende zu oft.

Keine Finalchance bei den Frauen

Bei den Luftpistolen-Frauen hatte der DSB keinen Quotenplatz geholt, und so traten die beiden Sportpistolen-Schützinnen *Doreen Vennekamp* und *Josefin Eder* für die deutschen Farben an. Beide zählten aus diesem Grund bereits im Vorfeld nicht zu den Favoritinnen, doch mit Platz 20 und 572 Ringen für *Doreen Vennekamp* und Platz 30 mit 567 Ringen für *Josefin Eder* blieben beide doch etwas hinter ihren Möglichkeiten zurück. Die Sportpistolensportmeisterin hatte dabei auch einiges an Pech auf ihrer Seite: Bundestrainerin *Clauudia Verdicchio-Krause* analysierte „wahn-sinnig viele knappe Schüsse“ im Wettkampf ihrer Athletin, die mit etwas mehr Glück um den Finaleingang bei 577 Ringen hätte kämpfen können. Bei *Josefin Eder* war der erste olympische Wettkampf fast schneller vorbei, als er begonnen hatte. Zwei 92er-Serien zum Auftakt brachten sie weit ins Hintertreffen. Sie zeigte aber Moral und kämpfte sich in der Folge mit sehr guten Serien zurück in den Wettkampf. Das Finale war dann fast eine rein-asiatische Veranstaltung, zumal sich die einzigen beiden Nicht-Asiatinnen auf Platz 7 und 8 als erstes verabschiedeten. Doch auch die auf Edelmetall favorisierten Chinesinnen schieden zeitig aus. Südkorea feierte mit *Oh Ye Jin*, die einen neuen olympischen Finalrekord von 243,2 Ringen schoss, und *Kim Yeji* einen Doppelsieg. Bronze ging an die Inderin *Manu Bhaker*.

Anna Janßen verpasst erhofftes Finale

Nach dem Auftritt im Mixed-Wettbewerb hatte sich *Anna Janßen* große Hoffnungen auf den Einzelstart mit dem Luftgewehr gemacht, doch bereits nach der ersten Serie, die mit 102,4 Ringen nicht auf ihren gewohnten Niveau lag, waren die Finalplätze außer Reichweite geraten. Zwar steigerte sich im Wettkampferlauf deutlich, doch 627,5 Ringe reichten beim Finaleingang von 631,3 Ringen nur zu Platz 19. Zu allem Überfluss gab es noch einen weiteren Aufreger für die Gartenbaustudentin: Eine Konkurrentin gab versehentlich einen Schuss auf die Blechumrandung ihres Standes ab, was dieser als Null registrierte. Dank einer aufmerksamen Kampfrichterin, die das abnorme Geräusch gehört hatte, wurde *Anna Janßen* dieser Schuss nicht angelastet. Die Schützin, der das Malheur





passierte, ließ indes sportliche Fairness vermissen und zeigte ihren Fehlschuss nicht an. Die zweite Deutsche, *Lisa Müller*, schoss bei ihrer Olympia-Premiere konstant und zeigte sich anschließend zufrieden. Mit 626,5 Ringen belegte sie Platz 25.

Neben dem deutschen Duo verpassten auch zahlreiche Top-Favoritinnen wie die Britin *Seonaid McIntosh* den Finaleinzug. Um die Medaillen kämpften andere und trieben das Spannungslevel auf die Spitze: Nachdem die Schweizerin *Audrey Gogniat* sich die Bronzemedaille geschnappt hatte, standen nur noch *Ban Hyojin* (Südkorea) und *Huang Yuting* (China) an der Schießlinie. Vor den letzten beiden Schüssen lag *Ban Hyojin* um 1,3 Ringe vorn, und manch einer sah das Finale bereits entschieden, doch die 16-jährige patzte mit zwei Neunerwertungen, und die Chinesin erzwang ein Shoot-off. Dort fing sich *Ban Hyojin* wieder und konnte die 10,3 ihrer Kontrahentin mit einer 10,4 denkbar knapp kontern und krönte sich zur Olympiasiegerin.

Neun Zehntel fehlten Maximilian Ulbrich zum Finaleinzug

Auch bei *Maximilian Ulbrich* verlief der Start in die Luftgewehr-Qualifikation mit einer 9,5 suboptimal, und spätestens nach einer 8,7 im 15. Schuss fand er sich weit fernab der Finalplätze wieder. Doch der Wielenbacher gab nicht auf, schoss in den folgenden Serien furios und kletterte im Klassement Platz um Platz nach vorne. Es keimte wieder Hoffnung auf einen Finaleinzug auf, doch der vorletzte Schuss, eine 9,8, beendete diese Träume jäh. Letztlich fehlten bei 628,9 Ringen und Platz 14 neun Zehntel zu Platz 8. „Wenn ich bei den letzten zwei Schuss wie gestern im Mixed mit einer 10,9 und einer 10,8 ausschieße, wäre ich im Finale. Also bin ich doch ein ziemlicher Idiot“, ärgerte sich der Polizeimeister. Die Medaillen gingen tags darauf an andere: Der Chinese *Sheng Lihao* gewann mit neuem olympischen Finalrekord von 252,2 Ringen vor dem amtierenden Weltmeister *Victor Lindgren* (Schweden) und dem Kroaten *Miran Maricic*.

Verpasste Chancen und ein Internet-Star im Luftpistolen-Mixed

Zum Abschluss der Druckluft-Disziplinen stand der Luftpistolen-Mixed-Wettbewerb mit den deutschen Duos *Doreen Vennekamp* und *Robin Walter* sowie *Josefin Eder* und *Christian Reitz* auf dem Programm. Dieser endete mit zwei Top-Ten-Platzierungen, doch es war für beide Pärchen mehr möglich gewesen. *Christian Reitz* lieferte mit 293 Ringen den Bestwert im gesamten Teilnehmerfeld, doch seine Team-Partnerin patzte in der zweiten Serie mit zwei Achtern – mit 577 Ringen fehlten am Ende zwei Ringe zum Einzug ins Bronzefinale. Das zweite Duo schoss konstant gut, doch richtige Top-Serien fehlten. So stand Platz 9 mit 576 Ringen zu Buche.

Im Bronze-Match gewann die Inderin *Manu Bhaker* an der Seite von *Sarabjot Singh* ihre zweite Bronzemedaille gegen das südkoreanische Duo. In einem dramatischen Goldfinale krönten die sympathischen Serben *Zorana Arunovic* und *Damir Mikec* ihre Karrieren mit olympischen Gold. In Rückstand liegend gewannen sie die letzten beiden Duelle und trugen den 16 : 14-Sieg gegen die Türken *Seval Ilayda Tarhan* und *Yusuf Dikec* davon. Der 51-jährige *Yusuf Dikec* mutierte anschließend aufgrund seiner lässigen Schießweise ohne große Ausrüstung wie Schießbrille oder Kapselgehörschutz zum Internet-Star. Sein entspannt anmutender Schießstil entwickelte sich sogar zu einer beliebten Pose unter anderen Olympia-Athleten. Im Leichtathletikstadion feierten einige Sportler, u. a. Stabhochsprung-Olympiasieger *Armand Duplantis*, ihre Medaillengewinne mit „dem Dikec“.

Olympischer Rekord beim Trap der Herren im Glutofen Châteauroux

Den Auftakt bei den Flintenschützen machten am dritten Tag der Wettbewerbe die Trap-Herren. Es war die einzige Disziplin, in der kein deutscher Starter vertreten war, aber bot bereits einen Vorgeschmack darauf, was die deutschen Flinten-Cracks erwarten würde. Die Sonne brannte in den Tagen der Spiele bereits ab dem frühen



Vormittag gnadenlos auf die Wurfscheiben-Anlage von Châteauroux herab. Nach zwei Tagen im Glutofen mussten bei 122 erzielten Treffern sechs Schützen in ein Shoot-off um die letzten beiden Finalplätze. Erst nach der elften Scheibe für jeden Athleten hatte sich das glückliche Duo herauskristallisiert, das später vor der großen Tribüne am Finalstand um olympische Ehren antrat. Mit nur zwei verfehlten Scheiben und einem neuen olympischen Finalrekord von 48 Hits (bisher 43 Treffer) setzte sich dort der Brite *Nathan Hales* klar gegen seine Konkurrenz durch. Der Chinese *Qi Ying* ließ vier Scheiben weniger für Silber zerplatzen. Bronze ging an *Jean Pierre Brol Cardenas* (Guatemala).

Zwei Scheiben fehlen Kathrin Murche für das Shoot-Off um den Finaleinzug

Kathrin Murche startete bei ihrer olympischen Premiere gut, bis ihr zwei Fehler zum Ende der ersten Runde diese vermiest. Mit 22 Treffern zu Beginn musste sie in den beiden folgenden Runden am ersten Tag möglichst voll schießen, und in Runde 2 gelang dies mit 25 zerplatzten Scheiben. Doch in der dritten Runde ließ sie wiederum kurz nacheinander zwei Scheiben fliegen. Mit 70 Treffern und Platz 16 musste sie auf Fehler ihrer Konkurrenz hoffen und selbst erneut voll schießen. Mit 49 Treffern gelang *Kathrin Murche* dieses Ziel fast – nur die 14. Scheibe der letzten Runde entzog sich ihrer abgegebenen Schrotgarbe. Die vor ihr platzierten Teilnehmerinnen taten ihr aber nicht den Gefallen, genug Tonscheiben fliegen zu lassen. Während der Finaleinzug bei 121 Hits im Shoot-off ausgesprochen wurde, musste sich die Sportsoldatin mit 119 Treffern auf Platz 11 einreihen.

Im Finale holte *Adriana Ruano Oliva* mit einem neuen olympischen Finalrekord von 45 Treffern sensationell das erste olympische Gold in der Sportgeschichte Guatemalas. Bereits früh im Finale hatte sie sich einen beruhigenden Vorsprung herausgeschossen, da ihre Konkurrentinnen um Edelmetall zu oft patzten. *Silvana Maria*

Stanco (Italien) und *Penny Smith* (Australien) jubelten über die Silber- und Bronzemedaille.

Ulbrich überzeugt mit dem KK-Gewehr

Für die Gewehrschützen stand zum Abschluss der 3 x 20-Kleinkaliber-Wettbewerb auf dem Programm. Nicht gerade die Paradedisziplin des Luftgewehr-Spezialisten *Maximilian Ulbrich*, doch er schlug sich bei seinem dritten olympischen Auftritt sehr gut. Nachdem ihm sein Kniend-Anschlag zuletzt hin und wieder Probleme bereitet hatte, startete er mit 195 Ringen gut, was ihm reelle Chancen auf einen Finalplatz gab, da er liegend und stehend könne, erläuterte er. Mit 100 und 98 Ringen im Liegendanschlag blieb er in Schlagdistanz, doch der Auftakt im Stehendanschlag mit zwei Neunern waren ein Rückschlag. *Maximilian Ulbrich* kämpfte und ließ zahlreiche Zehner für das Endresultat von 588 Ringen folgen. „Wenn mir vorher jemand gesagt hätte, ich schieße 588, dann hätte ich das unterschrieben. Dennoch bin ich tatsächlich leicht enttäuscht, weil ich nicht erwartet hätte, dass die anderen so gut schießen“, so der Wielenbacher, der den Wettkampf auf Platz 17 beendete. Für den Finaleinzug waren bei 590 Ringen die Innenzehner-Ausbeute entscheidend. Nach seinem Olympischen Rekord von 594 Ringen in der Qualifikation wollte der chinesische Top-Favorit *Liu Yukun* auch dem Finale seinen Stempel aufdrücken. Bis zum Stehendanschlag war es ein offenes Feld, doch wie so oft trennte sich im dritten Anschlag die Spreu vom Weizen. Der Chinese setzte sich in den Einzelschüssen sukzessive ab und gewann Gold vor dem starken Ukrainer *Serhij Kulish* und dem Inder *Swapnil Kusale*.

Minimalziel Finale verpasst

Bei den Frauen rechnete sich sowohl der DSB als auch die beiden deutschen Starterinnen viel aus. Beide hatten im Vorfeld klar das Ziel kommuniziert, ins Finale der besten Acht einzuziehen zu wollen. Anhand des Leistungspotenzials von *Anna Janßen*

und *Jolyn Beer* war diese Zielsetzung keinesfalls utopisch, doch in der Realität sahen die Fans in der KK-Halle von Châteauroux die deutschen Farben auf der Anzeigetafel denkbar knapp außerhalb der Top-8 aufleuchten. 587 Ringe standen für *Jolyn Beer* (Neunte) und *Anna Janßen* (Elfte) zu Buche – zwei Ringe zu wenig, um die olympischen Medaillen in Angriff zu nehmen. Sowohl nach dem Kniend- als auch dem Liegendanschlag lag das Duo stets auf einem Finalplatz oder in direkter Schlagdistanz binnen einem Ring. Doch der Stehendanschlag brachte die Entscheidung zu Gunsten anderer Teilnehmerinnen. 192 bzw. 193 Ringe waren beim sehr hohen Niveau, das an diesem Tag verlangt wurde, zu wenig. Es waren schlichtweg ein paar Neuner zu viel. „Die zwei Ringe wären stehend bestimmt drin gewesen, ich habe mich hier und da verschätzt. 587 ist nicht das Ergebnis, was ich mir gewünscht habe“, analysierte eine sichtlich enttäuschte *Anna Janßen*. Auch *Jolyn Beer*, die vor den Spielen ihr internationales Karriereende verkündet hatte, blickte mit etwas Wehmut auf ihren Wettkampf zurück. Erneut mussten die DSB-Cracks also beim Finale zuschauen und sahen dort den Triumph einer Bundesligaschützin. Die für den amtierenden deutschen Meister SV Wieckenberg schießende Schweizerin *Chiara Leone* holte sich mit olympischen Finalrekord Gold und folgte damit auf ihre Mannschaftskollegin *Nina Christen*, die in Tokio mit Rekordergebnis siegreich war. Den Kürzeren zogen *Sagen Maddalena* (USA) und *Qiongyue Zhang* (China), die sich dennoch über Silber und Bronze freuen durften. Beide hatten in der Qualifikation den neuen olympischen Rekord von 593 Ringen aufgestellt.

Große Enttäuschung im Sportpistolen-Wettkampf

Ähnlich wie bei den Frauen mit dem KK-Gewehr waren auch bei den Sportpistolen-schützin die Ziele hoch gesteckt. Zwar war die Konkurrenz groß, doch das DSB-Duo, bestehend aus der amtierenden Welt-

meisterin *Doreen Vennekamp* und der besonders in dieser Saison aufstrebenden Weltranglistenfünften *Josefin Eder*, hat inzwischen oft genug bewiesen, dass es zur absoluten Weltelite gehört. Doch beim Wettkampf in Châteauroux war das alles Schall und Rauch. Es war dieser eine Tag, an dem es für jede Schützin zählte, Bestleistung abzurufen. Dem deutschen Duo gelang das nicht. *Doreen Vennekamp* belegte mit 583 Ringen Platz 13 und nannte das Ergebnis selbst „bescheiden!“ Das sei nicht die Leistung, die andere und sie selbst von sich erwartet hatten. Sowohl in der Präzision mit 289 Ringen als auch ihrer Spezialdisziplin Duell mit 294 Ringen blieb sie jeweils ein paar Ringe unter ihren Möglichkeiten und damit letztlich zwei Ringe hinter dem Finaleingangsergebnis von 585 Ringen. Mit Tränen in den Augen fasste sie das Geschehen zusammen: „Wenn man als Weltmeisterin reingeht, will man natürlich etwas erreichen. Ich bin in den letzten drei Jahren in jedem Finale gewesen, es hier nicht zu schaffen, ist natürlich blöd.“ Noch böser erwischte es indes *Josefin Eder*, die bereits nach der Präzision alle Finalträume begraben musste. Zwei 91er-Serien standen einer 97 gegenüber und ergaben 279 Ringe. Im Duell-Teil blieb auch sie hinter ihren Möglichkeiten und erzielte 290 Ringe. Bei 569 Ringen und Platz 36 musste sich die Brandenburgerin weit unter Wert geschlagen geben.

Tags darauf folgte also ein weiteres Finale, in dem den deutschen Fans nur die neutrale Zuschauerrolle blieb. In dieser kam aber jeder Schießsportfan auf seine Kosten, und so manch einer fieberte nun mit der aus der Luftpistolen-Bundesliga bekannten Französin *Camille Jedrzejewski*. In einer spannenden Entscheidung konnten sich die Lokalmatadorin und die Weltranglistensterne *Yang Jiin* nach den zehn Finalserien nicht über den Sieg einigen. So musste das Shoot-off um Gold und Silber entscheiden, in dem sich die Südkoreanerin letztlich mit 4 : 1 Hits durchsetzen konnte. Bronze gewann die zweite Europäerin im Finalfeld, *Veronika Major* aus Ungarn.





Sven Korte scheitert im Shoot-off am Finaleinzug

Parallel zum Sportpistolen-Event wurde es auch auf der Wurfscheibenanlage wieder laut, denn die Skeet-Herren starteten in ihren olympischen Wettbewerb. Die deutschen Farben vertrat hier *Sven Korte*, der den Quotenplatz erst bei der Flinten-EM im italienischen Lonato im Mai gewann und seine Top-Form bis zum Saisonhighlight konservieren konnte. Am ersten Tag mit drei Runden unterlief dem Ibbenbürener nur ein ärgerlicher Doppelfehler zu Beginn der zweiten Runde. Ansonsten ließ er alle Scheiben in ihre Einzelteile zerplatzen und fand sich auf dem letzten Finalplatz wieder. Auch die vierte Runde am zweiten Tag begann stark, bis *Sven Korte* kurz vor Schluss eine Hochhaus-Scheibe verpasste und sich somit für die abschließende Runde unter Druck setzte. Um die Finalchance zu wahren, musste er 25 Treffer setzen, und dies gelang ihm in beeindruckender Manier. Mit 122 Treffern ging es mit vier weiteren Athleten ins anschließende Shoot-off um zwei Finalplätze, doch dieses endete für den Sportsoldaten bereits in der ersten Runde. Er verpasste die zweite Scheibe der Dublette und schied auf Platz 8 liegend aus.

Im Finale war der Amerikaner, Weltrekordhalter und dreifache Olympiasieger *Vincent Hancock* der große Favorit auf den Titelgewinn. Allerdings hatte ausgerechnet sein Lehrling und Landsmann *Conner Lynn Prince* etwas gegen dieses Vorhaben. Über weite Strecken sah es aus, als ob der Emporkömmling den Altmeister entthronen könnte, bis er auf der dritten Runde zwei Mal patzte und um eine Scheibe hinter *Vincent Hancock* zurückfiel. Nach der Entscheidung fielen sich beide jubelnd in die Arme. Mit ihnen teilte *Lee Meng Yuan* (Taiwan) das Podium auf dem Bronzerang.

Shoot-off-Geschichte wiederholt sich bei den Damen

In der Frauen-Konkurrenz gingen mit *Nadine Messerschmidt* und *Nele Wißmer* zwei deutsche Schützinnen an den Start. Verletzungsgeplagt und unter Schmerzen gelang *Nadine Messerschmidt* der Auftakt mit 69 Treffern an Tag 1 bedingt. Deutlich besser machte es *Nele Wißmer*, die mit 74 Treffern fast perfekt startete und sich auf dem Sonnenplatz des Teilnehmerfeldes wieder fand. An Tag 2 war das Finale drei Dubletten vor Schluss bereits in greifbarer Nähe, doch beim 21. und 23. Schuss der letzten Runde unterliefen ihr zwei teure Fehler, die sie ins Shoot-off schickten. Dort schied sie allerdings nach sechs Scheiben als erste von vier Athletinnen aus und belegte Platz 8. *Nadine Messerschmidt* arbeitete sich am zweiten Tag etwas nach oben und belegte mit 117 Treffern den 17. Gesamtrang.

Im Finale spielten sich im Shoot-off um Gold große Dramen ab. Die Britin *Amber Jo Rutter*, die erst drei Monate zuvor Mutter wurde, traf bei der vierten Dublette beide Scheiben, doch das war erst in der Zeitlupe der Fernsehübertragung sichtbar. Die drei zuständigen Schiedsrichter hatten den Treffer an der ersten Scheibe nicht erkannt, da nur ein kleiner Splitter abbrach und nicht die komplette Scheibe zerbarst. *Amber Jo Rutter* meldete zwar Protest an,



SINCE 1886

PREMIUM LINE

HÖCHSTE QUALITÄT UND PRÄZISION
FÜR DEN SPITZENSPORT



WELTREKORDE UND UNZÄHLIGE MEDAILLEN STEHEN FÜR DIE
SIEGERQUALITÄTEN DER RWS PREMIUM LINE PRODUKTE

- Die Produkte der Wahl internationaler Druckluftwaffen- & Kleinkaliber-Athleten
- 100 % Zuverlässigkeit
- Kleinste, gleichmäßige Schussbilder
- Serie für Serie mehrfach kontrolliert

RWS-AMMUNITION.COM



RWS®, RWS bullet names and logos are registered trademarks.
Abgabe nur an Erwerbsberechtigte.



MADE IN GERMANY

doch diesem wurde nicht stattgegeben. Anschließend traf die Chilenin *Francisca Crovetto Chadid* beide Scheiben ihrer Dublette und wurde somit Olympiasiegerin. Bronze ging an *Austen Jewell Smith* (USA).

Olympische Premiere: Skeet Mixed

Die Geschichte der olympischen Premiere des Skeet-Mixed-Wettbewerbs ist aus deutscher Sicht schnell erzählt: Während die Konkurrenz keine Schwächen zeigte, hatte das deutsche Duo *Nele Wißmer* und *Sven Korte* zu Beginn Probleme und konnte so bereits früh seine Finalhoffnungen begraben. Am Ende standen 142 Treffer für Platz 10 zu Buche.

Die Medaillen im letzten Finale von Châteauroux gingen nach spannenden Duellen an andere: Olympiasieger wurden *Diana Bacosi* und *Gabriele Rossetti* für Italien. Sie gewannen im Goldfinale gegen die Amerikaner *Austen Jewell Smith* und *Vincent Hancock*. Bronze ging an die Chinesen *Jiang Yiting* und *Lyu Jianlin*.

Undankbarer Platz 4 im Stechen für Florian Peter

Noch vor den Finals im Skeet Mixed wurde das Finale mit der Schnellfeuerpistole ausgetragen. Das dieses mit deutscher Beteiligung stattfand, war auch etwas Glück geschuldet, das den DSB-Schützen bei den vorherigen Wettkämpfen so oft nicht hold war. Mit 585 Ringen qualifizierte sich *Florian Peter* bei seiner Olympia-Premiere nur aufgrund der Innenzehner für das Finale der besten sechs Schützen. Für einen Olympia-Routinier verlief der gesamte Wettkampf indes nicht wie gewünscht. Mit 291 Ringen und zu wenig Innenzehnern war *Christian Reitz* bereits nach dem ersten Halbprogramm im Hintertreffen. Er musste drauflegen, doch erneut missglückten die Vier-Sekunden-Serien, was den Rio-Olympiasieger mit Platz 23 und 577 Ringen unzufrieden zurückließ.

Im Finale verfehlte *Florian Peter* die ersten drei Schüsse und startete mit zwei Hits nicht optimal, doch er legte zu und arbeitete sich bis auf Platz 3 nach vorn. In der sechsten Serie, als die Entscheidung um Platz 4 und die Medaillen fiel, hatte er Edelmetall nach drei Treffern seines Kontrahenten *Wang Xinjie* (China) zum Greifen nahe. *Florian Peter* benötigte dafür selbst drei Treffer, doch es wurden nur zwei Hits, und er musste sogleich ins Shoot-off. Sein Gegner legte dort vier

Hits vor, denen der Obertshausener nur zwei Treffer entgegenbringen konnte und sich so auf dem „undankbaren“ Platz 4 verabschiedete. Der Chinese gewann im Verlaufe Bronze hinter seinem Landsmann und Weltmeister *Li Yuehong* (Gold) und dem Südkoreaner *Cho Yeongjae* (Silber).

Die Bilanz der DSB-Athleten ist wie bei den Spielen in Tokio 2021 auf den ersten Blick etwas ernüchternd. Erneut gab es im Kugelbereich keine Medaille zu bejubeln, während immerhin die Bogenschützen mit Silber im Mixed-Wettbewerb Edelmetall aus Paris mitbrachten. Oftmals fehlte das nötige Quäntchen Glück, um Medaillen als Belohnung für die Leistungen zu erhalten oder die Finalränge zu erreichen, um um Edelmetall zu kämpfen. Bei den Bogenschützen gab es vier Top-10-Platzierungen, und in Châteauroux konnten zehn dieser Ergebnisse verbucht werden.

DSB-Sportdirektor *Thomas Abel* zog ein gemischtes, nach Wettkampforten getrenntes Fazit: „Das Abschneiden im Bogensport war so, wie wir es uns erhofft haben mit einer Medaille. Die Erfolge mit Platz 4 im Einzel der Männer und Platz 6 der Frauen waren auch ein sehr gutes Ergebnis. Mit dem Sportschießen in Châteauroux ist es faktisch so, dass wir große Hoffnungen hatten und auch mit einer starken Mannschaft angereist sind. Wir müssen analysieren, warum unsere Leistungsträger es nicht hinbekommen haben.“

Mit dem Abschluss der Spiele von Paris beginnt ein neuer Olympia-Zyklus. Die Hoffnung, die Medaillenflaute in Los Angeles 2028 zu beenden, ist beim Blick auf das Potential des jungen Teams, das in Paris erste Olympia-Erfahrungen sammelte, berechtigt. Der Nachwuchs drückt hinter den Arrivierten nach und so gilt es ab dem kommenden Jahr bei der erneut beginnenden Jagd auf die Quotenplätze erfolgreich Beute zu machen.

shs/DSB-Presse

Fotos: DSB/Nathalie Gallois/Lisa Haensch/IOC/Team DI/World Archery/Tobias Hartl/ISSF



15 Schützen als Fahnenträger in Paris

Christian Reitz hätte es aufgrund seiner bisherigen Leistungen bei Olympischen Spielen bei seiner fünften Teilnahme mehr als verdient gehabt, die deutsche Fahne bei der Eröffnungsfeier in Paris zu tragen. Doch bei der von großem medialen Echo begleiteten Abstimmung des DOSB konnte sich der Regensburger leider nicht gegen seine Konkurrenz, den Basketballer *Dennis Schröder* und den Tennisspieler *Alexander Zverev* durchsetzen.

In 14 anderen Nationen hatten allerdings insgesamt 15 Schützinnen und Schützen – acht Bogensportler und sieben Kugelschützen – die große Ehre, ihre Landesfarben bei der Eröffnungsfeier als einer der beiden Fahnenträger, jeweils eine Frau und ein Mann, zu präsentieren. Bei Moldawien entstammen sogar beide Fahnenträger dem Bogenlager: *Dan Oлару* und *Alexandra Mirca*. Die weiteren Bogenschützen, denen die große Ehre zuteil wurde, waren *Sagor Islam* (Bangladesch), *Reena Parnat* (Estland), *Fatoumata Sylla* (Guinea), *Israel Madaye* (Tschad), *Marie Horackova* (Tschechien) und *Mete Gazoz* (Türkei), seines Zeichens Weltmeister von Berlin 2023 und zu diesem Zeitpunkt noch amtierender Olympiasieger von Tokio 2021.

Von den sieben fahnentragenden Kugelschützen kommen fünf aus dem Wurf-scheibenlager: die Trap-Schützen *Ana Waleska Soto Abril* (Guatemala), *Gianluca Chetcuti* (Malta) und der Trap-Olympiasieger von London 2012, *Giovianni Cernogoraz* (Kroatien) sowie die Skeeter *Eetu Kallioinen* (Finnland) und *Hakon Svavarsson* (Island) schwenkten ihre Flaggen auf den Booten, die die Seine hinabfuhren.

Das Nationale Olympische Komitee der Schweiz ernannte die Gewehr-schützin und Olympiasiegerin im 3-Stellungskampf von Tokio 2021, *Nina Christen*, zur Fahnenträgerin der Eidgenossen. Für Georgien hielt eine der „Grandes Dames“ des Schießsports die Flagge in ihren Händen: Die 55-jährige *Nino Salukvadze* wurde auserwählt, bei ihren zehnten (!) Olympischen Spielen die georgische Fünfkreuzflagge zu tragen. Ihr olympisches Debüt gab sie bereits 1988 im koreanischen Seoul, wo sie noch für die Sowjetunion Gold und Silber gewinnen konnte. Seitdem war sie bei allen Olympischen Sommerspielen dabei und ist mit ihrer Teilnahme in Paris die erste Frau, die an zehn Olympischen Spielen teilnahm. Zugleich stellte sie damit den Rekord des kanadischen Springreiters *Ian Millar* ein. shs



ELEY
the choice of champions

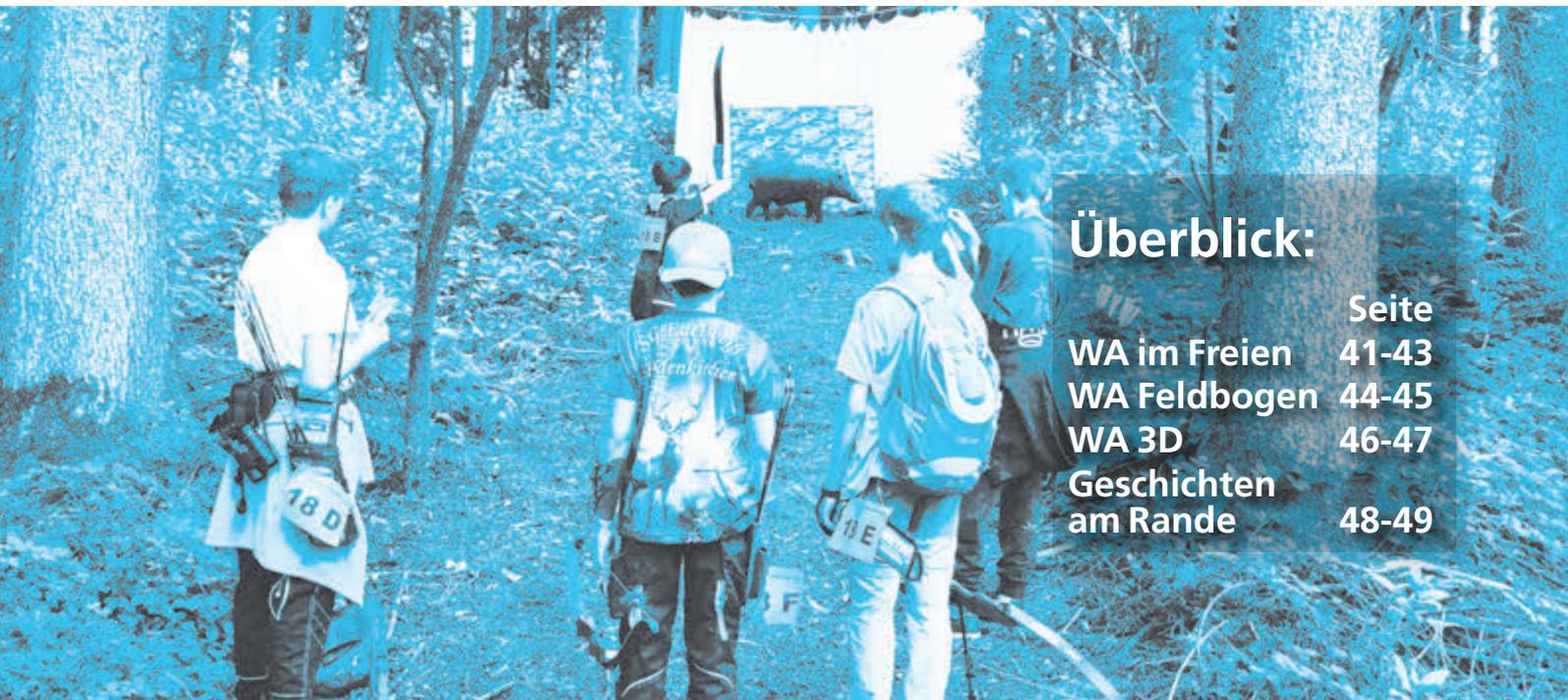
Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY vip
IT'S ALL ABOUT YOU



Bayerische Meisterschaften der Bogenschützen im Olympiajahr 2024



Überblick:

	Seite
WA im Freien	41-43
WA Feldbogen	44-45
WA 3D	46-47
Geschichten am Rande	48-49

Bayerische Meisterschaften Bogen WA im Freien auf der Olympia-Schießanlage

Über 600 Bogensportler aus ganz Bayern reisten auf die Olympia-Schießanlage, um ihre Bayerischen Meister des Jahres in den verschiedenen Klassen und Bogenarten zu ermitteln. Die daheimgebliebenen Fans verfolgten die spannenden Finals mittels professionell gestalteter Livestreams auf dem Smartphone, Tablet oder am Fernsehapparat.

Bei schönstem Bogenwetter startete die Bayerische Meisterschaft WA im Freien am Freitagnachmittag mit den Wettbewerben der „älteren Recurver und Recurverinnen“ und den Athleten mit dem Blankbogen. Ein bestens vorbereiteter Bogenplatz samt angenehmer Sommertemperaturen und ohne den berüchtigten „Hochbrück-Wind“ wartete auf die Bogenathleten.

Souveräne Bayerische Meister der „älteren“ Recurver und Recurverinnen

Einige Favoriten konnten bereits im Vorfeld dieser Bayerischen Meisterschaften ausgemacht werden, z. B. der Recurve-Senior *Hubert Schulze* (SG Eichenlaub Pressath), der in der Hallenrunde dieses Jahres einen fantastischen neuen Deutschen Rekord aufgestellt hatte. Und der ließ sich auch nicht lange bitten: Mit 326 Ringen übernahm der Oberpfälzer bereits in der ersten Halbzeit die souveräne Führung, legte im zweiten Durchgang noch stärkere 339 Ringe nach und erarbeitete sich so mit 665 Gesamtringen einen Vorsprung von 32 Ringen auf den zweitplatzierten *Joachim Kämpel* (SC-U Germering). Das war eine erste Ansage!

Die neue Bayerische Meisterin der Recurve-Seniorinnen legte sogar noch eine Schippe drauf – zwar nicht beim Ergebnis, aber beim Vorsprung: Im Duell der Namensvetterinnen *Angela Schneider* gegen *Angela Schneider* beherrschte die bei den BMW-Bogenschützen München beheimatete Schützin mit 575 Ringen das Geschehen und schob ihre Namensvetterin von den BS Feucht mit einem Ringabstand von 49 Ringen auf den Silberrang.

Eine sichere Medaillenbank war einmal mehr die altinternationale Recurve-Masterschützin *Marzena Wrodarczyk* (FSG Tacherting), die im Rahmen der Meisterschaften für ihren neuen Deutschen Rekord in der Freiluftrunde geehrt wurde. Dass dieses Rekordergebnis keine Eintagsfliege war, bewies sie mit ihren 640 Ringen, die den souveränen Titelgewinn und einen Vorsprung von 42 Ringen auf die Vizemeisterin *Simone Mirtes* (VSG Dingolfing, 598 Ringe) wert waren. Die männliche Master-



klasse Recurve feierte mit *Edin Lemm* (Kais. kgl. priv. SG Günzburg) einen Überraschungssieger. Für ihn standen starke 643 Ringe zu Buche, die einen Abstand von 16 Ringen auf den zweitplatzierten *Adolf John Hehl* (BSC Augsburg, 627 Ringe) bedeuteten.

Knappe Blankbogenergebnisse

In der Mitte der langläufigen Schießlinie mit 58 Scheiben waren die Blankbogenschützen eingereicht. Der Seriensieger und vielfache Rekordschütze *Wilhelm Dillinger* ließ allerdings ein ganzes Eck weiter links seine Pfeile fliegen – seltsam? Nein! Denn *Wilhelm Dillinger* stieg erstmalig nicht mit dem Blankbogen in den Ring, sondern hatte seinen Recurvebogen aus dem Schrank

geholt, allerdings blieb mit dem „neuen“ Sportgerät eine Medaille aus. Dafür lieferten sich bei den Blankbogen-Männern *Tim Hubrich* (BS Vaterstetten) und *Stephan Rueß* (SV Kadeltshofen) ein Kopf-an-Kopf-Rennen, und auch *Stefan Heinickel* (SV Wechterswinkel) war im Titelrennen noch nicht geschlagen. *Stefan Heinickel* startete in der zweiten Hälfte mit 309 Ringen eine furiose Aufholjagd, kam aber mit 604 Ringen um drei Ringe nicht an die beiden Führenden heran. *Tim Hubrich* und *Stephan Rueß* hatten nämlich beide 607 Ringe gesammelt, und erst der Blick auf die Zehnerausbeute sah *Tim Hubrich* mit 11 : 9 Zehnern als neuen Bayerischen Meister.

Einen klaren Favoritensieg landete hingegen die für die Feld-Weltmeisterschaft nominierte *Christine Schäfer* (1. FC Passau). Mit 595 Ringen und einem Vorsprung von 28 Ringen schob sie die Altinternationale *Nora Kipferler* (BC Keltenschanze Mün-

chen, 567 Ringe) auf den Vize-meisterrang. Die Masterklasse Blankbogen sah mit *Johannes Stoiber* (SG Edelweiß Bruckmühl) einen neuen Bayerischen Meister. Mit 598 Ringen hatte er im Endspurt (302 Ringe) *Günter Reif* (BS Feucht, 589 Ringe) endgültig abgehängt. Der drittplatzierte *Joachim Metz* (SV Eltingshausen, 586 Ringe) hatte mit schwächeren 291 Ringen in Durchgang 2 *Günter Reif* noch überholen lassen müssen.

Der Samstag der Recurver

Brütende Schwüle lag am Samstag über dem Bogenplatz, als die Recurveschützen der Herren-, Damen-, Jugend- und Juniorenklassen ihre Wettbewerbe aufnahmen. Am Vormittag ließen alle Teilnehmer dieser Klassen gemeinsam ihre 72 Pfeile auf die unterschiedlichen Wettkampfdistanzen fliegen und ermittelten, welche acht Schützen je Klasse am Nachmittag im Finale „Überstunden schieben“ durften. Nur für die Juniorinnen und Junioren war der Wettkampf bereits zum Mittagessen beendet. Aufgrund der kleinen Starterfelder wurde in diesen beiden Klassen auf Finals verzichtet. So durfte sich als Bayerischer Meister der Junioren *Alessandro Edelmann*

(KKS Sackenbach) feiern lassen. Er hatte zwar deutlich die magische 600-Ringe-Hürde nicht geknackt, dennoch bedeuteten seine 572 Ringe einen Vorsprung von 37 Ringen auf den Vizemeister *Johannes Lang* (SSV Rehau, 535 Ringe). Deutlich leistungsstärker präsentierten sich hingegen die Juniorinnen. Die aktuelle Nationalkaderschützin *Regina Kellerer* (BSG Raubling) und die Ex-Nationalkaderschützin *Andrea Klinger* (PSV München) übersprangen die 600er-Marke doch deutlich. *Regina Kellerer* wurde von ihrem imposanten Raublinger Fanclub für 622 Ringe als neue Titelträgerin gefeiert. *Andrea Klinger* nahm die Ehrung für die Vizemeisterin entgegen. Sie hatte 607 Ringe erzielt.

Für die je besten acht jungen Herren und Damen ging die Meisterschaft nach der vormittäglichen Qualifikation mit dem Viertelfinale am Nachmittag in die nächste Runde. Im Viertelfinale traf der Quali-Erste *Kilian Jakob Mayer* (BSG Raubling, 637 Ringe) auf den Quali-Achten *Ennio Höfer* (1. Dachauer Bogenschützen), der in der Vorrunde 75 Ringe weniger gesammelt hatte. Dennoch tat sich der Nationalkaderschütze *Kilian Jakob Mayer* mit 6 : 4 Matchpunkten erstaunlich schwer, seinen Konkurrenten abzuhängen. Etwas „geschmeidiger“ flutschte es für den Raublinger gegen *Felix Endt* (FSG Marktoberdorf) mit 6 : 2 Punkten im Halbfinale. Im Goldfinale traf *Kilian Mayer* dann auf den Quali-Sechsten (563 Ringe) *Sebastian Wimmer* (BS Eggenfelden). Dieser hatte sich im Viertelfinale mit 6 : 4 Punkten gegen *Julian Weise* (BC Ismaning) und im Halbfinale gegen den Quali-Zweiten *Ben Hankofer* (TSV Natterberg) mit 6 : 2 Punkten durchgesetzt. Die beiden jungen Herren gestalteten ihr Goldfinale sehr ausgeglichen und damit spannend. Nach einem 4 : 4-Gleichstand hatte die fünfte Passe zu entscheiden. Und hier behielt der Nationalkaderschütze mit 29 : 22 Ringen die Oberhand: Satz, Sieg und Bayerischer Meistertitel für *Jakob Kilian Mayer*. Die Bronzemedaille sicherte sich *Ben Hankofer* mit einem 7 : 1-Sieg gegen *Felix Endt*. Bei den jungen Damen ließ die Unterfränkin *Jule Hofmann* (SGi Kleinlangheim) aufhorchen. Sie war die einzige jugendliche Schützin, die die 600-Ringe-Marke im Vorkampf geknackt hatte. Spielerisch setzte sich *Jule Hofmann* im Viertelfinale gegen *Tatiana Zadorozhna* (SSG Dynamit Fürth) mit 6 : 0 Punkten durch und überstand auch das Halbfinale mit 6 : 4 Punkten gegen *Kate Meyer* (Alztaler Schützen), ohne Federn lassen zu müssen. Im Goldfinale wartete dann mit *Ann-Kathrin Hicke* (SV Tell Kleinostheim) eine Bezirkskollegin auf sie. Damit trafen die Erst- und Zweitplatzierte des Vorkampfs aufeinander. Neues Spiel – neues Glück: *Ann-Kathrin Hicke* gelang es, den Spieß

umzudrehen und schnappte *Jule Hofmann* mit 6 : 2 Satzpunkten den Titel vor der Nase weg. Im Bronzefinale trafen die Bayernkaderschützin *Elena Heiß* (VSG Wemding) und *Kate Meyer* aufeinander, das *Elena Heiß* mit 6 : 2 Punkten für sich entschied.

Die Highlights des Tages

Der Nachmittag war schon in den Abend übergegangen, als sich die Recurve-Frauen für ihre Finalwettkämpfe bereitmachten. Bayerns Bogenelite der Frauen – *Katharina Bauer*, *Charline Schwarz* und *Elisa Tartler* – waren z. T. wegen der Olympischen Spiele nicht am Start, weswegen auch die Vorkampfergebnisse deutlich unter der 600-Ringe-Marke für den Einzug ins Viertelfinale gereicht hatten. Beste Schützin war *Jana Grupa* (TSV Jahn Freising) mit 588 Ringen gewesen, die sich auch im Viertelfinale gegen *Sarah Sommer* (BSG Raubling) mit 7 : 3 und im Halbfinale gegen *Amelie Aichinger* (MBB Sportschützen München) mit 6 : 0 Satzpunkten mühelos durchsetzte und ins Goldfinale einzog. Dort traf sie auf die



Quali-Zweite *Andrea Steineck* (ASV Buchenbühl), die gegen *Jana Grupa* mit 6 : 0 keine Chance hatte. Im Bronzematch ging es da deutlich spannender zu. *Anna-Maria Schuster* (SC Olching) und *Amelie Aichinger* (MBB Sportschützen München) schenkten sich nichts. *Amelie Aichinger* ging mit 4 : 0 Punkten in Führung, *Anna-Maria Schuster* gelang die Aufholjagd und der Ausgleich. So hieß es vor der fünften Passe 4 : 4 Punkte. Und nachdem beide Damen mit den nächsten drei Pfeilen je 23 Ringe trafen, musste ein Stechschuss über Bronze oder Holz entscheiden. Nervenstark setzte *Anna-Maria Schuster* ihren Pfeil in die Neun, wohingegen *Amelie Aichinger* nur eine Sechs gelang. Völlig ungläubig beäugte *Anna-Maria Schuster* die Anzeige, bevor die Freude über Bronze aus ihr herausbrach.

Der krönende Abschluss des Tages waren dann die Finalmatches der Recurve-Herren. Alle Augen richteten sich auf die beiden international erfolgreichen und hochdekorierten Nationalkaderschützen *Moritz Wieser* (FSG Tacherting). *Felix Wieser* hatte eine starke Qualifikationsrunde mit

664 Ringen vorgelegt, die aufhorchen ließ. Auf den Qualirängen 2 und 3 folgten ringgleich mit 646 Ringen der Bundesligacrack und Bayerische Meister der Hallenrunde 2024, *Jakob Hetz* (BCS Reuth), und *Moritz Wieser*, der nur knapp an einem olympischen Quotenplatz vorbeigeschrammt war. Das „Favoritensterben“ begann bereits im Viertelfinale. *Holger Breske* (TSV Jahn Freising) nahm mit 6 : 4 Satzpunkten *Moritz Wieser* aus dem Rennen, und *Jakob Hetz* musste sich dem Bayerischen Vizemeister der Hallenrunde 2024, *Mario Schirrmeister* (TS 1861 Bayreuth), mit 7 : 3 geschlagen geben. Einzig *Felix Wieser* meisterte das Viertelfinale mit einem 6 : 0-Sieg gegen *Sebastian Hoch* (PBC Breitengüßbach) souverän. Dafür war für ihn dann die Reise in Richtung Meistertitel im Halbfinale beendet, als ihn sein Team-Kollege *Michael Reiter* (FSG Tacherting) mit 6 : 5 Punkten aus dem Rennen nahm. Allerdings fiel die Entscheidung mehr als haarscharf aus: Nach einem 5 : 5 Gleichstand nach fünf Passen steckten beide Stechpfeile in der Neun. Es musste al-



so das Maßband die Entscheidung bringen, und da steckte *Michael Reiters* Pfeil näher am Zentrum als der von *Felix Wieser*.

Das Gold-Match zwischen *Michael Reiter* und *Mario Schirrmeister* verlief eng. Trotz einer Fahrkarte in der vierten Passe behielt *Michael Reiter* die Oberhand und holte mit 6 : 4 Siegpunkten die Goldmedaille nach Tacherting. Der zweite Tachertinger im Medaillenrennen, *Felix Wieser*, setzte sich mit 6 : 0 ungefährdet gegen *Holger Breske* im Bronzematch durch.

Mit einer stilvollen Siegerehrung endete der lange, lange Bogentag für die Sportler und Betreuer. Die Kampfrichter und Mitarbeiter hatten da noch den Umbau der Scheiben vor sich, da am Sonntag die Compound aller Klassen und die Youngster aller Bogenarten am Start sein würden.

Der Sonntag der Youngster und Compound

Für die Zuschauer ist der Sonntag immer eine gute Gelegenheit, alle drei Bogenarten (Recurve, Compound und Blankbogen) in Aktion zu sehen. Denn am Vormittag ermitteln alle Nachwuchsklassen der drei Bö-

gen und die kompletten Compound-Klassen ihre Bayerischen Meister – zumindest fast – lediglich die Damen und Herren mit dem Compoundbogen müssen am Nachmittag in den Finals noch ihr Können unter Beweis stellen.

Am rechten Rand der Schießlinie nahmen die Nachwuchsrecurver ihren Wettkampf auf. Während bei den Deutschen Meisterschaften nur Wettkämpfe für die A-Schüler ausgeschrieben werden, dürfen in Bayern auch die Jüngsten, die B-Schüler, mitmachen. Den Titel der B-Schüler nahm *Korbinian Gottfried* (SSV Rehau) mit starken 625 Ringen mit nach Oberfranken, während bei den Mädchen *Emma Fuhrmann* (BS Sittenbach) mit 630 Ringen noch stärker aufschoss und mit Gold belohnt wurde. Bei den A-Schülern verlängert sich die Schießdistanz von 25 auf 40 Meter, das ist fast eine Verdoppelung. Und dennoch gelang es auch hier einigen wenigen, die 600-Ringehürde zu überspringen. 626 Ringe waren bei den A-Schülern das Siegergebnis, das *Mario Alvarez* (SG Eltersdorf) geleistet hat-



te. Aber auch der zweit- und drittplatzierte *Maximilian Jochmann* (BC Ismaning) und *Johannes Berner* (TSV Waldtrudering) drangen mit 620 bzw. 619 Ringen in den „Zirkel 600“ vor. Das gleiche gelang der A-Schülerin *Hanna Exner* (SG 1964 Hummelthal), die mit 616 Ringen den Meistertitel gewann. Die zweite 600er-Schützin war *Amelie Grießmeier* (SV Neuendettelsau) mit 613 Ringen auf dem Silberrang. Nach den Recurve-Schülern waren die Blankbogen-Youngster eingeteilt. Sehr konzentriert ging es auch hier zu Werk. Und es waren zwei Mädchen, die in der „gemischten Wertung“ ihren männlichen Konkurrenten die Titel wegschnappten. In der Jugendklasse Blankbogen eroberte *Soraja Kajtaz* (SG Unterelchingen) mit 498 Ringen den Goldplatz, in der Blankbogen-Schülerklasse war *Paula Immingner* (Kgl. priv. SG Weißenhorn) mit 563 Ringen – wenn auch knapp – nicht zu schlagen. Ihr Bezirkskollege *Johannes Zink* (Edelweiß Diemantstein) hatte für Rang 2 nämlich 560 Ringe aufgeboden.

Schon fast in der Mitte der Schießlinie, in der Nähe des Turms des Schießleiters, hat-

ten die Compound-Schüler und -Jugendlichen ihre Plätze eingenommen. Auch in diesen beiden Altersklassen wurden die Jungen und Mädchen in einer Wertung geführt. Und auch hier gelang es einer der jüngsten Compound-Starterinnen, *Amelie Rabenseifner* (VSG Wemding), ihrem Vereinskameraden *Simon Huber* mit 658 Ringen den Titel wegzuschnappen. *Simon* hatte 651 Zähler gesammelt. Bei den Jugendlichen waren nur fünf junge Männer am Start, die ihren souveränen Meister in *Simon Moritz* (FSG Landau) fanden, der sich mit 677 Ringen einen Vorsprung von 21 Ringen erarbeitet hatte.

Über den Meistertitel einigte sich bei den Compound-Junioren ein Quartett. Da brauchte es nicht viel Überzeugungskraft von *Fabio Alex* (ATSV Oberkotzau), um seinen Konkurrenten zu zeigen, dass er als Nationalkaderschütze eine Klasse für sich ist. Mit 682 Ringen, die in der Qualirunde der starken bayerischen Compound-Männer für Rang 4 gereicht hätten, holte er sich den Meistertitel des Jahres.



Die „älteren“ Compounder

Jenseits des Turms der Schießleitung waren die älteren Compounder zugange und machten es richtig spannend. Die drei Erstplatzierten der Compound-Masterklasse lagen im Endranking gerade einmal vier Ringe auseinander. Dennoch gelang *Matthias Raab* (Oberallgäuer Gauschützen) ein Start-Ziel-Sieg. Er hatte mit dem Bestergebnis von 336 Ringen angeschossen und schoss konstante 339 Ringe hinterher, die sich auf das Siegergebnis von 675 Ringen summierten. Trotz einer starken Aufholjagd in Durchgang 2 mit 340 Ringen, gelang es *Markus Höck* (BS Sittenbach, 672 Ringe) nicht, *Matthias Raab* noch abzufangen. Nur einen Ring weniger (671 Ringe) bot *Robert Fabian* (Bogensport FFB) für die Bronzemedaille auf.

Im Gegensatz dazu reichten *Josef Maritati* (Memminger BSV) 648 Ringe für den Titelgewinn in der Seniorenklasse Compound.

Die Highlights des Sonntags

Das „Who's Who“ des nationalen Compoundsports gab sich bei diesen Meisterschaften die Klinke in die Hand. Amtieren-

de und ehemalige Nationalmannschaftsmitglieder, Welt- und Europameister wetteiferten um den Bayerischen Meistertitel. Hier waren auch sehr schwer Favoriten ausfindig zu machen: *Krippendorf, Stadler, Raab, Sauter, Landrock, Göppel* und noch einige mehr sind klangvolle Namen, die zumindest jeder Bogenfan kennt. So war es auch kein Wunder, dass *Tim Krippendorf* (ATSV Oberkotzau, 703 Ringe) vor *Florian Stadler* (TSV Natternberg, 699 Ringe) die Qualirunde anführte. Bei den Frauen lag *Katharina Raab* (Oberallgäuer Gauschützen, 687 Ringe) vor *Alexandra Stadler* (TSV Natternberg, 682 Ringe), *Sabine Sauter* (Kgl. priv. SG Bad Wörishofen, 682 Ringe), *Katharina Landrock* (Treff Schimborn, 681 Ringe) und *Franziska Göppel* (TSV Wassertrüdingen, 680 Ringe). Die Finalmatches versprochen spannend zu werden.

Bei den Männern marschierten – wenn auch nicht ganz so souverän wie zu erwarten gewesen wäre – *Tim Krippendorf* und *Florian Stadler* ins Goldfinale durch. Und dort lieferten sich die beiden Stars einen Krimi. Beide hatten nach den fünf Passen 146 Ringe auf ihrem Konto, und auch der anschließende Stechpfeil landete bei beiden Schützen in der goldenen Zehn. Allerdings war schon mit dem bloßen Auge zu erkennen, dass der Pfeil von *Florian Stadler* näher am Mittelpunkt der Scheibe steckte. Das Bronzematch entschied *Valentin Wolf* (Turnerschaft Bayreuth) mit 138 : 137 Ringen gegen *Ludwig Sailer* (Bogenschützen im TV 64) für sich.

Bei den Frauen fielen im Viertelfinale *Andrea Kaiser* (Memminger BSV), *Franziska Göppel*, *Katharina Kutscher* (TSV Jahn Freising) und *Alexandra Stadler* (TSV Natternberg) aus dem Rennen. *Katharina Raab* und *Sabine Sauter* marschierten weiter ins Goldfinale durch und schickten auf ihrem Weg dahin Mutter *Maria Raab* und *Katharina Landrock* ins Bronzematch, das *Maria Raab* mit 136 : 133 Ringen für sich entschied. Und auch das Goldmatch verlief wenig spektakulär. Mit 142 Ringen behielt die aktuelle Nationalkaderschützin *Katharina Raab* die Oberhand gegenüber der ehemaligen Auswahl-Schützin *Sabine Sauter*, die 139 Ringe traf.

Damit war auch der letzte Titel dieser Meisterschaften vergeben. Die nächste Medailenjagd steht bei der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden an, zu der sich dank der starken Ergebnisse viele bayerische Schützininnen und Schützen qualifiziert haben.

Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, und sein Team um die leitenden Kampfrichter *Martin Fesl* und *Peter Bauer* hatten wieder ihr Möglichstes getan, um den bayerischen Bogenschützen beste Bedingungen und ein tolles Event zu bieten – das ist ihnen voll und ganz gelungen.

uuk

Bayerische Meisterschaften WA der Feldbogen-Schützen in Ohlstadt

Die in Ohlstadt beheimateten Bogenschützen Oberland haben einmal mehr bewiesen, dass sie nicht nur gute Bogenschützen in ihren Reihen haben, sondern auch starke Events des Bogensports organisieren können. Zwei perfekt gestaltete Wettkampftage mit bester Verpflegung und einem attraktiven Feldparcours begeisterten erneut die bayerischen Bogenschützinnen und -schützen, die in das Murnauer Umland angereist waren.

Ohlstadt hat sich als Veranstaltungsort für die Bayerischen Meisterschaften Feldbogen mit den reibungslosen Abläufen und dem Wohlfühlcharakter vergangener Groß-Events für eine erneute Bayerische Meisterschaft auf dem heimischen Feldbogenparcours emp-

kündigten Gewitter zogen im ausreichenden Abstand an Ohlstadt vorbei, sodass zwar das Donnernrollen zu hören war, ein Abbruch der Meisterschaften aber nie im Raum stand. Nur bei der Siegerehrung wurden dann alle Teilnehmer noch gehörig nass...



fohlen, und der Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, griff gerne auf den versierten Ausrichter Bogenschützen Oberland zurück.

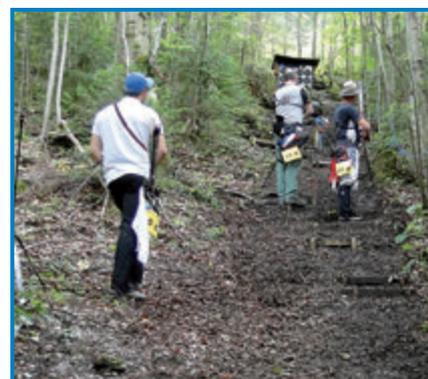
Unkalkulierbar blieb das Wetter: Nach den schweren Unwettern mit Überschwemmungen im Vorfeld der Meisterschaften wurde gespannt die Wettervorhersage verfolgt. Und wieder waren für das Wochenende Gewitter und Regen vorhergesagt. Doch die Bogenschützen hatten Glück – die Bayerische Feldbogenmeisterschaft konnte wie geplant starten. Zugegebenermaßen war der ein oder andere Weg etwas glitschig, aber zumindest die Starter am Samstag konnten ihren Weg durch den Parcours bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen aufnehmen. Die ange-

Die Sonntags-Starter hatten da mehr Pech. Direkt nach dem lautvernehmbaren Startschuss durch die Böllerschützen öffnete der Himmel seine Schleusen. Allerdings nur für kurze Zeit. Dann konnten die Bogenartisten trockenen Fußes ihre Meisterschaftswettbewerbe beenden.

Im anspruchsvollen, aber äußerst attraktiven Parcours wurden gehörig viele Ringe gesammelt und beachtliche Ergebnisse erzielt. Nicht zu bremsen waren die bayerischen Weltmeisterschaftsstarter: *Jakob Hetz* (BC Reuth) verschaffte

sich mit 365 Ringen einen gehörigen Vorsprung auf den zweitplatzierten *Raphael Maier* (TSV Natterenberg, 323 Ringe) bei den Recurve-Männern, *Florian Stadler* (TSV Natterenberg) gewann mit starken 410 Ringen bei den Compound-Männern, seine Frau *Alexandra Stadler* war mit 405 Ringen bei den Compound-Frauen auch von der zweitplatzierten Ex-Internationalen *Katharina Landrock* (Treff Schimborn, 383 Ringe) nicht zu schlagen, und die beiden Blankbogen-Master *Michael Meyer* (BS Wirsberg) und *Rüdiger Schäfer* (1. FC Passau) dominierten ihre Klasse mit 347 bzw. 342 Ringen.

Aber auch die „reinen“ Breitensportler zeigten, auf welchem hohem Niveau sie ihren Sport betreiben. *Alexandra Höfer-Calligaris* (1. MBC München) holte sich mit 325 Ringen den Bayerischen Meistertitel mit dem Recurvebogen in der Damenklasse, und auch in der Recurve-Masterklasse risen der Sieger *Guido Höfer* (1. MBC Mün-



chen, 335 Ringe) und der Vizemeister *Dietter Reithmeier* (TSV Natterenberg, 312 Ringe) die magische 300-Ringe-Marke. In den Nachwuchsklassen der Recurve trumpten insbesondere die Schüler und Jugendlichen des TSV Natterenberg auf: Bei den Schülern holten sich *Sára Huckova* (315 Ringe) und *Alina Merker* (311 Ringe) die ersten Plätze, bei den Jugendlichen wurde *Ben Hankofer*

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

mit 333 Ringen als Bayerischer Meister gefeiert. In der Juniorenklasse zeigte die WA-720-Nationalkaderschützin *Andrea Klinger* (PSV München) mit 311 Ringen, dass sie auch „im Feld“ konkurrenzfähig ist und schnappte sich vor *Rebecca Beck* (TSV Natternberg, 307 Ringe) den Meistertitel. Hauchdünne Rennen lieferten sich die Spitzenschützen der Compound-Master und Blankbogen Männer wie Frauen. Bei den Compound Mastern hatte der Bayerische Meister *Wladimir Schmidt* (TSV Natternberg) im Parcours mit 381 Ringen genau einen Ring mehr gesammelt als der Vizemeister *Markus Höck* (BS Sittenbach). In der Klasse der Blankbogen-Herren trennten den erst- und drittplatzierten Schützen nur zwei Ringe. *Tim Hubrich* (BS Vaterstetten) war der Glückliche, der sich mit zwei Ringen (324 Ringe) von seinen Konkurrenten absetzen konnte. *Stephan Rueß* (SV Kadeltshofen) und *Stefan Heinickel* (SV Wechterswinkel) kamen mit jeweils 322

Ringen aus dem Wald. Zudem hatten beide 21 Sechser erzielt, sodass der Vergleich der Fünfer für die Reihung herangezogen werden musste – und die fiel mit 15 : 14 zu Gunsten von *Stephan Rueß* aus.

Bei den Blankbogen-Frauen lieferten sich die Ex-Internationale *Nora Kipferler* (BC Keltenschanze München) und die aktuelle WM-Starterin *Christine Schäfer* (1. FC Passau) ein packendes Fernduell. Am Ende behielt *Nora Kipferler* mit 318 Ringen die Nase vorn und schob *Christine Schäfer* mit 313 Ringen auf Rang 2.

Als weitere Bayerische Meister durften sich *Laurin Dorn* (Treff Schmborn, 327 Ringe, Compound Schüler), *Julius Krempf* (TSV Natternberg, 369 Ringe, Compound Jugend), *Moritz Langeheine* (Treff Schimborn, 317 Ringe, Compound Junioren), *Paula Imminger* (Kgl. priv. SG Weissenhorn, 261 Ringe, Blankbogen Schüler), *Philipp Kunz* (BSV Waldaschaff, 284 Ringe, Blankbogen Jugend) und *Lea Wagner*, OTS



Kirchberg v. Wald, 177 Ringe, Blankbogen Junioren) feiern lassen.

Dank der starken Ergebnisse hatten sich viele bayerische Schützinnen und Schützen auch für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die wenige Wochen später ebenfalls in Bayern, bei den BS Wirsberg, stattfand (Artikel auf Seite 46). uuk

Fotos: Bernhard Tausend

2024 PARIS BRONZE MEDALIST



MEN'S 50M RIFLE
— 3 POSITIONS



“ SWAPNIL KUSALE ”

I highly recommend the **ROW bag!** Its smart compartments ensure meticulous organization, and the upright design on wheels offers **effortless mobility!**

ROW BAG

RIFLE ON WHEELS

The Olympian's Choice

Bayerische Meisterschaften WA 3D in Bodenkirchen

Die Bogenabteilung der SG Edelweiß Bodenkirchen hatte erstmals die Ausrichtung einer Bayerischen Meisterschaft Bogen auf 3D-Ziele übernommen. Mit vereinten Kräften und vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden hatten die Bodenkirchener einen Meisterschafts-Parcours auf ihrem Gelände in Putzing, nahe Bodenkirchen im Landkreis Landshut, aufgebaut, der keine Wünsche offen ließ. Mit einer optimalen Versorgung, inklusive Getränkeständen am Waldrand, niegelagerten 3D-Zielen sowie der Möglichkeit eines gemeinsamen Abendessens samt Blasmusik und Böllerschützen punkteten die Niederbayern bei ihren Gästen auf ganzer Linie – eine fantastische Premiere.

Knapp 400 Teilnehmer waren zur Bayerischen Meisterschaft Bogen WA 3D im niederbayerischen Bodenkirchen angereist, um die Bayerischen Meister des Jahres 2024 zu ermitteln und eine möglichst hohe Ringzahl, die für die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften reichte, zu erzielen. Dafür fanden sie einen anspruchsvollen,

Souveräne Siege, aber auch ganz enge Fernduelle kennzeichneten das Wettkampfgeschehen an beiden Tagen. Mit dem starken Ergebnis von 403 Zählern sicherte sich *Andre Röhrle* (Bogen-Abteilung Schopfloch) den Titel bei den Recurve-Männern. Nicht ganz an die 400-Ringe-Marke kam die Siegerin bei den Recurve-Frauen heran, allerdings distanzierte *An-*

Im Gegensatz zu den meisten Recurve-Klassen ging es bei den Compound-Männern um jeden einzelnen Zähler. Zwischen dem erstplatzierten *Thobias Fürst* (1. FC Passau, 492 Ringe) und seinem drittplatzierten Vereinskameraden *Rainer List* (490 Ringe) hatte sich mit 491 Ringen *Michael Fritsche* (SV Günztal Eldern) geschoben.

Dafür holte sich bei den Compound-Damen *Natalie Wild* (Hubertus Hörlkofen) mit 421 Ringen um so souveräner den Sieg. Sie hatte sich einen Vorsprung von 48 Ringen erarbeitet. In der Compound-Masterklasse nahm *Helmut Windorfer* (1. FC Passau) mit 488 Ringen den Bayerischen Meistertitel mit an die österreichische Grenze.

17 und 26 Ringe brachten die Sieger mit den Blankbögen in den Klassen Männer und Frauen zwischen ihre Siegergebnisse und denen ihrer Verfolger. *Stephan Rueß* (SV Kadeltshofen) gewann mit 451 Ringen die Konkurrenz, und seine *Vereinskollegin Stephanie Felk* ließ mit 426 Ringen ihre Mitbewerberinnen um den Bayerischen Meistertitel hinter sich. Den Bayerischen



aber fairen Parcours mit 24 3D-Zielen in Bodenkirchen vor, der keine Wünsche offen ließ. Und auch das Wetter spielte mit: Sonnenschein pur und sommerliche Temperaturen, die aber im durchwegs im Schatten gelegenen Rundkurs durch den Wald gut erträglich waren, boten beste Bedingungen.

Mit großem Spaß machten sich am Meisterschaftssamstag die Bogenschützen aller Altersklassen mit dem Recurve-, Compound und Langbogen auf den Weg. Begleitet wurden sie von den Schülern und Jugendlichen aller Bogenarten. Am Sonntag ließen dann die Blankbogenschützen und die Athleten mit dem „Traditionellen Bogen“ ihre 48 Pfeile im Wald fliegen.

gelika Promberger (BSC Schnaittach) mit 386 Ringen ihre Verfolgerinnen um volle 95 (!) Ringe. Ein noch souveränerer Gewinn des Bayerischen Meistertitels gelang *Laurin Dorn* (Treff Schimborn), der im Schüler-Duell mit *Paula Hander* (SV Kadeltshofen) mit 490 Ringen einen Abstand von 113 (!) Ringen mit aus dem Wald brachte. Ebenso dominant beherrschte *Dominik Schneider* (Lindenberger Bogenschützen) sein Jugend-Fernduell gegen *Johanna Rueß* (SV Kadeltshofen). Hier fiel der Vergleich mit 329 : 221 Ringen eindeutig zu Gunsten des jungen Mannes aus. Die Recurve-Matches komplettierten die Master, die *Wolfgang Kokula* (SG Feuchtwangen, 362 Ringe) als ihren neuen Bayerischen Meister feierten.



Meistertitel in der Blankbogen-Masterklasse ließ sich der Lokalmatador *Christian Jahnel* (SG Edelweiß Bodenkirchen) nicht nehmen und gewann mit 435 Ringen auf heimischen Terrain.

Eines der größten Starterfelder stellten die Schüler, bedingt dadurch, dass die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler mit dem Recurve-, dem Blank- und dem Compoundbogen in eine Wertung flossen. Und da war es erneut ein Schütze des SV Kadeltshofen, der sich den Sieg schnappte. *Johann Seidl* sammelte auf seinem Weg durch den Wald 435 Zähler und hängte damit die ringgleich ins Ziel gekommenen *Andreas Willimek* (Kgl. priv. FSG Kempten) und *Paula Immininger* (Kgl. priv. SG Weissenhorn) um 17 Ringe

ab, die beide mit ihren je 48 Pfeilen 418 Ringe erzielt hatten. Der Blick auf die Zentrumstreffer musste über die Plätze 2 und 3 entscheiden und da hatte *Andreas Willimek* mit 9 : 6 „Elfer-Wertungen“ die Nase gegenüber *Paula Imming* vorn. Ähnlich knapp ging es in der „gemischten Wertung“ der Jugendlichen her. *Leonhart Beetz* (SV Günzthal Eldern) hatte das Top-Ergebnis von 346 Ringen auf seinem Schusszettel vorzuzeigen, das waren zwei Ringe mehr als *Lukas Hois* (BSC Mittenwald, 344 Ringe) notiert hatte. *Amelie Peter* (SJV Kropfmühl) komplettierte das Siegertrio mit 343 Ringen auf dem Bronzerang. Am Sonntag machten sich dann die Langbogenschützen zusammen mit den Sportlern mit den „Traditionellen Bögen“ auf den Weg. Im sechsköpfigen Starterfeld der Langbogen-Männer kamen die zwei führenden Schützen *Maximilian Friedmann* (SG Neuensorg) und *Alexander Dorf* (SV Kadeltshofen) mit der gleichen Ausbeute von 331 Ringen ins Ziel. Einmal mehr mussten die Zentrumstreffer entscheiden. *Maximilian Friedmann* hatte einmal seinen Pfeil mittig gesetzt, während *Alexander Dorf* seine Punkte mit zentrumsentfernteren Treffern gesammelt hatte. Damit war auch dieses Duell entschieden. Ebenfalls nur sechs Damen machten sich mit dem Langbogen auf den Weg durch den Parcours. Glatte 300 Ringe brachten hier *Simone*

Franz (SG Erlenbach) den Sieg im Sextett. Volle 31 Starter bot hingegen die Masterklasse mit dem Langbogen auf. Dass sich Routine und Übung mit den „urtümlichen Bögen“ auszahlen, zeigte sich in den hervorragenden Ergebnissen. Starke 383 Ringe von *Wolfgang Helbig* (VfL Landshut) brachten ihm den Sieg. Allerdings war die hohe Ringausbeute auch erforderlich, da *Georg Hüttner* (SV Dürnhausen-Habach) mit 381 Ringen nur zwei Ringe weniger mitgebracht hatte und sich über den Vizemeistertitel freuen durfte. Last but not least kürten die Schützen mit dem „Traditionellen Bogen“ ihre Titelträger. Bei den Frauen sorgte *Judith Wenzl* dafür, dass der Titel in Bodenkirchen blieb. Mit 418 Ringen nutzte sie ihren Heimvorteil. Das mit Abstand größte Starterfeld dieser zweitägigen Meisterschaft stellten die Masterschützen mit dem „Traditionellen Bogen“. 47 Sportler waren hier am Start, darunter der Lokalmatador *Ulrich Grätz-Veit* (SG Edelweiß Bodenkirchen), der mit 416 Ringen stark schoss, es aber nicht verhindern konnte, dass *Werner Merle* (VSG Wemding) ihn doch um stattliche 16 Zähler abhängte und sich vor ihm den Bayerischen Meistertitel sicherte. Der Bronzeplatz ging für 410 Ringe an *Jürgen Bunk* (Aschberg Aisligen) weg. Abgerundet wurde diese Bayerische Meisterschaft an beiden Tagen nach der Sieger-



ehrung von der Bayernhymne und einer Salutschalve der ortsansässigen Böllerschützen. Wer wollte, konnte bei einem gemeinsamen Abendessen noch den Turniertag Revue passieren lassen.

Nicht nur der Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, lobte den Ausrichter für seine umfassend starke Organisationsarbeit, sondern auch die Meisterschaftsteilnehmer werden sich an die harmonischen Meisterschaftstage „mit Ambiente“ in Bodenkirchen erinnern.

uuk

Fotos: Dominik Götz (Pressefotografie.24)

Brandneue Buinger-Bekleidung!



Buinger Schießjacke Junior nur 79,00 Euro



Buinger Schießjacke Premium-Match ab 329,00 Euro



Buinger Auflegeweste Premium-Match nur 179,00 Euro

Tolle Angebote auf www.buinger.de



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Aktuelle Angebote finden Sie unter www.buinger.de

Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen.



SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Geschichten rund um die „BM“ Bogen

Bei den drei Bayerischen Meisterschaften der Bogensportler spielte sich so einiges jenseits des Sportgeschehens ab. Die Geschichten „drumherum“ gibt es hier.

Nicole Fent mit der kleinen goldenen Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet

Nicole Fent – die Gattin des BSSB-Landesobmanns Bogen, *Stefan Fent* – ist einer der stillen Stars, der kein großes Aufheben um seine geleistete Arbeit machen. Als Kampfrichterin Bogen ist sie seit vielen Jahren erste Ansprechpartnerin der Bogenschützen und versucht mit ihrer ruhigen, ausgleichenden Art, stets im Sinne der Schützen zu entscheiden. Aber *Nicole Fent* ist nicht nur bei den vier BSSB-Bogen-Meisterschaften und dem BSSB-Blasrohrcup aktiv – sondern sie ist auch landauf, landab bei Bezirksmeisterschaften oder Vereinsturnieren unterwegs. Außerdem hält sie ihrem Mann den Rücken frei und unterstützt seine ehrenamtliche Aufgabe maßgeblich. Der Kampfrichter-Referent Bogen, *Günter Kirschneck*, übergab zusammen mit dem stellvertretenden Landessportleiter *Josef Lederer* das Ehrenzeichen.



Bayern ist Rekordland – und das gleich vier Mal

Es ist fantastisch, welche Leistungsstärke die bayerischen Bogenschützeninnen und Bogenschützen an den Tag legen. Es vergeht kaum ein Jahr, ohne dass einige von ihnen für neu aufgestellte Deutsche Rekorde geehrt werden und der Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, die dazugehörigen Urkunden überreicht. In diesem Jahr gab es gleich vier neue Rekord-Halter zu feiern. Rekord Nr. 1 stellte das Master-Team Recurve der FSG Tacherting (*Armin Garnreiter, Ludwig Stammberger, Marzena Wrodarczyk*) bei den Oberbayerischen Bezirksmeisterschaften WA-Runde mit 1.902 Ringen auf. Rekord Nr. 2 erreichte ebenfalls eine Tachertinger Recurve-Mannschaft, nämlich die der Damen-/Herrenklasse. Bei der Deutschen Meisterschaft des letzten Jahres sammelten *Michael Reiter, Moritz* und *Felix Wieser* die Rekordsumme von 1.922 Ringen. Und auch Rekord Nr. 3 geht nach Tacherting. Es war die Schülermannschaft Recurve (*Lola Ankenbrand, Simon Blaschke, Leopold Kreiser*),

die bei der Oberbayerischen Bezirksmeisterschaft WA-Runde mit 1.756 Ringen den neuen Rekord aufstellte. Rekord Nr. 4 holte *Marzena Wrodarczyk* beim Ergoldinger Maiturnier mit 316 Ringen in der Einzelwertung der weiblichen Masterklasse mit dem Recurvebogen.



Tapferer Bogenschüler

Die Wespe hatte sich für ihren Stich einen der jüngsten Teilnehmer dieser Meisterschaften ausgesucht, einen jungen Recurve-Schützen der Schülerklasse A. Der bewies dann, dass er ein tapferer junger Mann ist. Er steckte den Wespenstich problemlos weg und meisterte die brenzlige Situation souverän, als die Kampfrichter ihn aufforderten, die letzten sechs Pfeile nachzuschießen. Da stand er dann ganz alleine an der Schießlinie, alle Augen der Teilnehmer wie Zuschauer auf sich gerichtet und ließ dennoch hoch konzentriert seine Pfeile in Richtung Auflage fliegen. Der junge Oberbayer wurde in der Endabrechnung 18. – Respekt!

Bayerische Sportschützenjugend sorgte für Abkühlung

Guschu und nahezu die komplette Landesjugendleitung um 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* ließen es sich gerade wegen der extrem heißen Temperaturen auf dem Bogenplatz nicht nehmen, mit alkoholfrei-

en Cocktails für Abkühlung zu sorgen und mit den Bogenathleten ins Gespräch zu kommen. Guschu war wie immer die Attraktion am Rande des Geschehens und ein begehrtes Fotomotiv.



Professionelle Livestreams brachten den attraktiven Bogensport miterlebbar in die Wohnzimmer

Der Bayerische Sportschützenbund ermöglichte auch in diesem Jahr Livestreams von den Finals auf der Bogenanlage für die Daheimgebliebenen und Interessierten. Zudem hatten die Schützinnen und Schützen im Review die Möglichkeit, ihre Wettkämpfe im Nachhinein auf Youtube, sportdeutschland.tv und Facebook anzusehen.

Das bewährte Team hatte die Qualität der Übertragung noch einmal gesteigert, sodass die Zuschauer an den Bildschirmen fast noch mehr sahen, als die Teilnehmer und deren „Tross“ auf der Bogenanlage. Frontkameras nahmen die Anspannung und Konzentration in den Gesichtern der Akteure auf, Scheibenkameras sorgten dafür, dass die Zuschauer in Echtzeit sahen, in welchem Ring auf der Scheibenaufnahme der Pfeil landete. Ein „mobiler Kameramann“ fing alles ein, was es sonst noch auf der Bogenanlage zu bestaunen und entdecken gab. Dazu kamen unterhaltsame Gespräche von Moderator *Tobias Thalhammer* mit dem Experten *Stephan Rosner* (er war für *Georg Holzner* eingesprungen, der auf dem Weg zu den Olympischen Spielen in Paris war), bei denen viele Insiderinformationen ausgetauscht wurden. *Katharina Wagner* fasste

gewohnt sympathisch und souverän das Geschehen auf dem Bogenplatz zusammen und sorgte so dafür, dass alle jederzeit über die aktuellen Matchstände auf dem Laufenden waren.

Großen Anteil an der Ergebnisdarstellung und Ergebnisanzeige hatte einmal mehr das bewährte Auswerteteam um *Emmi-lio Allmendinger*. Er hatte wie seit vielen Jahren zudem einen Liveticker geschaltet, der die aktuellen Schussergebnisse (auch der Vorkämpfe) aller Klassen und Bogenarten auf der Plattform *bogenfax.de* verfolgbar machte.

Tausende von Zugriffen auf die Livestreams zeigen, dass der BSSB damit sowohl beste Öffentlichkeitsarbeit leistet, als auch seinen Mitgliedern einen beliebten Service bietet.



Viele fleißige Hände machten die drei Bogenmeisterschaften möglich

Vier große Bogenmeisterschaften (Halle, Feld, 3D und WA-Runde) haben der Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, zusammen mit dem Disziplinenbeauftragten *Bernhard Tausend* und dem für die Aufbereitung der Anmeldungen zuständigen *Christian Schwald* jährlich zu bewältigen. Dazu kommen bei der WA im Freien 26, bei der WA Feld 14 und bei der WA 3D 13 Mitarbeiter, die den Sportlerinnen und Sportlern die Ausübung ihres Freizeitsports ermöglichen – und das alles ehrenamtlich als Kampfrichter, Ergebniserfasser, Mitarbeiter beim Auf- und Abbau, Strippen-Träger für den Kameramann und, und, und... Dazu kommen dann noch die ausrichtenden Vereine der Feld- und 3D-Meisterschaften, die ihre Parcours bestens vorbereitet zur Verfügung stellen und für die Versorgung der Gäste aus Nah und Fern sorgen – in diesem Jahr die Bogenschützen aus Ohlstadt und Bodenkirchen. Ohne alle diese helfenden Hände wären die Bayerischen Bogenmeisterschaften mit ihren hohen Starterzahlen nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle, die alle Jahre wieder mithelfen, die Meisterschaften zu einem Event des Bogensports zu machen!



Dankeschön, liebe Siegerehrungsteams

Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes lieben es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, den neuen Meistern zu gratulieren und ihnen die Medaillen zu überreichen, allen voran 1. Landesschützenmeis-

ter *Christian Kühn*, sein Stellvertreter *Hans Hainthaler*, stellvertretender Landessportleiter *Josef Lederer* und *Landesjugendleiter Markus Maas*. Unterstützt wurden sie von Landestrainerin *Johanna Burgmaier*.



Ergebnislisten

Die vollständigen Ergebnislisten und Siegerehrungsbilder der „BM“ finden Sie im BSSB-Webportal unter: <https://www.bssb.de/wettbewerb/meisterschaften/bayerische-meisterschaft>



Fotos

Die Bilder der Sieger und Platzierten sind zum Download unter: <https://www.bssb.de/wettbewerb/meisterschaften/bayerische-meisterschaft> eingestellt. Ein umfangreiches Fotoalbum gibt's auf den BSSB-Facebookseiten: facebook.de/bssbev



Deutsche Meisterschaft Feldbogen WA in Wirsberg

Bayerns Feldbogenschützen sind spitze! Mit fünf Gold-, zehn Silber- und vier Bronzemedailles führten sie den Medaillenspiegel der Landesverbände an. Und nicht nur die Schützen waren Garanten für eine starke Meisterschaft: Auch der Ausrichter, die Bogenschützen im mittelfränkischen Wirsberg, setzten Maßstäbe.

Ende Juli ermittelten die besten deutschen Bogenschützen ihre Titelträger bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen im mittelfränkischen Wirsberg. Damit fand schon zum wiederholten Mal in diesem Jahr eine Deutsche Meisterschaft im Bogenschießen bei einem bayerischen Verein statt – ein Beweis für die hohe Professionalität bei der Organisation und Durchführungen von Wettbewerben der bayerischen Bogenvereine.

240 Sportlerinnen und Sportler gingen in 15 Klassen mit dem Recurve-, Compound- und Blankbogen im Naturpark Frankenwald auf Ringejagd und lobten den starken Feldparcours und die hervorragenden Rahmenbedingungen, die die Wirsberger Bogenschützen ihren Gästen boten.

Die Deutsche Meisterschaft im Feldbogen in Wirsberg hielt also, was im Vorfeld gehofft worden war: Es war heiß, es war anspruchsvoll, und es gab erwartete Siegerinnen und Sieger, nachdem die nahezu komplette deutsche Feldbogenelite am Start war!

In den Erwachsenen-Klassen setzten sich allesamt die von *Peter Lange*, dem DSB-Disziplinerantwortlichen, zur WM vorgeschlagenen Athleten durch. Und nachdem acht der zwölf WM-Starter in Bayern beheimatet sind, gab es entsprechend viele bayeri-

sche Deutsche Meistertitel zu feiern. Den härtesten Zweikampf gab es bei den Compound-Männern: *Henning Lüpkemann* (SV Loccum) und Bayerns „Vorzeige-Compounder“ *Florian Stadler* (TSV Bogenschützen Natternberg) trennte am Ende des Parcours nur ein Ring (405 : 404 Ringe) für den Titelgewinn, und auch der drittplatzierte *Sascha Pflug* (SV Querum, 403 Ringe) war hervorragend unterwegs.

Auch bei den Compound-Frauen konnten sich mit *Julia Böhnke* (TV Meßkirch) und *Alexandra Stadler* (TSV Natternberg) die beiden Top-Favoritinnen behaupten, am Ende hatte *Julia Böhnke* drei Ringe mehr (393 : 390 Ringe) auf ihrem Konto als Bayerns *Alexandra Stadler*.

In Abwesenheit der Recurve-Asse *Florian Unruh*, *Felix Wieser* und *Elisa Tartler* sicherten sich der Oberfranke *Jakob Hetz* (BC Reuth) und *Daniela Klesmann* (BS Nürtlingen) souverän die Titel, mit dem Blankbogen war in der Masterklasse mit *Michael Meyer* (BS Wirsberg) abermals ein bayerischer Schütze nicht zu bezwingen. Seine 336 Ringe waren spitze, und lediglich Auswahl-Kollege *Rüdiger Schäfer* (1. FC Passau, 333) – ebenfalls aus Bayern – kam in seine Nähe. Gleiches galt für *Christine Schäfer* (1. FC Passau), die bei den Frauen mit dem Blankbogen dominierte und mit

16 Ringen Vorsprung gewann. Zweite wurde mit *Nora Kipferler* (BC Keltenschanze München, 305 Ringe) eine weitere bayerische Schützin. Noch deutlicher war der Vorsprung des Mittelfränkens *Stefan Heinicke* (SV Wechterswinkel), der sich mit stolzen 26 Ringen Vorsprung gegen die Konkurrenz bei den Blankbogen-Männern durchsetzte.

Aufhorchen ließen zudem die bayerischen Recurve-Schüler: Sie räumten den kompletten Medaillensatz und Rang 4 ab. *Mario Alvarez* (SG Eltersdorf, 308 Ringe) durfte sich als Deutscher Meister feiern lassen, *Sára Huckova* (TSV Natternberg, 298 Ringe) wurde Deutsche Vizemeisterin, und *Maximilian Jochmann* (BC Ismaning, 270 Ringe) sicherte sich Bronze vor der viertplatzierten *Alina Merker* (TSV Natternberg, 268 Ringe). Zwei der drei begehrten Medaillenplätze räumten BSSB-Youngster auch in der Blankbogen-Jugend ab. *Leonhart Beetz* (BSV Pfaffenhausen, 286 Ringe) gewann Silber und *Philipp Kunz* (BSV Waldaschaff, 270 Ringe) freute sich über Bronze.

Weitere bayerische Deutsche Vize-Meistertitel sicherten sich *Alexandra Höfer-Calligaris* (1. MBC München, 314 Ringe) bei den Recurve-Frauen, *Guido Höfer* (1. MBC München, 330 Ringe) bei den Recurve-Master, *Paula Imminger* (Kgl. priv. SG Weissenhorn, 225 Ringe) in der Klasse der Blankbogen-Schüler, *Julius Krempf* (TSV Natternberg, 362 Ringe) in der Compound-Jugend. Das starke Abschneiden der bayerischen Schützen komplettierten die Bronzemedailles von *Andrea Klinger* (PSV München, 295 Ringe) bei den Recurve-Damen, *Katharina Landrock* (Treff Schimborn, 381 Ringe) in der Klasse Compound-Damen und *Liam Settele* (Lindenberger Bogenschützen, 168 Ringe) in der Compound-Jugendklasse.

Jörg Gras, Bundessportleiter Bogen, attestierte den Bogenschützen Wirsberg: „Der Parcours war schön angelegt und wurde von den Schützen mehrfach gelobt. Der Ausrichter ist erfahren, man hat gemerkt, dass die BS Wirsberg nicht zum ersten Mal eine DM ausgerichtet haben. Der Parcours war anspruchsvoll, aber einer DM angemessen.“

red
Foto: Werner Wabnitz

Alexandra Stadler (l.) und Julia Böhnke (r.) bei einem steilen Bergabschuss.



2. Rangliste Feldbogen mit Qualifikation zur Weltmeisterschaft

Bei der 2. Rangliste Feldbogen (im Rahmen des Arnsplitzturniers in Scharnitz) glänzten acht bayerische Starterinnen und Starter mit ersten und zweiten Rängen – und das nicht zum ersten Mal! Aufgrund der konstant starken Leistungen wurden **Elisa Tartler, Felix Wieser, Jakob Hetz, Michael Meyer, Rüdiger und Christine Schäfer** sowie **Florian und Alexandra Stadler** zur Nominierung für die Weltmeisterschaften vorgeschlagen. Damit kommen acht der zwölf deutschen WM-Teilnehmer aus Bayern!

Mitte Juli fand beim 30. Arnsplitzturnier in Scharnitz die zweite Rangliste und gleichzeitig die Ausscheidung für die Weltmeisterschaft Feldbogen statt. Im Rahmen dieses Turniers traf der Disziplinverantwortliche Feld, **Peter Lange**, die Entscheidung, wen er für die Teilnahme an der diesjährigen Weltmeisterschaft in Kanada vorschlagen will.

Der Scharnitzer Parcours ist eine Reise wert

In den letzten Jahren hat sich der wunderschöne und ausgesprochen anspruchsvolle Parcours in Scharnitz zu einem Favoriten vieler Feldbogenschützen entwickelt. An zwei Tagen wurden insgesamt 48 verschiedene Scheiben im äußerst schwierigen Feld-Parcours zwischen Karwendel und dem Wettersteingebirge geschossen. Durch die Lage auf über 1.000 Metern Höhe sowie steilen Wegen zwischen den Scheiben sind die Anforderungen an Ausdauer und Geschicklichkeit dort stets sehr hoch, weshalb Wandertiefel und Steigeisen dort zur Standardausrüstung gehören.

Und natürlich werden auch die Fähigkeiten am Bogen hier auf die ultimative Probe gestellt: Ein Teil des Parcours wird von den Schützinnen und Schützen, die ihn bereits kennen, nicht umsonst liebevoll „Himmel und Hölle“ genannt. Dort stehen die Scheiben in extremen Winkeln bis zu 40 Grad bergauf und bergab: eine Herausforderung auch für die erfahrensten Bogenschützinnen und -schützen! Belohnt wird man dafür mit einem wunderschönen Gebirgs Panorama, das man vor allem am Sonntag bei perfektem Sonnenschein genießen konnte.

Ergebnisse

Nach zwei Tagen konnten sich die Ergebnisse der bayerischen Schützinnen und Schützen sehen lassen: **Elisa Tartler** erreichte mit 677 Ringen den ersten Platz in der Damenklasse Recurve. **Felix Wieser** sicherte sich ebenfalls den ersten Platz in der Herrenklasse Recurve mit 692 Ringen, dicht gefolgt von **Jakob Hetz**, der mit 691 Ringen den Silberrang belegte. In der Masterklasse Blankbogen holte **Michael Meyer** mit 668 Ringen den Sieg, während **Rüdiger Schäfer**

mit 639 Ringen den zweiten Platz erreichte. **Christine Schäfer** kam in der weiblichen Masterklasse Blankbogen mit 582 Ringen auf den Goldrang. **Florian Stadler** erzielte in der Herrenklasse Compound ein tolles Ergebnis von 797 Ringen und musste sich damit nur seinem Nationalkaderkollegen **Henning Lüpckemann** geschlagen geben. **Alexandra Stadler** war mit ihrer Leistung von 789 Ringen in diesem außerordentlich anspruchsvollen Parcours wirklich zufrieden und sicherte sich damit den ersten Platz in der Damenklasse Compound.

Nominierung zur WM-Teilnahme

Bereits vor Beginn der Ausscheidung war sich Disziplinverantwortlicher **Peter Lange** aufgrund der konstanten Leistungen der bayerischen Schützinnen und Schützen im aktuellen wie auch im vergangenen Jahr sehr sicher, dass viele von ihnen zur Nominierung des diesjährigen WM-Kaders vorgeschlagen werden. Diese Einschätzung wurde durch die Platzierungen und die hohen Ringzahlen auch an diesem Wochenende untermauert. Acht der zwölf teilnehmenden Starterinnen und Starter bei der Weltmeisterschaft in Kanada werden voraussichtlich aus Bayern kommen – ein beeindruckendes Ergebnis und ein starkes Zeichen für die Leistungsfähigkeit unserer Schützen und Schützinnen.

Weiter wird **Peter Lange Julia Böhnke**, Damenklasse Compound, **Henning Lüpckemann**, Herrenklasse Compound, **Florian Unruh**, Herrenklasse Recurve (er war wegen seiner Teilnahme an den Olympischen Spielen bereits im Vorfeld für die Mannschaft gesetzt) und **Daniela Klesmann**, Damenklasse Recurve, zur Nominierung vorgeschlagen.

Die offizielle Bestätigung der DSB-Sportleitung steht noch aus, doch die Leistungen und die Ergebnisse sprechen eine deutliche Sprache.

Alexandra Stadler



V.l.: Christine Schäfer, Rüdiger Schäfer, Daniela Klesmann, Felix Wieser, Elisa Tartler, Henning Lüpckemann, Alexandra Stadler, Jakob Hetz, Julia Böhnke, Florian Stadler, Michael Meyer.

Deutsche Meisterschaften der Vorderladerschützen in Hannover und Wiesbaden

Mit insgesamt 14 Goldmedaillen und einer gehörigen Anzahl an weiteren Stockerlplätzen war Bayern auch in diesem Jahr mit Abstand der erfolgreichste Landesverband innerhalb des Deutschen Schützenbundes. Bei der Hitzeschlacht in Wiesbaden und Hannover waren die bayerischen Vorderladerschützen so erfolgreich wie noch nie.

Temperaturen über 30 Grad und eine hohe Luftfeuchte haben bei den Deutschen Meisterschaften Vorderladerschützen (Kugelwettbewerbe in Hannover und Flintenwettbewerbe in Wiesbaden) die Konstitution und Kondition der Teilnehmer an ihre Grenzen gebracht. Das wurde auch beim Studieren der Ergebnislisten deutlich ist, da die Anzahl der Topresultate hinter den Siegsergebnissen eine deutlich „geringere Breite“ zeigen. Offensichtlich konnten die bayerischen Vorderladerschützen die Belastung durch die Hitze und Schwüle besser kompensieren als der „Rest der Nation“, denn: So erfolgreich wie in diesem Jahr war der bayerische Landesverband noch nie.

Flintenschützen sahen ab

Am erfolgreichsten abgeschnitten haben diesmal die Flintenschützen, die ihre Wettkämpfe in Wiesbaden ausgetragen haben. Alle Goldmedaillen der Meister-

schaften holten sich die Wurftaubenschützen Donau-Wald. Das Trio *Sabrina Rager*, *Armin Grübl* und *Jakob Karl* gewannen beide Mannschaftstitel mit der Perkussions- und der Steinschlossflinte – *Armin Grübl* und seine Tochter *Sabrina Rager* sicherten sich zudem mit überragenden Leistungen beide Einzeltitel. Mit der Steinschlossflinte fiel auch noch Silber für Bayern ab: Der Alt-internationale *Martin Seder* (SG Mittelbayern) musste sich nur *Armin Grübl* geschla-

gen geben, der bei seinem Sieg den Deutschen Rekord eingestellt hatte.

Starke Leistungen mit den Langwaffen

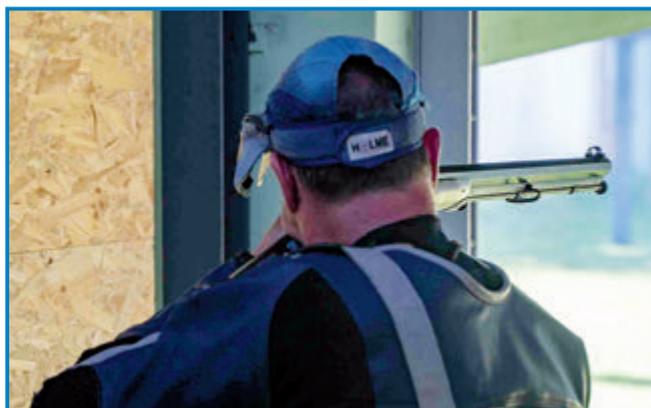
Bei den Erfolgen der Kugelschützen im Landesleistungszentrum Hannover ist allen voran Bayerns Vorzeigeschütze Nummer 1, der vielfache Deutsche sowie Welt- und Europameister *Peter Käpernick* zu erwähnen. Von den sieben Disziplinen, in denen er antrat, gewann er dreimal den Meistertitel und holte zudem mit *Raimund Zellner* und *Georg Suiter* für die Kgl. priv. FSG Schongau Mannschaftsgold mit dem Dienstgewehr. Weitere Titel gingen im Perkussionsgewehr an *Erwin Glossner* (Herren III) von der SG Thalmässing und *Kilian Fichtl* (Herren I) von der Kgl. priv. FSG Schongau. Im Wettbewerb Steinschlossgewehr liegend war dessen Vereinskollege *Thomas Laumer* nicht zu schlagen, der sich mit zwei Ringen Vorsprung den Titel holte. Im Team mit *Kilian Fichtl* und *Leonhard Brader* gelang ihm auch mit der Freigewehrmannschaft der Kgl. priv. FSG Schongau der Sieg.

Zwei Siege mit den Kurzwaffen

In den Kurzwaffenwettbewerben gelang Dr. *Matthias Plösch* von der FSG Landsberg in der Klasse Herren I der Sieg mit seiner Steinschlosspistole, und *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* (SG Coburg) holte sich die Goldmedaille in der Disziplin Perkussionspistole Herren IV.

Leonhard Brader

Fotos: Eckhard Frerichs



Deutsche Meisterschaft FITASC-Parcours am Dornsberg

Drei Linden Zusmarshausen stößt Lokalmatador vom Thron

Die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin FITASC-Parcours fand vom 16. bis 18. August bereits zum fünften Mal bei den Dornsberg-Schützen in der Nähe des Bodensees statt. Über 200 Starterinnen und Starter trugen sich auch in diesem Jahr in die Teilnehmerliste ein. In einer Mannschafts- und sechs Einzelklassen wurden über zwei Tage und insgesamt 200 Scheiben die diesjährigen Titelträger auf 16 Ständen ermittelt. Das Wetter und der anspruchsvolle Parcours verlangten den Teilnehmern alles ab.

Dazu kamen noch eine Gästewertung sowie eine Wertung für ausländische Starter. Als Gejagter galt *Johannes Unverdorben* vom oberbayerischen SV Hubertus Haidlfing. Er war sowohl Titelverteidiger als auch Sieger der DM Compak vom Mai dieses Jahres auf der Anlage der Dornsberg-Schützen – also seit einem Jahr ungeschlagen. Lokalmatador *Markus Leibinger*

sowie *Alexander Thies* und *Johannes Kesselstatt*, die alle schon Titelträger waren, versuchten die Serie von *Johannes Unverdorben* zu unterbrechen. Und das Unterfangen gelang. Es war *Markus Leibinger* (Dornsberger Schützen), der *Johannes Unverdorbens* Erfolgsserie beendete. Er gewann mit 173 Treffern. *Johannes Unverdorben* hatte ebenso wie zwei weitere Schützen 172 Mal getroffen und musste so um die restlichen zwei verbliebenen Medaillen ins Shoot-off. Leider verpasste er als erster eine Scheibe und musste sich mit Platz 4 arrangieren. Dafür gelang dem Team von Drei

Linden Zusmarshausen der ganz große Coup: Mit 509 Treffern verdrängten *Robert Mayrhörmann*, *Michael Röble* und *Johann Nepomuk Röble* das einheimische Team Dornsberg I auf den zweiten Rang und durften sich als neue Deutsche Teammeister feiern lassen.

Eine weitere Medaille holte *Heinrich Baptist* (Schieß-Club Graf von Stauffenberg) nach Bayern. In der Masterklasse traf er 123 Scheiben und musste nur den neuen Deutschen Meister *Ferdinand Füller* (Westfalen) und den Vizemeister *Hubert Wild* (Württemberg) passieren lassen.

red



VIESSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter www.viessmann.de/vitocal



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

BayernMatch 2024 – „Kugel“-Finale Teil 1 auf der Olympia-Schießanlage

Nach dem Vorjahreserfolg fand das BayernMatch, der Nachfolgewettbewerb des im Rahmen des Oktoberfest-Landesschießens ausgetragenen Löwenbräucups, auch 2024 wieder statt. Nachdem die Qualifikation erneut als Fernwettkampf ausgetragen wurde, war die H&N-Finalhalle am 27. und 28. Juli fest in der Hand der Finalteilnehmer. Das besondere am BayernMatch ist, dass nicht nur „Jedermann“ und „Jederau“ an dem Wettbewerb teilnehmen können, sondern auch, dass dank des großzügigen Sponsorings der Brauerei Löwenbräu hohe Geldpreise sowohl für den teilnehmenden Schützen als auch dessen Verein winken.



Mit 1.007 Schützinnen und Schützen, die in den Qualifikationen der fünf Kugel-Disziplinen teilnahmen, konnte die nach der Vorjahresaustragung erhoffte Marke von 1.000 Teilnehmern in diesem Jahr überschritten werden. Das war erneut eine hohe Beteiligung, wenn auch über ein Drittel der Teilnehmer allein auf die Auflagedisziplinen mit der Luftpistole (122 Schützen) und dem Luftgewehr (265 Schützen) entfielen. Gerade in den Jugendklassen der einzelnen Disziplinen ist die Beteiligung weniger zufriedenstellend und definitiv noch ausbaubar. Im Fernwettkampf konnten auch noch die National- und Bayernkaderschützen teilnehmen, doch vom Finalwettkampf waren sie ausgeschlossen. Dies ermöglicht den Teilnehmern mit einer sehr guten Leistung in der Qualifikation auch einmal Finalluft schnuppern zu können.

Hohe Geldpreise lockten die Schützen

Wie im Vorjahr waren die acht besten „Nicht-Kaderschützen“ je Klasse eingeladen. Bei Absage eines Finalteilnehmers hatten die nächstbesten Nachrücker die Möglichkeit, sich im Finale zu messen. Wer anreiste, hatte bereits ein Preisgeld sicher, denn für die Plätze 5 bis 8 waren bei den Schülern 50 Euro und in den anderen Klassen sogar 75 Euro ausgelobt. Die Preisgelder für die ersten vier Plätze waren gestaffelt und wurden aufgeteilt: Über die eine Hälfte durfte sich der Schütze freuen, die andere ging an seinen Verein. Bei den Schülern lockte Platz 1 mit insgesamt 250 Euro, Platz 2 brachte 200 Euro, Platz 3 150 Euro und für Platz 4 waren immerhin noch

100 Euro ausgelobt. Die Aufteilung in den weiteren Klassen war wie folgt: 500 Euro winkten dem Sieger, für die Plätze 2 bis 4 nahm das Preisgeld jeweils in 100-Euro-Schritten ab.

Vereinfachung des Finalmodus im Vergleich zum Vorjahr

Nachdem die Finalwettkämpfe den Schützinnen und Schützen im Vorjahr nicht nur einiges an Konzentration, sondern auch Durchhaltevermögen abverlangten, wurde der Finalmodus für die diesjährige Austragung kurzfristig vereinfacht. Darüber war so mancher Schütze wie auch die mitgereisten Betreuer und Fans angesichts der tropischen Temperaturen sicherlich froh. Bei den schwül-heißen Wetterbedingungen waren den Teilnehmern die Anstrengungen an der Schießlinie deutlich anzusehen. An ein gemeinsames Probeschießen sowie eine 20-Schuss-Serie, die für das folgende Finale keine Relevanz besaß, schloss sich unmittelbar das Finale im aktuellen ISSF-Modus über 24 Schüsse an.

KK Liegendkampf

Den Auftakt machten am Samstag zur Mittagszeit die KK-Liegend-Cracks von heute und morgen. Auf der linken Seite der H&N-Finalhalle wetteiferte der Nachwuchs um die Preisgelder, während rechts die Erwachsenen auf Zehnteljagd gingen. In der Jugendklasse nahmen nur sie-

ben Schützen an der Qualifikation teil und so blieb ein Finalplatz frei. Bereits nach den ersten beiden 5er-Serien hatten sich mit *Niclas Anton* (FSG Marktoberdorf) und *Elinor Beyer* (KK-SV Karlbürg) ein Duo mit über fünf Ringen Vorsprung abgesetzt. Bei den folgenden Einzelschüssen bestätigten sie ihre Leistungen. Die Führung wuchs kontinuierlich und ihre Konkurrenten schieden nach und nach aus. Nachdem *Leonie Kohlmann* (SV Edling) das Finale auf Platz 3 verließ, lag *Niclas Anton* 3,4 Ringe vor *Elinor Beyer*. Mit dem letzten Schuss machte es der Marktoberdorfer zwar nochmal spannend, doch er rettete bei 232,3 Ringen noch sechs Zehntel Vorsprung ins Ziel, da seine Kontrahentin eine nötige Zehn zum Abschluss verpasste.

Bei den Erwachsenen verlief das Finale deutlich enger und spannender. Einzig *Hubert Schäffner* (SJV Glück Auf Kropfmühl) konnte sich sukzessive absetzen und gewann verdient und deutlich mit 250,0 Ringen. Hinter ihm kam *Marcin Szyja* (Kgl. priv. HSG München), der sich in einem spannenden Vierkampf um die weiteren Plätze durchsetzen konnte, mit 243,8 Ringen ins Ziel. Eine weitere Podiumsplatzierung für die FSG Marktoberdorf sprang mit Platz 3 heraus, auf dem *Fabian Brugger*

landete. Eine beachtliche Leistung bei der drückenden Hitze erbrachte der mit 74 Jahren mit Abstand älteste Finalteilnehmer, *Kurt Bauer* (Kgl. priv. HSG München), auf Platz 5.

Luftgewehr und -pistole Auflage

Für 15 der 16 Teilnehmer mit der Luftpistole bzw. dem Luftgewehr war die Finalteilnahme quasi ein Déjà-Vu, da sie allesamt bereits im Vorjahr am Finale teilnahmen. Einzig der Luftpistolenschütze *Marcelo Drigo* (SG Bad Berneck) konnte sich als Neu-

Platz 7 begnügen musste. Erst mit den letzten Schüssen konnte sich das Gaimersheimer Pistolen-Talent etwas absetzen und gewann mit 220,6 : 215,6 Ringen. *Valentina Mückl* (Kgl. priv. HSG München, 199,0 Ringe) hielt die weiteren Finalteilnehmer auf Abstand und holte sich Platz 3.

Nebenan auf der rechten Seite der H&N-Finalhalle machte es der Luftgewehr-Nachwuchs spannend: Nach den beiden 5er-Serien trennten die ersten sechs Plätze lediglich zwei Ringe und so herrschte bei den folgenden Schüssen ein stetes „Bäumchen

zweiten Platz hart erarbeiten und bei der Entscheidung um Platz 4 und die Podiumsplätze zunächst in ein Shoot-off gehen, bevor sie sich anschließend auf den Silberrang schieben konnte. Platz 3 ging an *Antonia Lanzendörfer* (SV Linda Mähning) mit 216,4 Ringen.

Junioren/Erwachsene LG und LP

Den Abschluss des ersten Teiles des BayernMatch Finales 2024 machten die Junioren und Erwachsenen mit Luftpistole und Luftgewehr. Mit der Luftpistole hatte von den



ling unter die „Arrivierten“ schieben. Sein Vereinskamerad, der Senioren-Weltmeister *Valerius Rack*, wiederholte seinen Vorjahressieg mit 250,0 Ringen auch im neuen Modus. Er verwies *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Greding, 248,1 Ringe) und *Detlef Polter* (Kgl. priv. HSG München, 224,0 Ringe) – wie im Vorjahr Dritter – auf die Plätze.

Im Finale mit dem Luftgewehr musste der Vorjahressieger *Raimund Siebein* (ZSG Bavaria Unsernherrn) bereits als erster die Segel streichen. Die ersten Fünf lieferten sich einen hochklassigen und engen Wettkampf und so entschieden stets wenige Zehntel um das Ausscheiden und Weiterkommen. Unsernherrn konnte sich über den dritten Platz von *Ingrid Heubusch* (230,4 Ringe) freuen, während *Gottfried Schmid* (Tagbergsschützen Gundelsdorf) nach Shoot-off zu den finalen Schüssen gegen *Franz Keller* (SG Huglfing) antreten durfte. Dort unterlief ihm im letzten Schuss allerdings ein Fehlschuss und so gewann *Franz Keller* nach einem bis dato engen Duell deutlich mit 252,1 zu 240,9 Ringen.

Schüler Luftpistole und Luftgewehr

Den Auftakt in den Final-Sonntag machten die Schüler mit der Luftpistole und dem Luftgewehr. Fünf Pistoleros und eine Gewehrshützin hatten bereits im Vorjahr Finalluft beim BayernMatch schnuppern können und *Christina Padovan* (SV Hubertus Gaimersheim) nutzte diesen kleinen Vorteil am besten und wiederholte ihren Vorjahreserfolg. Über weite Strecken des Finals lieferte sie sich ein spannendes Duell mit *Magdalena Feichtner* (Fröhlichkeit Griesstätt), die sich im Vorjahr noch mit

wechsle dich“. Über das Ausscheiden oder den Verbleib im Finale entschieden meist nur wenige Zehntel. *Julia Burger* (Fröhlichkeit Griesstätt) wusste sich in diesem engen Zehntelkrimi am besten zu behaupten und gewann letztlich mit 239,5 Ringen. Hinter ihr belegten *Franziska Engstle* (KK-Schützen Mering, 237,4 Ringe) und *Johanna Heigemeir* (Tagbergsschützen Gundelsdorf, 220,3 Ringe) die weiteren Stockerlplätze.

Jugend Luftpistole und Luftgewehr

Nur 14 Jugendliche traten im Vorkampf mit der Luftpistole an und nach einigen Absagen für das Finale blieben dort zwei Stände frei. Die sechs Finalteilnehmer gaben nichtsdestotrotz ihr Bestes und kämpften um jeden Ring und jedes Zehntel. Am konstantesten brachte *Uli Wagner* seine Schüsse im Schwarz der Zielscheibe unter und brachte seinem Verein Fröhlichkeit Griesstätt einen weiteren Sieg ein. Er setzte sich mit 224,8 Ringen vor einem Duo der Kgl. priv. HSG München durch, die sich über den Finalverlauf ein Duell um Platz 2 und 3 lieferten. *Nele Weyand* behielt mit 215,6 Ringen die Oberhand gegenüber *Julia Hofele*, die mit 190,2 Ringen nach dem 22. Schuss ausschied.

Bei der Luftgewehr-Jugend übernahm *Elinor Bayer* (KK-SV Karlburg) nach der zweiten 5er-Serie die Spitzenposition und gab diese bis zum Schluss nicht mehr her. Im Gegenteil: sie baute ihre Führung kontinuierlich aus, gewann überlegen mit 243,3 Ringen und 7,3 Ringe Vorsprung und verbesserte sich im Vergleich zum dritten Platz im Vorjahr. *Marie Samardzic* (Oberlandsschützen Arbing, 236,0 Ringe) musste sich ihren

Vorjahresfinalisten einzig *Dominikus Lindner* (Kgl. priv. HSG München) erneut einen Finalplatz ergattern können. Von Beginn an hielt er sich auf den ersten Plätzen des Tableaus auf und übernahm alsbald die Führung, die er nicht mehr hergeben wollte. Mit 236,1 : 233,8 Ringen setzte er sich vor *Manuel Dreschel* (Kgl. priv. FSG Kraiburg) durch. Zusammen mit dem drittplatzierten *Johannes Seitz* (Schloßschützen Schonstett, 215,2 Ringe) hatte sich das Duo zeitnah von den weiteren Finalteilnehmern abgesetzt und in der Folge als Trio die Stockerlplätze unter sich ausgemacht. Mit dem Luftgewehr standen vier der Top 5 aus dem Vorjahr erneut im Finale. Den Sieg sicherte sich aber eine Newcomerin: *Sissi Habenicht* (SG Nussdorf) setzte sich gegen alle Finalteilnehmer und in den entscheidenden beiden Schüssen gegen Vorjahressiegerin *Cäcilia Stadtherr* (KK-Schützen Mering) mit 247,2 : 243,9 Ringen durch. Auf den dritten Platz schob sich *Christopher Schuster* (ZSG Bavaria Unsernherrn) mit 223,3 Ringen.

Der stellvertretende Landessportleiter *Josef Lederer* und sein fleißiges Team hatten den Finalteilnehmern hervorragende Finalbedingungen bereitet. Mitte September stehen die Finals des BayernMatch Bogen (hier lief die Qualifikation bis Ende Juli) und in den fehlenden Kugeldisziplinen KK-Sportpistole und GK-Sportpistole 9 mm auf dem Programm. Bereits jetzt lassen die Ergebnisse und Teilnehmerzahlen hoffen, dass das BayernMatch im nächsten Jahr wieder ein großer Erfolg werden kann.

shs

Deutsche Meisterschaft Target-Sprint in Hatten-Sandkrug

Bei der bestens organisierten Deutschen Meisterschaft in Hatten-Sandkrug liefen viele bayerische Athletinnen und Athleten ihren Konkurrenten davon. Insgesamt brachten die Target-Sprinter und -Sprinterinnen acht Gold-, sieben Silber- und vier Bronzemedailles mit nach Bayern.



Am ersten Augustwochenende wurden im niedersächsischen Hatten bei Oldenburg die Deutschen Meisterschaften in der Disziplin Target Sprint durchgeführt. Und die deutschen Athleten wollten mit ihren Leistungen zeigen, dass sie bei der abgesagten Weltmeisterschaft oben hätten mitspielen können – allen voran unsere bayerischen Vorzeige-Target-Sprinter. Zur Freude aller wurden die Läufe live auf sportdeutschland.tv gestreamt. Nachdem der Verein SV Sandkrug im vergangenen Jahr sowohl die Qualifikation Nord Sommerbiathlon LG als auch die Qualifikation Nord Target Sprint ausgerichtet hatte und von den Teilnehmern nur positive Kritik geäußert wurde, hatten sich die Verantwortlichen des DSB dazu entschlossen, die DM Target Sprint an den SV Sandkrug in Hatten zu vergeben. Nun war es so weit: Eine stattliche Anzahl an bayerischen Target-Sprintern war in Hatten angereist und trat in gut gefüllten Starterfeldern auf

dem dortigen Schul- und Sportgelände gegen die nationale Target-Sprint-Elite an. Die Wettkampfanlage war bestens vorbereitet, und auf der Tartanbahn waren schnelle Laufleistungen zu erwarten. Der Schießstand war auf dem Kunstrasenplatz neben dem Sportplatz aufgebaut. Die Rennen wurden per Live-Stream mit mehreren Kameras auf sportdeutschland.tv live gesendet.

Der Freitagnachmittag gab Gelegenheit zum freien Training auf der Wettkampfanlage, die auch ausgiebig von den Athleten genutzt wurde.

Am Samstagvormittag fanden die Einzelwettkämpfe der rund 70 Schüler, Jugendlichen und Junioren statt. Die Single Mixed-Teams starteten im Anschluss an die Mittagspause, und die Wettkämpfe wurden in fünf Klassen mit insgesamt 60 Teams ausgetragen.

Am Sonntagvormittag folgten die Einzelwettkämpfe mit insgesamt 80 Damen und

Herren. Den Abschluss des Wettkampfwochenendes bildeten dann am Sonntagnachmittag noch die 34 Mixed-Teams mit ihren Staffel-Wettkämpfen, die ebenfalls in fünf Klassen ausgetragen wurden.

Bayerns Targetsprinter sind top

Für die bayerischen Athleten waren es wieder außerordentlich erfolgreiche Deutsche Meisterschaften. Herausragend mit jeweils drei Goldmedaillen waren bei den Junioren Lukas Bürki (Hubertus-Alpenjäger Hai-bach) und bei den Herren 1 Daniel Gruber (Grüne Au Peising).

Herzlichen Glückwunsch an unsere bayerischen Target-Sprinter für ihre erzielten Erfolge. Dies war zugleich der letzte große Target-Sprint-Wettkampf im Jahr 2024. Anfang September (6. bis 8. September 2024) beendet in Jagdhaus im Sauerland die Deutsche Meisterschaft im Sommerbiathlon die Saison der „laufenden Schützen“.

Volker Rühle



Die Ergebnisse der bayerischen Starter

Einzelwertung

Schüler männlich:

3. Platz: Zeno Ellinger (Hubertus Stauden)

Jugend weiblich:

1. Platz: Lisa Enderle (Schützenlis II Engelschalking),

4. Platz: Kathrin Mitgutsch (Kgl. Priv. SG Breitenberg)

Jugend männlich:

10. Platz: Max Heerdegen (Schützenlis II Engelschalking)

Junioren weiblich:

2. Platz: Julia Enderle (Schützenlis II Engelschalking),

3. Platz: Hanna Cruchten (Vorwaldschützen Renholding)

Junioren männlich:

1. Platz: Lukas Bürki (Hubertus-Alpenjäger Haibach),

2. Platz: Christoph Limmer (Grüne Au Peising),

4. Platz: Moritz Kellner (SG Eschbaum)

Damen II:

8. Platz: Sandra Mitgutsch (Kgl. priv. SG Breitenberg)

Herren I:

1. Platz: Daniel Gruber (Grüne Au Peising),

2. Platz: Christoph Larasser (SG Eschbaum),

9. Platz: Stephan Hindelang (Falkenhorst Forstenried)

Herren II:

1. Platz: Johannes Holler,

5. Platz: Walter Mitgutsch (beide Kgl. priv. SG Breitenberg)

Herren III:

3. Platz: Erwin Weber,

7. Platz: Walter Koschel (beide Vorwaldschützen Renholding)

Single Mixed Team

Jugend:

2. Platz: Team Engelschalking (Lisa Enderle / Max Heerdegen)

Junioren:

1. Platz: Team Haibach (Hanna Cruchten / Lukas Bürki)

2. Platz: Team Eschbaum (Julia Enderle / Moritz Kellner)

Herren/Damen I:

1. Platz: Team Peising (Kerstin Schmidt / Daniel Gruber)

Herren/Damen II:

4. Platz: Team Niederbayern (Sandra Mitgutsch / Erwin Weber)

Mixed Team (Staffel)

Jugend:

2. Platz: Bayern 1 (Lisa Enderle / Kathrin Mitgutsch / Max Heerdegen)

Junioren:

1. Platz: Bayern 1 (Julia Enderle / Christoph Limmer / Lukas Bürki)

Herren/Damen I:

1. Platz: Bayern 1 (Kerstin Schmidt / Christoph Larasser / Daniel Gruber)

3. Platz: Bayern 2 (Hanna Cruchten / Moritz Kellner / Stephan Hindelang)

Herren/Damen II:

2. Platz: Bayern 1 (Sandra Mitgutsch / Johannes Holler / Erwin Weber)



Bayerische Meisterschaft des Bayerischen Armbrustschützen-Verbandes (BASV)



Die Meisterschaftswettbewerbe wurden bei der ASG Zirndorf ausgetragen und erstmals wurde der neue Wilhelm-Ruf-Wanderpokal ausgeschossen.

Die bayerischen Armbrustschützen bestreiten neben den offiziellen Meisterschaften des BSSB auch noch ihre eigene Meisterschaft innerhalb des Bayerischen Armbrustschützen-Verbandes. Geschossen wird nach den Regeln Armbrust national-traditionell des DSB auf den Stern am Vogelbaum und auf die sechs-kreisige Scheibe in 30 Meter Entfernung. Es ist eine Meisterschaft, bei der besonders die Stern-Schützen im Vorder-

gen nachgelassen hatte. Die erste Abteilung trat zum Schießen am Vogelbaum an, jedoch wurde die Schusszahl witterungsbedingt auf eine Probe- und vier Wertungsrunden verkürzt.

Im Laufe des Vormittages ließ dann der Regen ganz nach, aber es blieb der böige und zeitweise auch sehr starke Wind, der sogar das Ziel oben am Vogelbaum zum Schwanken brachte. Das war für die Sternschützen eine große Herausforderung, ihre Schüsse

Die Schützenklasse musste auch in die Verlängerung, um die Sieger zu ermitteln. Drei Schützen waren hier vor dem Rittern ohne Fehler geblieben. Eigentlich waren drei Ritterrunden angesetzt, doch in der letzten Runde wollte keinem Schützen ein Treffer gelingen – sie lagen weiterhin gleichauf. Also musste eine vierte Runde die Entscheidung bringen. *Stefan Reichhuber* (ASG Frundsberger Fährndl) holte sich den Sieg, da sein letzter Treffer dem Zen-



grund stehen, zählt doch ein getroffenes Plättl 15 Punkte für die Kombinationswertung – dafür werden normalerweise auch nur sechs Wertungsrunden geschossen. Heuer war es jedoch etwas anders und die Schießleitung um *Josef Lederer* (stellvertretender Landessportleiter und stellvertretender Vorsitzender des BASV) schon vor Beginn der Wettkämpfe am Samstagmorgen richtig gefordert. Die ausrichtende Gilde, die ASG Zirndorf, hatte zwar ihre Schießanlage wieder bestens vorbereitet, aber leider keinen Einfluss auf das Wetter: Um sieben Uhr tobte ein Regenschauer über das Gelände, dass an ein Schießen kaum zu denken war. Über eine Absage der Veranstaltung wurde bereits nachgedacht, bis eine halbe Stunde später zwar der Sturm, aber nicht der Re-

auch wirklich ins Ziel zu bringen. In der Schützen- und der Altersklasse gelang es insgesamt sieben Schützen, alle Plättl zu treffen. Somit mussten die jeweiligen Klassensieger erst noch im Stechen, dem „Rittern“, ermittelt werden.

In der Juniorenklasse war leider nur ein einziger Teilnehmer am Start, doch mit dem Ergebnis von drei getroffenen Plättln brachte sich *Simon Schormeier* von der ASG Fährndl Rechberg nicht zu schämen. In der Altersklasse setzte sich *Manfred Gruber* (ASG Frundsberger Fährndl) nach drei Ritterrunden gegen *Armin Lunz* (ASG Wernberg Köblitz) und seinen Vereinskameraden *Thomas Ringlstetter* durch. Vierter wurde *Christian Dimter* (ASG Zirndorf), der ebenfalls fehlerfrei aus dem Vorkampf gegangen war.



trum des Plättls am nächsten kam. Zweiter wurde *Stefan Schauer* (ASG Winzener Fährndl) vor *Markus Gündl* (ASG Frundsberger Fährndl), der in dieser entscheidenden Ritterrunde keinen Treffer mehr verbuchen konnten.

In der Seniorenklasse (die Teilnehmer sind hier älter als 65 Jahre) war es auch spannend. Fünf der sechs Teilnehmer gingen ergebnisgleich ins Rittern. Dieses wurde jedoch vorzeitig entschieden. Nur *Lukas Günter* (ASG Fährndl Rechberg) traf in der ersten Runde und sicherte sich damit den Klassensieg. Die weiteren Platzierungen ermittelten *Klaus Lunz* und *Friedrich Lautner* (beide ASG Zirndorf) durch weitere Ritterrunden. Bei Treffergleichheit brachte hier der bessere Tiefschuss den Sieg zu Gunsten von *Klaus Lunz*.

Die Scheibenschützen waren zum Glück nicht so wetterabhängig wie die Stern-Schützen. Die Scheibenanlage liegt in Zirndorf doch recht windgeschützt, und die Ergebnisse waren dann auch entsprechend gut. Um an diesem Tag erfolgreich zu sein, musste der Maximalausbeute von 120 möglichen Ringen schon sehr nahegekommen werden.

118 Ringe waren in der Altersklasse nötig. Hier gewann *Jens Steinbrenner* (ASG Zirndorf) vor *Markus Harrer* (ASG Winzener Fährndl/116 Ringe) und *Thomas Jenke* (ASG Wernberg Köblitz/115 Ringe).

In der Seniorenklasse war *Dieter Tersch* (ASG Zirndorf/103 Ringe) erfolgreich. *Hans Hermann* und *Hans-Erich Jenke* (beide ASG Wernberg-Köblitz) folgten auf den weiteren Rängen mit 102 bzw. 99 Ringen.

In der Schützenklasse setzte sich *Simon Eigelsperger* (ZSG Bavaria Ingolstadt) mit 119 Ringen gegen die Konkurrenz von der ASG Frundsberger Fährndl durch. *Stefan Reichhuber* (119 Ringe) und *Alexander Spillner* (118 Ringe) landeten auf den weiteren Plätzen.

Aufgrund der reduzierten Schusszahl am Stern wurde in diesem Jahr die Ergebnisliste in der Kombinationswertung aus dem Stern- und Scheibenergebnis ganz schön durcheinander gewürfelt.

In der Altersklasse setzte sich *Thomas Ringlstetter* (ASG Frundsberger Fährndl) gegen *Christian Dimter* (ASG Zirndorf) und *Manfred Gruber* (ASG Frundsberger Fährndl) durch.

Jürgen Wedl (ASG Zirndorf) gewann die Wertung der Seniorenklasse vor *Lukas Günter* (ASG Fährlein Rechberg) und *Klaus Lunz* (ASG Zirndorf).

Stefan Reichhuber war an diesem Tag nicht zu übertreffen. Alle vier Plattl am Stern und dazu noch 119 Ringe auf der Scheibe – das war der verdiente Erfolg für den Frundsberger. *Stefan Schauer* (ASG Winzener Fährndl) und *Veronika Reichhuber* (ASG Frundsberger Fährndl) folgten auf den weiteren Plätzen.

Ein seltenes Ereignis gab es dann noch in der Mannschaftswertung am Stern. Vier Schützen bildeten bei der BASV-Meisterschaft eine Mannschaft, da war bei den stürmischen Wetterbedingungen eine Ringgleichheit im Team-Ergebnis schon eher selten. So mancher Schütze hatte auf Grund seines Einzelergebnisses am Stern das Rittern schon abgehakt. Doch es sollte nochmal richtig spannend werden: Die erfahrenen Schützen der 1. Mannschaft der ASG Frundsberger Fährndl wurden von der 3. Mannschaft aus der eigenen Gilde, den aufstrebenden Jungen, herausgefordert. Beide Teams hatten 13 der 16 Plattl getroffen, was ein Mannschaftsrittern um den ersten Platz zur Folge hatte. Die junge Truppe war sichtlich nervös und

aufgeregt, war es für *Veronika Reichhuber*, *Fabian Westermann*, *Thomas Ringlstetter* und *Quirin Frank* doch das erste Mal, dass sie als Mannschaft um die Entscheidung ringen durften. Doch sie machten ihre Sache sehr gut und forderten den erfahrenen Schützen *Stefan Reichhuber*, *Gerald Frank*, *Manfred* und *Tino Gruber* aus der ersten Mannschaft alles ab. Die erste Mannschaftswertung am Stern war entschieden: Zwei Frundsberg-Mannschaften auf Platz 1 und 2, dahinter, wieder ergebnisgleich, die Mannschaft der ASG Winzener Fährndl 1 auf Platz 3.

469 Ringe erreichte die Frundsberger Scheiben-Mannschaft. *Stefan Reichhuber*, *Alexander Spillner*, *Veronika Reichhuber* und *Fabian Westermann* erreichten mit dieser Leistung ebenfalls Platz 1 vor den Schützen der ASG Winzener Fährndl (453 Ringe) und der ASG Zirndorf (439 Ringe). Auch in der Kombinationswertung war das Frundsberger Fährndl mit seinen Mannschaften nicht zu schlagen. 624 Punkte standen für das siegreiche Team mit *Stefan Reichhuber*, *Gerald Frank*, *Manfred* und *Tino Gruber* zu Buche. Auf Platz 2 landete die ASG Winzener Fährndl (593 Punkte) vor der zweiten Mannschaft der Frundsberger mit 581 Punkten.

Wilhelm-Ruf-Wanderpreis

Tags darauf folgte der traditionelle zweite Teil der BASV-Meisterschaft. Es wurde das Mannschafts-Sternschießen um den „Wilhelm-Ruf-Wanderpreis“ durchgeführt. Bei der Gründung des Bayerischen Armbrustschützen Verbandes im Jahre 1950 war *Wilhelm Ruf* zum 1. Vorsitzenden des BASV gewählt worden. Er war zu dieser Zeit einer der erfahrensten und in allen schießsportlichen Fragen wohl der kompetenteste unter den bayerischen Schützenmeistern. *Wilhelm Ruf*, den der Präsident des DSB später einmal scherzhaft, aber mit großer Anerkennung den „Feldobristen“ der bayerischen Armbrustschützen nannte, war eine Leitfigur im „national-traditionellen“ Armbrustsport. Zu seinem Gedenken wird seit 1972 alljährlich dieser Wanderpreis ausgeschossen.

Der „alte Pokal“ bleibt auf Frundsbergs Höh, der neue zieht zumindest für ein Jahr dort ein

Im letzten Jahr konnte sich die ASG Frundsberger Fährndl den endgültigen Verbleib der dritten Auflage dieser begehrten Trophäe in einem spannenden Wettkampf sichern. Die Vorgänge-Pokale waren 1991 von der HSG Nürnberg und 2006 von der ASG Winzener Fährndl gewonnen worden. Dank der großzügigen Spende von *Jürgen Wedl* und den intensiven Bemühungen von *Josef Lederer*, um die kleinen Jahres-

Pokale und Ehrenzeichen zu beschaffen, bleibt der Wanderpreis in seiner vierten Auflage bestehen.

Die Bedingungen für den endgültigen Verbleib des Wanderpokals bleiben gleich. Nach 15 Jahren wird der endgültige Gewinner unter den drei Gilden ausgeschossen, die bis dahin die meisten Plattl abgeschossen haben.

Die Mannschaft für den Wilhelm-Ruf-Wanderpreis besteht aus fünf Schützen, die in fünf Wertungsrunden den Jahressieger ermitteln.

Das Besondere an diesem Mannschaftswettbewerb ist, dass nach jeder abgeschlossenen Wertungsrunde der aktuelle Zwischenstand laut verkündet wird – für so manchen Schützen eine besondere Herausforderung und nervliche Anspannung. Einige Gilden schickten heuer junge, in diesem Wettbewerb noch unerfahrene Schützen ins Rennen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich an den Modus zu gewöhnen und Erfahrung zu sammeln. Schließlich ist der große „Wilhelm-Ruf-Wanderpreis“ eine begehrte Trophäe für alle Gilden.

Wie sagte der Gildenmeister der ASG Frundsberg doch: „Wir müssen heuer nicht gewinnen, dafür ist noch viel Zeit. Aber schön wäre es doch, wenn wir es schaffen.“ Ab der ersten Runde führte die Mannschaft von Frundsbergs Höh und ließ auch nicht den geringsten Zweifel aufkommen, wo der neue Pokal hingehört. Einer fehlerfreien ersten Runde ließen sie eine weitere folgen und hatten nach drei geschossenen Runden schon 14 Plattl heruntergeholt. Somit setzten sich mit 21 Plattln die Frundsberger Schützen gegen die der ASG Zirndorf (18 Plattl) und der ASG Winzener Fährndl mit 16 Plattln durch.

Somit durften die Sieger des Vorjahres auch gleich den neuen Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen.

Mit der humorvollen und nicht ganz ernst gemeinten Ermahnung: „Dies ist ein Wanderpreis, der darf auch von anderen Gilden und nicht nur vom Frundsberger Fährndl gewonnen werden“, überreichte *Dieter Vierlbeck*, der 1. Vorsitzende des BASV (auch stellvertretender Ladesschützenmeister und DSB-Vizepräsident), den neuen Wilhelm-Ruf-Wanderpreis an die diesjährigen Sieger.

Gerald Frank

Fotos Seite 56: Die drei Siegermannschaften des Sternschießens (l.) und die Sieger des „Wilhelm-Ruf-Wanderpokals mit dem Stifter Jürgen Wedl (Vierter v. l.).

Pokal des 1. Landesschützenmeisters – die Zukunft im Visier –

Olympische Spiele – unbestritten sind sie das weltweit größte Sportereignis. Für einen Zeitraum von zwei Wochen vereinen sich über die Ländergrenzen hinweg Millionen sportbegeisterte Menschen, fiebern mit ihren Helden mit und bewundern die sensationellen sportlichen Leistungen. Und während in Paris die letzten Wettkämpfe auf dem Programm standen, der Beifall für die Olympioniken im Schießzentrum Châteauroux bereits verhallt war, traf sich am 10. August auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück der Gewehr- und Pistolen-Nachwuchs zum bedeutsamsten Sichtungswettkampf des Bayerischen Sportschützenbundes. Viele der jungen Schützinnen und Schützen, die an diesem heißen Sommertag an den Start gingen, träumen davon, einmal jenen olympischen Zauber selbst zu erleben. Und dass dieser Traum wahr werden kann, hatte Barbara Engleder bewiesen. Als junge Bezirkskaderschützin gewann sie einst den Landesschützenmeister-Pokal (LSMP) und jubelte Jahre später über Olympia-Gold.



Der Charme dieses Wettkampfes

Es gibt viele Aspekte, welche die Attraktivität dieses Wettkampfes erklären. Da wäre zunächst die Einbettung des Events in ein mehrtägiges Trainings-Camp, das zur Vorbereitung des Jahres-Highlights „Deutsche Meisterschaft“ genutzt wird. Der Bayernkader und die besten Bezirkskaderschützen trainieren zusammen, haben Spaß und begegnen sich als Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Zum anderen markiert der Modus des LSMP höchste Ansprüche. Im prozentualen Vergleich zum Deutschen Rekord (Erwachsenen und Juniorenklasse) bzw. zum höchsten Ergebnis bei der Deutschen Meisterschaft der letzten fünf Jahre (Jugend- und Schülerklasse) werden der Pokalgewinn und die Sonderpreise ermittelt. Und letztendlich können sich auch die Sieger und Platzierten über attraktive Preise freuen, die von der Schießsportindustrie gesponsert werden. Zudem gibt es für den Pokalgewinn und die herausragendsten Leistungen besondere Schmankerl. Der 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* ließ es sich nicht nehmen, Pokale und Preise persönlich zu überreichen.

„Der Pokal hat mich schon als Schüler angelacht. Und als ich ihn dann gewonnen hatte, bekam er zu Hause einen Ehrenplatz!“

Maximilian Dallinger kann sich heute noch daran erinnern, wie er 2012 als Jugendschütze den begehrten Pokal gewann. Und dafür hatte er eine überragende Leistung

mit 575 Ringen im KK-Dreistellungskampf geboten. Es war zu dieser Zeit *Maxis* größter sportlicher Erfolg. Damals blieb der Pokal für ein Jahr beim Gewinner, und *Maxi* hatte ihn gebührend platziert und wie ein besonderes Kleinod gepflegt. Heute gehört der sympathische Sportpolizist zu den besten Gewehrschützen unseres Landes und kann auch internationale Erfolge aufweisen. Ein Olympiaticket für Paris konnte er nicht lösen, doch sein Fokus ist bereits auf 2028 gerichtet. *Maxi Dallinger* bietet zusammen mit seinem Trainingskameraden *David Koenders* Trainingsstunden an. „Master your ten“ heißt ihr neu gegründetes Unternehmen. Und für *Maxi* war es eine Ehrensache zum LSMP einen entsprechenden Sonderpreis für den besten Allrounder zu vergeben. Den zweiten Sonderpreis stiftete die Firma „Feinwerkbau“ für die beste Luftgewehrleistung im Schüler- und Jugendbereich. Beide Preise waren nur für Bezirkskaderschützen vorgesehen, und damit unterstrichen die Organisatoren ihre Wertschätzung für die Nachwuchsarbeit in den Vereinen, Gauen und Bezirken.

Dank der Unterstützung von insgesamt acht Firmen – ahg Anschütz, Anschütz, Feinwerkbau, Holme, RWS, MY10, Sauer Sportswear und Walther – konnten auch die Sieger und Platzierten des LSMP mit tollen Preisen gewürdigt werden. Ein herzlicher Dank gilt unserer treuen Schießsportindustrie!

Pokalwettkampf Gewehr

Deutlicher Anstieg der Starterzahlen im Nachwuchsbereich

Landestrainer *Marco Müller* (Bild unten) freute sich über volle Schießstände. Besonders in den Kleinkaliber-Disziplinen der Jugend- und Juniorenklassen war das Starterfeld so zahlreich wie schon lange nicht mehr. Dabei stellten die Mittelfranken, Oberbayern und Schwaben die meisten Schützen. Lobend hob der Landestrainer das Engagement der Oberpfälzer in den Luftgewehrdisziplinen heraus, die mit deutlich mehr Starts als in den vergangenen Jahren positiv auffielen. Und auch der Schülerwettkampf, der erst vor drei Jahren in das Programm aufgenommen wurde, wird immer besser angenommen. Der Gewehr-Chef führt diese positive Entwicklung vor allem auf die großartige Nachwuchsarbeit in den Bezirken zurück und richtet seinen Dank an die Trainer, Jugendleiter und vor allem Eltern, ohne deren Engagement ein Sportverband chancenlos wäre.



Bemerkenswerte Leistungen und ein großartiger Shooting-Star bei den Gewehrschützen

Die Mädels und Buben legten mit dem Luftgewehr los. In der klimatisierten Druckluftwaffenhalle fanden sie optimale Bedingungen vor. Was die Leistungen betraf, so gab es im Nachwuchsbereich einige bemerkenswerte Resultate.

Die höchste Tagesleistung erzielte eine junge Münchnerin. Mit 626,8 Ringen schoss *Annabelle Lotter* (Foto) besser als die Erwachsenen. Allerdings reichte dieses sehr gute Resultat nicht für den Pokalgewinn. Denn ohne Frage privilegiert war der Modus die Jugend- und Schülerklasse, in der



keine Deutschen Rekorde geführt werden. Und ab dem Juniorenbereich wurden und werden die Rekorde von deutschen Weltklassenschützen gefüttert, sodass in diesen Klassen die „Latte“ deutlich höher liegt. Doch diese kleine „Ungerechtigkeit“ erscheint akzeptabel, wenn dadurch die jüngsten Talente motiviert werden. In der weiblichen Jugendklasse deklassierte *Ida Webersberger* (Foto unten) aus Oberbayern mit 621,0 Ringen die Konkurrenz. Und im männlichen Nachwuchsbereich konnte bei den Jüngsten *Jakob Eder* aus Oberbayern mit 401,6 Ringen punkten. Im Vergleich zum hochgerechneten Referenz-Ergebnis – zur „Deutschen“ werden in der Schülerklasse nur zwanzig Wettkampfschüsse abgegeben – erreichte *Jakob* in der Pokalwertung mit 99,1 Prozent den dritthöchsten Wert.

Bei den Junioren machte der Oberfranke *Felix Knoch* mit ordentlichen 622,1 Ringen auf sich aufmerksam.

Doch es war ein Jugendschütze aus Niederbayern, der mit seinen Leistungen den diesjährigen LSMP seinen Stempel aufdrückte. *Benedikt Ascher* erzielte mit dem Luftgewehr den höchsten Prozentwert. Mit sei-



nem großartigen Ergebnis von 624,1 Ringen markierte er im Vergleich zum Referenzresultat imposante 101 Prozent! Und damit schien im Kampf um den begehrten Pokal noch vor Austragung der KK-Dreistellungs-Wettkämpfe eine Vorentscheidung gefallen zu sein.

Als mittags die Schützinnen und Schützen mit ihren Betreuern die angenehm temperierte Druckluftwaffenhalle verließen, um sich auf das zweite Match vorzubereiten, schlug ihnen eine drückende Hitze entgegen. Die Sonne krachte vom wolkenlosen Himmel und heizte die Luft zu tropisch anmutenden Temperaturen auf. Nur routinierte Könner wissen um die Tücke, die bei



derartigen Temperaturbedingungen auf dem Freiluftstand in Hochbrück auf die Schützen und Schützinnen lauert: Mirage, d. h. unsichtbare flimmernde Luft! Ein harmlos erscheinendes Flackern der Windfahne oder ein nur winzig überzielter Schuss, schon weichen die Treffer unerklärlich ab und nähren häufig Unsicherheit und Frust.

Doch trotz schwieriger Bedingungen gab es auch auf dem KK-Stand Erfreuliches zu berichten. Die höchste Leistung erzielte *Franziska Strasser* (Foto oben) aus Oberbayern. Mit ihren sehr guten 583 Ringen erreichte die Juniorin im Dreistellungskampf ein Ergebnis, das drei Ringe über der Siegleistung der Erwachsenen lag. Aber auch die Zweitplatzierte *Brianna Grasberger*, ebenfalls aus dem oberbayerischen Team, wusste mit 580 Ringen zu überzeugen, zumal sie als Juniorin II das höchste Ergebnis in dieser Klasse markierte.

Bei den männlichen Schützen ragte wiederum der 16-jährige *Benedikt Ascher* (Foto) heraus. Erst ein halbes Jahr trainiert der junge Niederbayer mit dem KK-Gewehr und stellte dann bei diesem Wettkampf ei-



ne derart respektable Bestleistung auf. Mit hervorragenden 574 Ringen setzte er einen Glanzpunkt in der gesamten Jugendklasse und avancierte damit zum Shooting-Star dieses Pokalwettkampfes!

Benedikt Ascher

Als die Siegerehrung den diesjährigen LSMP abschloss, gab es einen unbestrittenen Jung-Star, der sowohl in der Pokalwertung siegte, als auch alle Sonderpreise einheimste. *Benedikt Ascher*, diesen Namen sollte man sich einprägen, denn der Jungschütze vom SV Hubertus Böhmzweifel hat das Zeug, einmal ein ganz Großer zu werden. Sportschießen ist seine



große Leidenschaft. Über seinen Großvater ist er zu diesem Sport gekommen, und auch des Vaters Herz schlägt für diesen Sport. Mindestens fünf Mal in der Woche zieht es *Benedikt* auf den Schießstand, und er eifert seinen großem Vorbild nach. Wer könnte das in Niederbayern auch anderes sein als die Olympiasiegerin von 2016, *Barbara Engleder*, mit der Papa *Ascher* ganz früher gemeinsam Rundenwettkämpfe bestritten hatte. Auch *Benedikt* hegt den großen Olympia-Traum und peilt dabei selbstbewusst das Jahr 2032 an, in dem er ihn verwirklichen will.



Positiv in die Zukunft

Insgesamt fällt das Resümee in den Gewehrdisziplinen positiv aus. Den stärksten Eindruck hinterließen die Juniorinnen, die sowohl mit den Siegleistungen als auch in der Leistungsdichte in beiden Disziplinen zu überzeugen wussten. Generell warteten die Youngsters in allen Luftgewehrscheidungen mit guten bis sehr guten Siegleistungen auf. Im KK-Dreistellungskampf war die Jugendklasse mit den Bedingungen überfordert. Außer dem auftrumpfenden *Benedikt Ascher* blieben viele Nachwuchstalente unter ihren Möglichkeiten. Die Damen und Herren des Bayernkaders boten im Vergleich zur nationalen Spitze solide Hausmannskost. Unsere Talente in den Gewehrdisziplinen können den Blick selbstbewusst auf die Deutsche Meisterschaft richten. Und das Wissen um die Trümpfe, die zum LSMP nicht am Start waren, verstärkt die Hoffnung auf eine erfolgreiche „Deutsche“...

Pokalwettkampf Pistole**Die zweite Reihe durfte sich beweisen**

Während die bayerische Pistolen-Elite in Suhl zu den Ranglistenwettkämpfen des Deutschen Schützenbundes um die Nationalmannschaftplätze kämpfte, bot sich für die zweite Reihe die Chance, zum LSMP aus dem Schatten der Besten zu treten. Landestrainer *Thomas Karsch* (Foto) freute sich über die Teilnehmerzahl in den Jugend- und Schülerklassen.



Insgesamt war das Teilnehmerfeld bei diesem „abgespeckten“ Pokalwettkampf übersichtlich. Dabei zeigte sich der Landestrainer enttäuscht darüber, dass viele gemeldete Akteure unentschuldig fehlten.

Fünf Mal die einhundert Prozent bzw. darüber erreicht

Der Modus für die Berechnung der Pistolen-Pokalwertung unterscheidet sich von dem der Gewehrschützen. Als Referenzleistung wird in allen Disziplinen das Sieg-Resultat zur Deutschen Meisterschaft des Vorjahres herangezogen.

Trotz des Fehlens der bayerischen Spitze wurden beim LSMP beachtliche Leistungen erreicht. Als leistungsstärkste Klasse glänzten die Schülerinnen mit der Luftpistole.



Bei den Schnellfeuerpistolenschützen ließ es *Leo Kunzlmann* (Foto oben) mit der Schnellfeuerpistole so richtig krachen. Seine 562 Ringe bedeuteten 101,1 Prozent in der Pokalwertung. Damit avancierte er zum besten KK-Schützen des LSMP und erreichte am Ende den zweiten Platz in der Pokalwertung. *Leo*, der in die Fußstapfen seines Vaters *Florentin* treten möchte, der in derselben Disziplin 1996 Junioren-Europameister wurde, war nicht mit nach Suhl gereist. *Leo* bereitet sich in seinem letzten Juniorenjahr gezielt auf die Deutsche Meisterschaft vor und will sich das nächste Jahr im Bayernkader weiterentwickeln.

„Ich will in den Bayernkader!“

Mit sehr guten 181 Ringen ließ *Hannes Blüml* vom SV Kirchehrenbach aufhorchen. Der junge Oberfranke erreichte dieses Resultat in der Schülerklasse und stellte eine



persönliche Bestleistung auf. Mit diesem Ergebnis markierte er in der Pokalwertung 100 Prozent. Am Ende war es das drittbeste Resultat dieses LSMP. *Hannes* (Foto oben) trainiert mindestens zwei Mal in der Woche und eifert seinem großen Vorbild *Sandra Reitz* nach. Auch er möchte einmal sportlich hoch hinaus und strebt zunächst einen Platz im Bayernkader an.

Und auch eine Schützin der Damenklasse erreichte in der Pokalwertung genau 100 Prozent. *Carlotta Richter* schoss mit der Luftpistole gute 568 Ringe, was im Vorjahr zum Titelgewinn bei der „Deutschen“ gereicht hatte.

Am Ende war es eine 16 Jahre junge Münchnerin, die sich in den Pistolendisziplinen als Tagesbeste in Szene setzte. Mit überragenden 370 Ringen schoss *Nele Wayand* (Foto unten) mit der Luftpistole ein Resultat, das sechs Ringe über der Siegleistung der Deutschen Meisterin 2023 lag. Das bedeutete in der Pokalwertung imposante 101,7 Prozent! Und hinter *Nele* trumpschte mit *Veronika Arzberger* eine zweite Jugendschützin auf, die damit 100,8 Prozent erreichte.



Die „zweite Reihe“ rückt nach

Am Ende konnten *Thomas Karsch* und sein Trainerteam eine positive Bilanz ziehen. Aus der zweiten Reihe empfehlen sich nicht nur einige Schützinnen und Schützen für den neuen Bayernkader, die gezeigten Leistungen lassen zudem aus diesem Kreis auch Medaillenambitionen erkennen.

Nele Wayand

Eigentlich war ihre Mama diejenige, die *Nele* zum Sportschießen gebracht hatte. Denn das Töchterchen kam eines Tages von der Schule nach Hause und berichtete ihr, wie cool sie die Pistole gefunden habe, die ihr der Polizist gezeigt hatte. Der Ordnungshüter hatte vor der Klasse einen Vortrag über Selbstverteidigung gehalten und *Nele* konnte ihre Neugierde nicht bändigen und wollte unbedingt die Pistole sehen. Mama *Wayand* suchte daraufhin für ihre junge Waffenliebhaberin einen Schützenverein heraus. Und so landete *Nele* bei der Kgl. priv. HSG München. Das ist drei Jahre her. Seitdem trainiert *Nele* jede Woche und hat ihre Sportart gefunden. Vielleicht erfüllt sich irgendwann auch ihr großer Traum von einer Olympiateilnahme. Und dann wird wohl eine der originellsten Sichtungsgeschichten aufgefrischt.

**„So viel habe ich noch nie geschossen!“**

Das Resultat von 370 Ringen hatte *Nele Wayand* noch nicht einmal im Training geschossen. Die sympathische Jugendschützin von der Kgl. priv. HSG München war ganz aus dem Häuschen und freute sich zu Recht über den Gewinn des Landesschützenmeister-Pokals.

Doch alle Geschichten von angehenden Stars haben eine Gemeinsamkeit: Unterstützung und Förderung durch Eltern und Vereine.

M.G.

Weltcupfinale im indischen Neu-Delhi

– sieben DSB-Schützen sind mit dabei –

Sieben DSB-Schützen haben sich für den internationalen Saisonabschluss, das Weltcupfinale im indischen Neu-Delhi (13. bis 18. Oktober), in sechs olympischen Disziplinen qualifiziert.

Florian Peter, der Wahlregensburger *Christian Reitz* (Schnellfeuerpistole), *Robin Walter* (Luftpistole), *Sven Korte* (Skeet), *Anna Janßen* (Luftgewehr und KK-Dreistellungskampf) sowie *Doreen Vennekamp* und *Josefin Eder* (Sportpistole) sind dabei, weil sie im Vorfeld der Olympischen Spiele Weltklasseleistungen gezeigt hatten. Jeweils zwölf Starter treten in jeder olympischen Disziplin an. Dort gibt es ein

Wiedersehen mit den olympischen Medaillengewinnern von Paris 2024, den Siegern des Weltcupfinals 2023, den sechs besten Athleten der Weltcup-Rangliste sowie zwei Schützen mit Wildcards.

Auch wenn das DSB-Team bei den Olympischen Spielen medaillenlos geblieben ist, zeigt die große Zahl an deutschen Teilnehmern die hohe Qualität. Die auf der Olympia-Schießanlage trainierende *Anna Janßen* ist dabei als einzige Deutsche in zwei Disziplinen startberechtigt und kämpft – wie ihre DSB-Mitstreiter – um die Prämien in Höhe von 5.000 Euro (1. Platz), 4.000 Euro (2. Platz) und 2.000 Euro (3. Platz).

Folgende DSB-Athleten sind für das Weltcupfinale qualifiziert**Schnellfeuerpistole:**

Florian Peter (Titelverteidiger und Weltranglisten-Dritter), *Christian Reitz* (Weltranglisten-Fünfter)

Luftpistole:

Robin Walter (Titelverteidiger und Weltranglisten-Erster)

Skeet:

Sven Korte (Weltranglisten-Fünfter)

Luftgewehr:

Anna Janßen (Weltranglisten-Erste)

KK-Dreistellungskampf:

Anna Janßen (Weltranglisten-Zweite)

Sportpistole:

Doreen Vennekamp (Weltranglisten-Erste), *Josefin Eder* (Weltranglisten-Dritte)

DSB-Presses
Foto: Nathalie Gallois



Inklusionssport im Leistungs- und Parazentrum Höhenhof

Der Donaугau stellt die Inklusionsarbeit und Förderung des Inklusionssports im Breitensport durch seinem Behindertenbeauftragten *Peter Moll* erneut in den Fokus. „Veranstaltungen zur Förderung des Inklusionssports bieten eine wertvolle Gelegenheit, nicht nur den Sport selbst, sondern auch die zu Grunde liegenden Werte von Inklusion und Barrierefreiheit in der Gesellschaft sind zu betonen. Gleichzeitig werden Menschen dazu ermutigt, über die Bedeutung von Inklusion nachzudenken und sich dafür einzusetzen“, meinten *Peter Moll* und *Doris Scharnagl-Lindinger*, Behindertenbeauftragte des Schützenbezirkes Oberpfalz.

Das Leistungszentrum Höhenhof ist bereits seit 2018 auch Parazentrum, und dieser Trainingssonntag, an dem mehr als 30 Pa-

raschützen aus ganz Bayern in der Drucklufthalle zusammenkamen, war ein Paradebeispiel für den Parasport und die Inklusion der Parasportler ins Schützenwesen. Bestes Beispiel dafür ist *Sabine*, die aufgrund des Medikaments Contergan mit schwersten körperlichen Einschränkungen leben muss. Erst im April kam sie bei einer Inklusionsmesse in Düsseldorf in Berührung mit dem Schießsport. Nun trainiert die in Pfatter lebende 62-jährige bei Hubertus Pfatter, wo sie, wie sie selbst sagt, ausgezeichnet angeleitet werde. Ihr wurden Tipps und Tricks vermittelt oder von ihr selbst entdeckt, beispielsweise die Verwendung eines Kochlöffels zum Betätigen der Abzugsvorrichtung.

Ihr Gewehr liegt aufgelegt im Federbock, eine Assistentin übernimmt das Laden des Sportgerätes, bevor sie zurücktritt. *Sabine*

zielt; die Bruchteile von Millimetern, damit der Schuss zielgenau die 10,9 erreicht, muss sie selbst mit Schulter, Wange oder den kurzen Armen machen. Mit dem handelsüblichen Kochlöffel geht sie bedacht um, wenn sie den Druckpunkt der auslösenden Abzugsvorrichtungen antastet. Dann bricht der Schuss des Druckluftsportgerätes. Wie bei jedem Schützen geht der Blick sofort zur Anzeige. Ein Acht – Enttäuschung. Laden und das gleiche Prozedere erneut und eine Zehn erscheint. Lachen und weiter geht's. „Training ist alles“ berichtete die lebenslustige Frau. *Christine Rösch*, 1. Schützenmeisterin von Hubertus Pfatter, freut sich, denn die ersten Erfolge von *Sabine* würden sich bereits einstellen.

Auch Paralympics-Champion *Josef Neumaier* trainierte an diesem Tag in Höhenhof – er schoss im Untergeschoss Kleinkaliber. Um hier eine möglichst große Bewegungsfreiheit zu ermöglichen, ließ der damalige Gauschützenmeister *Manfred Wimber* einen Aufzug einbauen.

Die heutigen Gauschützenmeister *Bernd Schwenck* und *Alexander Schuster* befragten vor dem barrierefreien Haupteingang die Inklusionsschützen nach der Zugänglichkeit. Eine etwas längere Auffahrtsrampe wäre deren einziger Wunsch. Ansonsten ist in Höhenhof alles optimal.

Doris Scharnagl-Lindinger betonte: „Der Parasport muss in Bayern noch mehr Gewicht haben. Ein Stützpunkt kostet Geld.“

„In Zeiten knapper Kassen lassen Fördermittel manchmal auf sich warten. Alle Schützen mit oder ohne Behinderung haben nur ein Ziel: In die Mitte zu treffen. Inklusion in allen Gesellschaftsschichten ist gewollt. Bei den Paralympics wird alle vier Jahre ganz groß berichtet, dann sind wir wie so manches eine Nischensportart“, resümiert *Peter Moll*. *Hermann Ilgen*, scheidender Abteilungsleiter im Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS), betont, dass der Sport Wegbereiter für ca. 350.000 Menschen mit Behinderung ist, die in 500 Vereinen unterschiedlicher Natur aktiv seien. *Josef Eder*

Foto: v. l. Herrmann Ilgen (BVS), 1. GSM Bernd Schwenck, Sabine, stellv. GSM Alexander Schuster, Doris Scharnagl-Lindinger, 1. SM Sabine Rösch, Peter Moll.



IAU-Weltcup mit der 10- und 30-Meter-Armbrust in Wil (Schweiz)

30-Meter-Armbrust: Dominanz der Schweiz

Für die Armbrustschützen mit der 30-Meter-Armbrust war es der erste internationale Vergleich in diesem Jahr. Und so wurde die Chance genutzt, im Mutterland des Armbrustsports, der Schweiz, einen „Doppel-Weltcup“ auf die 30-Meter-Entfernung auszutragen. Nachdem Bayerns Top-Schützin *Sandra Reimann* in diesem Jahr nicht am Start war, konnten die Schweizer „ohne weiß-blauem Störfeuer“ ihre Überlegenheit in dieser Disziplin voll auspielen. Fünf der sechs Medaillen blieben bei den Eidgenossen. Beim Weltcup Nr. 1 sicherte sich in dieser anspruchsvollen Disziplin, die sich aus 30 Schuss im Kniendanschlag und 30 Schuss im Stehen zusammensetzt, *Sven Bachhofen* (Schweiz) mit 573 Ringen den Sieg. Auf Rang 2 schob sich mit *Michael Dhalluin* (571 Ringe) ein Franzose in die eidgenössische Phalanx. Bronze holte die Schweizerin *Monika Hurschler* mit 566 Ringen. Bester deutscher Starter war der Württemberger *Gebhard Fürst* mit 556 Ringen auf Rang 9, bester BSSB-Schütze war *Simon Eigelsperger* mit 546 Ringen auf Rang 15.

Im zweiten 30-Meter-Weltcup blieb der komplette Medallensatz in der Schweiz: *Joelle Baumgartner* gewann mit 577 Ringen Gold, gefolgt von *Monika Hurschler* (576 Ringe) und *Stephan Loretz* (573 Ringe). Bester DSB-Starter war mit *Benjamin Hügler* (564 Ringe) erneut ein Württemberger auf Rang 6; der beste BSSB-Schütze, diesmal *Stefan Reichhuber* (551 Ringe), kam erneut über einen 15. Platz nicht hinaus.

10-Meter-Armbrust: Überlegene Franzosen

Ähnlich dominant wie die Schweizer Schützen die 30-Meter-Wettbewerbe gestaltet hatten, trat die französische Mannschaft mit der 10-Meter-Armbrust auf. In der Männerwertung räumten sie den kompletten Medallensatz ab. *Michael Dhalluin* gewann mit 395 Ringen vor seinen Teamkollegen *Romain Meignan* (390 Ringe) und *Dimitri Dutendas* (389 Ringe). Der Pfälzer *Marco Schreieck* war mit 385 Ringen bester DSB-Starter auf Rang 5, *Simon Eigelsperger* wurde mit ebenfalls 385 Ringen aufgrund der schlechteren letzten Serie Siebter.

Last but not least gab es dann doch noch eine Medaille für den Deutschen Schützenbund: Die Nordrhein-Westfälin *Katja Bloss* musste mit 390 Ringen nur der Französin *Léna Giannini* mit 394 Ringen den Vortritt lassen. Die Schweizerin *Monika Hurschler* sicherte sich mit 388 Ringen Bronze. Starke Leistungen zeigten auch die beiden BSSB-Schützinnen *Jolanda Prinz* und *Lisa Forstner*, die mit 388 und 387 Ringen die Ränge 4 und 5 belegten.

Das Weltcup-Finale in Straßburg kann kommen

Der nächste internationale Vergleich der Matcharmbrustschützen ist dann schon das Weltcup-Finale, bei dem der Gesamtsieger bzw. die Gesamtsiegerin ermittelt werden. Zu dieser Endrunde, die in diesem Jahr in Straßburg (Frankreich) vom 3. bis 6. Oktober stattfinden wird, werden die acht Erstplatzierten der jeweiligen Klasse eingeladen. Dann werden auch die bayerischen Fans ausreichend Gelegenheit haben, den BSSB-Schützen und -Schützinnen die Daumen zu halten. Bei den 10-Meter-Männern haben sich *Simon Eigelsperger* und *Christian Dreßel* einen Startplatz gesichert, bei den 10-Meter-Frauen werden *Jolanda Prinz* und *Lisa Forstner* am Start sein.

uuk



Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



disag.de

Classic-Cup 2024 in Schweitenkirchen

123 Schützinnen reisten mit ihren Bezirksdamenleiterinnen und Begleitern nach Schweitenkirchen zum Classic-Cup. Und die Anfahrt hat sich allemal gelohnt: Nicht nur der Wettkampf mit lukrativen Preisgeldern winkte, sondern auch ein attraktives Rahmenprogramm. Die Organisatoren von Eichenlaub Schweitenkirchen und die Bezirksdamenleitung um Bezirksdamenleiterin Anneliese Zehentbauer hatten mit viel Liebe und Engagement diesen „Tag für die älteren Schützinnen“ vorbereitet.

Seit seiner Premiere tourt der Classic-Cup durchs Land – sprich: Er findet jedes Jahr in einem anderen Schützenbezirk statt. In diesem Jahr war wieder der Schützenbezirk Niederbayern an der Reihe, und mittlerweile ist es schon fast zur Tradition geworden, dass sich die Damen dann in Schweitenkirchen, bei den Eichenlaub-schützen, treffen. Grund hierfür ist zum einen die verkehrsgünstige Lage direkt an der A9, zum anderen – und noch viel wichtiger – das moderne Schützenhaus, mit weitläufigem Saal und angeschlossener Gastronomie. Außerdem kann sich 1. Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* auf das Organisations-Team um 1. Schützenmeister *Michael Fischer* verlassen, das alle Hebel in Bewegung setzt, damit der Schießtag reibungslos läuft. Die Schweitenkirchener sorgten sowohl für die Standaufsichten, als auch für die Auswertung und 1. Schützenmeister *Michael Fischer* hatte es sich auch nicht nehmen lassen, zusammen mit seinen Böllerschützen, die Siegerehrung mit Schuss-Salven „wie aus einem Rohr“ einzuleiten.

1. Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* und ihre beiden Stellvertreterinnen

Helga Wittenzellner und *Birgit Rosenhammer* bewiesen einmal mehr ihr Geschick als „Deko-Queens“, und so erwartete die Gäste ein bestens vorbereiteter Tag in stilvollem Ambiente. Ein bisschen etwas von dem Spaß der Schützinnen beim Classic-Cup sollte zudem einem guten Zweck dienen, und so hatte *Anneliese Zehentbauer* eine Tombola gut bestückt. Gegen eine Spende konnten Lose erworben werden. So kamen über 1.000 Euro zusammen, die die Bezirksdamenleiterin vor der Siegerehrung an die Vorsitzende des Vilsbiburger Hospizvereins, *Gertraud Ertl*, übergab. Die Schützinnen wiederum freuten sich über die attraktiven Preise.

Die beiden Landesdamenleiterinnen *Simone Hackenschmidt* und *Elzbieta Aeply* wussten also „ihren Classic-Cup“ in guten Händen und freuten sich mit den Schützinnen über den gelungenen Tag.

Der besondere Wertungsmodus und die überraschenden Ergebnisse

Warum der Classic-Cup bei den Schützinnen so beliebt ist, lässt sich unter anderem mit dem Wertungsmodus erklären, der Können und Glück zusammenbringt. Jede

Schützin schießt 20 Schuss auf Zehntelwertung. Dann wird die Differenz des Ergebnisses zur höchstmöglichen Ringzahl ermittelt und in Punkte umgerechnet. Die Gewinnerin mit dem freihändig geschossenen Luftgewehr der Klasse I/II, *Stephanie Gamisch* (SV Edelweiß Brunnenreuth) hatte z. B. 303,9 Ringe erzielt. Damit betrug die Differenz zu den höchstmöglichen 327 Ringen 23,1 Punkte. Zu diesem Punktergebnis wurde dann der beste Teiler dazugezählt – im Falle von *Stephanie Gamisch* ein 10,0-Teiler – was ein Gesamtergebnis von 33,1 Punkten ergab. Das war der niedrigste Wert aller Luftgewehr-Freihandschützinnen der Klasse I/II und damit holte sich *Stephanie Gamisch* den Sieg. In der Luftgewehr Freihand-Klasse III-V war *Renate Gehm* (SG Alt-Bernried) mit 62,6 Punkten die glückliche Gewinnerin. Das Tagesbestergebnis fiel in der Klasse LG/LP Auflage Seniorinnen I/II. Hier gelangen *Silke Bader* (SV Burlafingen) fantastische 15,8 Punkte. In der Klasse der Seniorinnen III reichten *Roswitha Schad* (SV Hubertus Untertheres) 19,7 Punkte für Rang 1, und in der Klasse der ältesten Schützinnen (Seniorinnen IV/V) glückten *Resi Blöching* (Sonnenwaldschützen Schöllnach) 18,2 Punkte. Auch war eine offene Klasse mit der stehend freihändig geschossenen Luftpistole ausgeschrieben. Es war *Christina Plettl* (SG Haar), der hier der beste Teiler gelang, der ihr zu 215,4 Punkten und dem Sieg verhalf. Alle Siegerinnen durften sich über ein Preisgeld von 100 Euro freuen.

Der Luggi weiß was los ist

Nach einem leckeren Mittagessen und genügend Zeit zum Ratschen, hatte der *Aurer Jackl* seinen großen Auftritt. Der Bauchredner, Humorist und Musikant ist eine überregionale Größe, wenn es ums „Tränen lachen“ geht. Mit seiner Handpuppe Luggi, die ganz genau wusste, wie es auf dem Land so zugeht, unterhielt er die Gäste bis zur Siegerehrung aufs Beste.

Die Spannung steigt

Viel Lob gab es für die Aurichter von den Gästen, und auch der 1. Gauschützenmeister des Schützengaus Hallertau, *Maximilian Holzmayr*, und dessen Stellvertreterin *Anna Maria Kuffer* waren auf die Eichenlaub-schützen mächtig stolz. In seinem Grußwort, das *Maximilian Holzmayr* einlei-



tend zur Siegerehrung an die Gäste richtete, hob er hervor, dass die Schweitenkirchner sogar acht elektronische Stände vom Nachbarverein entliehen hätten, um den angereisten Schützinnen ihren Wettkampf auf 20 elektronischen Ständen zu ermöglichen. Außerdem nutzte der Gauschützenmeister die Gelegenheit, seinen Schützengau Hallertau kurz vorzustellen, der in diesem Jahr auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken könne.

Auch die zweite Bürgermeisterin der Gemeinde Schweitenkirchen, *Gabi Kaindl*, die selbst als Schützin in Schweitenkirchen aktiv ist, freute sich, dass die Schützinnen aus ganz Bayern zum Classic-Cup gekommen seien und hieß sie herzlich willkommen.

1. Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer*, die zudem stellvertretende Bezirkschützenmeisterin des Schützenbezirks Niederbayern ist, hieß die Damen auch für den kurzfristig erkrankten 1. Bezirks- und stellvertretenden Landeschützenmeister *Hans Hainthaler* herzlich willkommen. Auch ihr Dank galt insbesondere den Edelweißschützen für die gelungene Veranstaltung, großartige Unterstützung und ihr enormes Engagement.

Und dann war es so weit: 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* leitete nach dem ebenfalls umfassenden Dank zur Siegerehrung über, vergaß aber nicht, neben den Schützinnen und Ehrengästen auch den 1. Bezirksschützenmeister Münchens, *Georg M. Felbermayr* und dessen Stellvertreter *Günter Dietz* zu begrüßen, die „ihre Schützinnen“ nach Schweitenkirchen begleitet hatten. Nachdem die Schützinnen zwar wussten, wie viele Ringe sie am Vormittag gesammelt hatten, aber das Punktergebnis noch unbekannt war, war die Freude bei den Preisträgerinnen riesig. *Simone Hackenschmidt* überreichte die Geldpreise, während ihre Stellvertreterin die Urkunden übergab.

Einen Sonderpreis gab es zudem für die älteste Schützin, die aber zur Siegerehrung nicht mehr anwesend war. Das war allerdings auch nachvollziehbar, dass die 84-Jährige einen kühleren Platz den hochsommerlichen Temperaturen, gepaart mit einer enormen Schwüle, vorgezogen hatte.

Den Preis für die meisten Teilnehmer nahm schon fast traditionell die Bezirksdamenleiterin Schwabens, *Gisela Leutenmaier* entgegen, die wieder mit einem gut gefüllten Bus angereist war. Die zweitmeisten Schützinnen hatte der Bezirk Niederbayern mobilisiert, gefolgt vom Bezirk München.

Auch wenn aus dem Schützenbezirk Oberpfalz in diesem Jahr keine einzige Schützin am Classic-Cup teilgenommen hatte, wird die Oberpfalz im kommenden Jahr die Gastgeberrolle übernehmen. Dann treffen sich die „älteren Schützinnen“ in Regensburg. uuk



Großer Tag für die Böllerschützen Oberschweinbach

Zum 40-jährigen Gründungsfest der Böllerschützen Oberschweinbach hat 1. Schussmeister *Josef Collingro* ein stattliches Fest mit seinen Böllerschützen organisiert.

Begonnen hatte alles im Jahre 1984, als der jetzige Böller-Ehrenschießenmeister *Klaus-Dieter Bergen* erstmalig am Stephanitag, dem 26. Dezember, den Ehrensalut für die gefallenen Kriegsteilnehmer schießen durfte.

Vor kurzem wurde das Jubiläum mit einem Weckruf um 6 Uhr begonnen und wurde mit einem feierlichen Gottesdienst in der Klosterkirche Spielberg fortgesetzt. Kein geringer als der Böllerpfarrer *Alfred Binder* zelebrierte die Messe, in der auch die Böllersegnung vorgenommen wurde. Im Anschluss nahmen 48 Böllerschützen am gemeinsamen Schießen teil. Unter der Leitung des 1. Böllerschützenmeisters *Josef Collingro* wurden acht Salven geschossen.

Danach traf man sich zum geselligen Beisammensein in der Remise im Klosterhof. Auch Grußworte wurden gesprochen: Alle Redner wie Gau-Böllerreferent *Anton Lorchheim* und stellvertretender Gauschützenmeister *Martin Braun*, um nur zwei zu nennen, hoben hervor, dass Tradition, Brauchtum und das Miteinander in der heutigen schwierigen Zeit einen viel größeren Stellenwert einnehmen sollte.

So ein Jubiläum bietet natürlich einen würdigen Rahmen, um verdienstvolle und im Ehrenamt engagierte Böllerschützen zu ehren. So erhielten *Josef Collingro*, *Klaus-Dieter Bergen*, *Lothar Kraus*, *Jürgen Lie-*

beram, *Franz Leitmeir*, *Oswin Seitz* und *Christian Skoff* das Böllerehrenzeichen in Silber des Schützenbezirks Oberbayern.

Text: Hans-Jürgen Lieberam
Fotos: Fotogruppe Mammendorf –
Anton Fasching



Ein besonderes Stück Geschichte kehrt heim

Die Geschichte der Feuerschützen aus Marktoberdorf reicht weit zurück – bereits 1550 wurde die FSG Marktoberdorf gegründet, und in den vergangenen 474 Jahren gab es einige einschneidende Ereignisse, die große Auswirkungen auf den Verein hatten. So auch 1824, als die damalige Schießstätte und viele weitere Gebäude einem verheerenden Brand im Stadtteil Riedle zum Opfer fielen. 1826 wurde die neu errichtete, nur einen Straßenzug höher liegende Schießstätte, eröffnet. Zu diesem Anlass stiftete der damalige Landrichter *Lorenz Boxler* eine Schützenscheibe, auf der die Ereignisse dieser Jahre niedergeschrieben wurden.

Dank dem Kemptner Ehepaar *Manuela* und *Robert Fink* ist ein Fragment dieser

Scheibe nun zurück im Besitz des Vereins. Über Ahnenforschung, die *Robert Fink* durchführte und in diesem Rahmen gemachter Bekanntschaften sowie einiger Zufälle war Familie *Fink* in den Besitz der Scheibe gekommen und hatte nach etwas Recherche die Scheibe mit den Marktoberdorfer Feuerschützen in Verbindung bringen können. Im Rahmen des Vereinsgrillfestes übergab *Robert Fink* 1. Schützenmeister *Martin Fumian*, der sich herzlich für die Stiftung bedankte, die Scheibe. Das Fragment der Scheibe von 1826 ist nun das älteste erhaltene Stück der Marktoberdorfer Vereinsgeschichte – bis dato war es eine Schützenscheibe aus den 1840er-Jahren.

Stefan Hess



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. September 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausrei-

chend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi)

als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Petra Schwendner ist neue Blumenkönigin in Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Zur Preisverteilung des Blumenschießens des Gaues Schwabach-Roth-Hilpoltstein konnten Gaudamenleiterin *Angelika Warnhofer* und ihre Stellvertreterin *Erika Baerwald* Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* und Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer* sowie weitere Ehrengäste begrüßen. Aus der Politik waren der zweite Bürgermeister der Stadt Greding und Kreisrat *Oswald Brigl* und Landrat *Ben Schwarz* zur Proklamation der neuen Blumenkönigin anwesend.

66 Teilnehmerinnen aus 13 Vereinen schossen mit dem Luftgewehr, der Luftpistole oder in den beiden Auflagedisziplinen 20 Schuss sowie einen Königsschuss. Gewertet wurde jeweils die beste Serie bei den Freihand- und den Auflagewertungen sowie der beste Teiler beim Königsschuss. Umrechnungsfaktoren kamen zum Einsatz, um die Ergebnisse der Freihand-Schützinnen und die jeweiligen Auflagergebnisse vergleichbar zu machen.

Zu Beginn der Siegerehrung wurde Gauehrenmitglied und Altlandrat *Herbert Eckstein* für seine langjährige Unterstützung und Begleitung der Veranstaltungen der Schützendamen des Gaues mit einem Präsent gedankt. *Dieter Emmerling* richtete seinen Dank an den SV Tell Obermässing mit seinem 1. Schützenmeister *Thomas Neubauer* für die Ausrichtung des diesjährigen Blumenschießens und an die Damenleiterinnen für die Durchführung und Organisation. Er freute sich über die zahlreiche Beteiligung. *Thomas Neubauer* begrüßte ebenfalls die Gäste und freute sich, dass das Blumenschießen zum ersten Mal nach 30 Jahren in Obermässing stattfand. In seinem Grußwort betonte *Oswald Brigl* die lange Tradition und lobte die erfolgreichen Schützinnen und Schützen der vier

Schützenvereine in Greding. *Ben Schwarz* schätzte in seinem Grußwort den geleisteten Aufwand für die Veranstaltung und dankte den Gaudamenleiterinnen, bevor er die Königinnenproklamation vornahm. „Ritterin zur Linken“ (Platz 3) wurde *Birgit Straßner* (SV Rothsee Poldsdorf) mit einem

167,4-Teiler. Mit einem 152,6-Teiler wurde *Christa König* vom ZSSV Edelweiss Roth „Ritterin zur Rechten“ (Platz 2). Mit den Worten „die neue Blumenkönigin kommt aus Röttenbach!“ wurde *Petra Schwendner* (SSG 1929 Röttenbach) mit einem 121,6-Teiler zur Blumenkönigin 2024 ausgerufen und erhielt die Königskette überreicht. Die besten Freihand-Schützinnen waren auf Platz 1 *Petra Schwendner* (99,9 Ringe) und auf Platz 2 *Daniela Hellein* (99,4 Ringe, SSG Büchenbach). Auf Platz 3 folgte mit *Barbara Ritzer* (99,0 Ringe, SV Georgensgmünd) die beste Pistolenschützkin. Bei den Aufлагeschützinnen ging der 1. Platz an die Luftpistolenschützkin *Renate Fischer* (106,2 Ringe) vor *Erika Baerwald* (104,3

Ringe) mit dem Luftgewehr sowie *Gitte Dittmar* (101,8 Ringe, alle Roth), einer weiteren Luftpistolenschützkin. Die Meistbeteiligung gewann Obermässing.

Die Schützinnen durften sich entsprechend ihrer Platzierung eine Blume aussuchen. Da alle Teilnehmerinnen mit einer Blume nach Hause gingen, gab es nur Gewinner. 2025 wird das Blumenschießen in Röttenbach, dem Heimatverein der Blumenkönigin, stattfinden.

Bernd Baumann



Foto unten: Die Teilnehmerinnen des Blumenschießens mit den Gaudamenleiterinnen und den Ehrengästen.



U40- und Ü40- sowie Auflage-Pokalschießen im Gau Ansbach

Die Gaudamenleiterinnen *Johanna Maag* und *Melanie Bentheimer* hatten im Juli zum U40- und Ü40-Schießen eingeladen. Insgesamt 28 Schützinnen nahmen am traditionellen Karl-Meyer-Cup in Vorderbreithenthann teil. Jeweils 20 Schuss waren gefordert, und zudem floss das beste Blattl in die Wertung mit ein.

Zusammen mit Ehrengauschützenmeister *Karl Meyer*, der in diesem Jahr einen neuen Pokal für die U40-Damen stiftete, nahmen die Gaudamenleiterinnen die Siegerehrung vor. Bei den U40-Schützinnen siegte *Mia Gögelein* vom gastgebenden SV Vorderbreithenthann. Bei den Ü40-Damen holte sich *Sieglinde Mendt* vom SV Neusitz den Sieg. Bei den Auflage-Schützinnen be-

legte *Brigitta Schubert* Platz 1. Für alle Teilnehmerinnen gab es zudem wieder zahlreiche Sachpreise.

Johanna Maag

Foto: v. l. Mia Gögelein, GDL Johanna Maag, Brigitta Schubert, EGSM Karl Meyer, Sieglinde Mendt.



Mittelfranken



High Noon in Gräfenberg

Es war wieder Western-Zeit in Franken! Der SV Gräfenberg lud am letzten Juni-Wochenende zum mittlerweile 18. Westernschießen ein.

Geschossen wurde bei diesem beliebten Großkaliber-Wettbewerb auf eigens dafür entworfene Motivscheiben, besonders die Zehn auf der Rassel der Klapperschlange hatte es den ehrgeizigen Sportschützen angetan und ließ so manchen verzweifeln. Zu absolvieren waren je fünf Schuss Präzision und Duell in 20 Sekunden mit dem Revolver auf 25 Meter sowie fünf Schuss Gewehr auf 50 Meter. Geschossen wurde mit Westernwaffen wie dem bekannten Smith & Wesson Revolver Kaliber .357 sowie mit authentischen Unterhebelrepetierern in der Gewehrdisziplin. Eröffnet und beendet wurde das Event standesgemäß von der Saluttruppe mit ihren historischen Karabinern und guten Wünschen von Bürgermeister *Ralf Kunzmann*. Von Freitag bis Samstagabend kämpften 60 Einzelschüt-

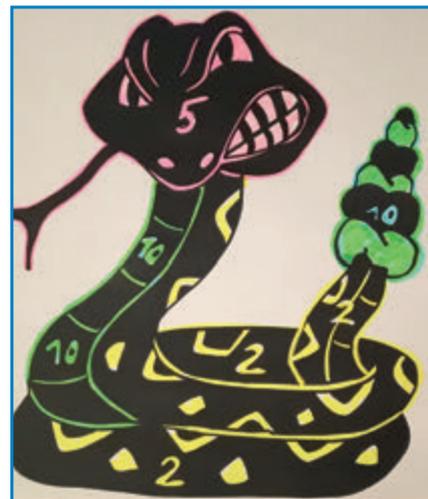
zen aus 14 Vereinen um die Westernehre. Sieger wurde *Manfred Weber* vom SV Gräfenberg mit 117 Zählern, gefolgt von *Roland Egen*, Donau-Perle Bergheim, mit 104 Zählern. Den dritten Platz belegte *Andreas Nitt* von Concordia Heideck.

Dass auch die Ladies im Wilden Westen bestens bestehen konnten, zeigten *Heidi Huber* vom SV Gräfenberg mit Platz 12, *Christina Berg* vom SG Siegersdorf, Platz 17, und *Stefanie Schneider*, ebenfalls SV Gräfenberg, mit Platz 18. Auch die mit dem Kleinkaliber angetretenen Jungschützen des Gastgebers zeigten tolle Leistungen. Umrahmt wurde das sportliche Wochenende natürlich von Country Musik, leckeren Burgern, Steaks und Bratwürsten vom Grill und einer großen Bar mit Kuchentheke und gut gekühlten Drinks, die am Freitagabend an der gemütlichen Feuerschale besonders gut schmeckten. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Vereinskameraden,



ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre, sowie den örtlichen Einzelhändlern, die attraktive Preise spendeten.

Heidi Huber



Preisverteilung des 71. Gauschießen im Schützengau Uffenheim

Das Gauschießen im Schützengau Uffenheim ist wieder das, was es einmal war: Eine sportliche Großveranstaltung, die mehr als 400 Teilnehmer an die Stände der Schützengesellschaft Lenkersheim lockte und die mit teils herausragenden sportlichen Leistungen, so einem Null-Teiler der Nachwuchsschützin *Laura Endreß* vom SV Custenlohr-Pfeinach, aufwartete. Lob für den Zusammenhalt der Schützen und Schützinnen im Gau zollte bei der Preisverteilung in der Werkstatt der Lebenshilfe 1. Gauschützenmeister *Bernhard Schurz*.

Der Tradition gemäß startete die Siegerehrung mit der Kür der Gaukönige. Überlegener Sieger bei den Herren wurde *Bernd Förster* von der SG Kaubenheim, der einen 6,0-Teiler erzielte. Sowohl bei den Damen als auch bei den Jungschützen hatten mit *Anne Adloff* (Bad Windsheim, 21,9-Teiler) und *Alyssa Ott* (Ickelheim, 16,7-Teiler) zwei Schützinnen die Nase vorn, die bereits einmal die Ehre hatten, die Königskette zu tragen. Da sowohl beim besten Tiefschuss des Ickelheimers *Markus Fischer* als auch bei *Friedrich Wittmann* (Marktbergel) ein 12,0-Teiler zu Buche stand, musste bei den Aufgeschützen das Los über den Gewinn des Titels entscheiden. Das Glück stand *Friedrich Wittmann* zur Seite, und so wurde er zum Gau-Auflagekönig gekürt.



Sieben Schützen, die besten fünf von ihnen gehen in die Wertung ein, waren die Vorgabe im Wettbewerb um den Gaupokal bei den Herren. Die treffsichersten Fünf kamen mit einer Summe von 353,2-Teilern aus Uffenheim. Bei den Damen und im Nachwuchsbereich führte im Mannschaftswettbewerb einmal mehr kein Weg am SV Ickelheim (Damen 209,1-Teiler, Nachwuchs 259,2-Teiler) vorbei. In die Wertung gelangten hier jeweils die drei besten Starter des Teams. Ihren ersten Gaupokal gewannen die Aufgeschützen der SG Obernzen (122,1-Teiler) sowie die Luftpistolen-schützen des SV Langensteinach (1025,2-Teiler).

Helmut Meixner



3-Franken-Cup der Auflageschützen

Anfang Juni fand bei der Schützengilde Kleinlangheim im Bezirk Unterfranken unter der Leitung von *Alfred Broda* der 3-Franken-Cup der Senioren aus den drei fränkischen Schützenbezirken statt. Beim Vergleichskampf in den Auflagedisziplinen mit der Luftpistole und dem Luftgewehr treten je Bezirk die 15 besten Schützen aus dem Gewehrbereich und die fünf besten Pistolenschützen an. Dabei müssen alle Seniorenklassen I bis V mit mindestens einem Mann und einer Frau vertreten sein. Für die Mannschaftswertung werden schlussendlich 14 Luftgewehr- und vier Luftpistolenschützen gewertet. Zudem werden die Einzelsieger der beiden Disziplinen in einem Finalschießen ermittelt. Nach der Qualifikationsrunde über 30 Schuss in Zehntelwertung standen die Ergebnisse in der Mannschaftswertung fest. Es gewann der Bezirk Mittelfranken mit 5.368,0 Ringen. Das Zünglein an der Waage war wie oftmals in den Jahren zuvor das Ergebnis der Luftpistolenschützen. Rang 2 ging nach Unterfranken, das 5.622,3 Ringe erzielt hatten. Rang 3 ging nach Oberfranken mit 5.601,1 Ringen.

Die besten Qualifikationsergebnisse (jeweils 319,9 Ringe) erzielten *Werner Gumbrecht* (Mittelfranken) und *Hubert Karg* (Unterfranken) mit dem Luftgewehr. Mit der Luftpistole zeigte sich *Valerius Rack* (Oberfranken, 309,9 Ringe) am treffsichersten.

Anschließend folgten die Finals, die im aktuellen K.-o.-Modus über 24 Schuss ausgetragen wurden. Im Finale der Luftpistolenschützen ging der Sieg nach einem nervenaufreibenden Kampf schlussendlich an *Johann Eberle* (Mittelfranken), der sich mit 248,7 Ringen knapp um zwei Zehntel vor *Valerius Rack* durchsetzte. Dritte wurde *Renate Fischer* (Mittelfranken) mit 222,6 Ringen.

Im Finale der Luftgewehrschützen ging der Sieg an die Gastgeber aus Unterfranken: *Stefan Flachsenberger* gewann mit 255,4 Ringen, dicht gefolgt von *Hubert Karg*, der 254,8

Ringe erzielte. Rang 3 ging an *Werner Gumbrecht*, der 232,5 Ringe einbringen konnte.

Für die Mannschaftswertung nahmen die drei Seniorenreferenten *Hans-Rainer Beetz* (Mittelfranken), *Alfred Broda* (Unterfranken) und *Reinhard Mohr* (Oberfranken) die Preise stellvertretend für ihre Schützen entgegen.

Im kommenden Jahr wird der 3-Franken-Cup vom Bezirk Oberfranken ausgetragen.

Sabine Rottmann/red



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.

Dem BSSB
mit Freude verbunden



Dietershofen gewinnt Rothenberg Pokalschießen

Das Rothenberg Pokalschießen findet seit vielen Jahren mit den sechs Schützenvereinen rund um den Rothenberg im Nürnberger Land statt. In diesem Jahr wurde das Pokalschießen von den Schützen aus Osterhohe ausgerichtet.

Von jeweils acht Schützen pro Verein, die 20 Schuss mit Luftgewehr absolvierten, kamen je sechs Schützen in die Wertung. Dabei haben die Teilnehmer zwei Ziele: zum einen ein möglichst hohes Zehntelergebnis zu erreichen, zum anderen den besten Teiler zu erzielen. Für beide „Disziplinen“ wird im Anschluss eine Rangliste der 36 Schützen gebildet und Punkte vergeben – von 36 Punkten für Platz 1 bis zu einem Punkt für Platz 36. Somit sind maximal 72 Punkte möglich.

In der Kombinationswertung holte sich *Lena Elterlein* vom SSV Dietershofen den ers-

ten Platz mit überragenden 64 Punkten. Bei der Ringwertung waren es sogar zwei Dietershofener Damen auf dem Treppchen. *Susanne Hirschmann* holte sich mit 197,7 Ringen die Höchstpunktzahl von 36 Punkten, gefolgt von *Lena Elterlein* mit 194,4 Ringen.

Der dritte Platz in der Mannschaftswertung ging an die Schützen aus Oberkrumbach mit 264 Punkten und der zweite Platz an die Schützen aus Großengsee mit 302 Punkten. Der erste Platz und somit der Pokal ging an die Schützinnen des SSV Dietershofen mit 310 Punkten. Die Schützinnen *Lena Elterlein*, *Susanne Hirschmann*, *Johanna Vizithum*, *Lisa Mayack*, *Clarissa Wittmann* und *Jessica Höltl*

nahmen stolz den Pokal entgegen. *Michael Höltl* und *Robert Mayack* wurden vom Damen-Sextett zu den Streichergebnissen „gezwungen“. Es war bereits der vierte Sieg der Dietershofener beim Rothenberg Pokalschießen.

Roland Dietrich



Zweiter Jens-Zirkler-Cup bei der Kgl. priv. HSG Gunzenhausen

Am ersten Juni-Samstag wurde der zweite Jens-Zirkler-Cup bei der Kgl. priv. HSG Gunzenhausen ausgetragen. 1. Schützenmeister und stellvertretender Gauschützenmeister *Jens Zirkler*, Namensgeber und Schirmherr des gleichnamigen Pokals, durfte wieder zahlreiche Mannschaften aus den drei Schützengauen Donau-Ries, Ansbach und Hesselberg begrüßen. Er dankte seinen Helfern für die geleistete Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der gelungenen Veranstaltung, die mit dem Kleinkalibergewehr auf 50

Meter ausgetragen wurde und einige hervorragende Ergebnisse hervorbrachte. Die besten Schützen waren *Christoph Sailer* (Kgl. priv. HSG Oettingen 1, 291 Ringe), *Anja Herbst* (Kgl. priv. HSG Windsbach 1, 290 Ringe) und *Karl Beutel* (Kgl. priv. HSG Oettingen 1, 289 Ringe).

Die Mannschaftswertung gewann die Kgl. priv. HSG Oettingen 1 mit 842 Ringen vor den beiden ringgleichen Mannschaften der Kgl. priv. HSG Windsbach mit je 836 Ringen.

Jens Zirkler



Auflage-Cup des Schützenbezirks Mittelfranken

Nach den Bayerischen Meisterschaften, bei denen die Aufлагeschützen des Bezirks Mittelfranken erneut gut abgeschnitten hatten und zahlreiche Urkunden und Medaillen einheimen konnten, fand kurz vor der Sommerpause der dritte von fünf Wettkämpfen des Auflage-Cups statt. Da der Wettkampf bei der Kgl. priv. FSG Greding – einer der Hochburgen des Luftpistolenschießens – ausgerichtet wurde, war es nicht verwunderlich, dass viele Luftpistolenschützen, 19 an der Zahl, am Wettkampf teilnahmen. Insgesamt waren es 39 Teilnehmer aus 13 Vereinen, die unter der Leitung des 1. Schützenmeisters *Michael Medl* teilnahmen. Zudem verköstigten die Damen des Vereins die Gäste.

In der Ringwertung der Luftgewehr-Auflageschützen gewann *Gerhard Hecht* (SSV Hohholz) mit 316,1 Ringen vor *Günter Hell* (SG Wendelstein, 314,4 Ringe) und *Elfriede Eitel* (SG Spalt, 313,7 Ringe). *Gerhard Hecht*

schoss zudem den besten Teiler. Mit einem 12,04-Teiler gewann er vor *Michael Ochsenkühn* (SSV Dietershofen, 28,63-Teiler) und *Günter Hell* (34,20-Teiler).

Bei den Luftpistolenschützen machten zwei Gredinger das Rennen in der Ringwertung: *Johann Eberle* (308,3 Ringe) gewann vor *Günther Meixner* (304,8 Ringe). *Gerhard Köhler* (SSV Hohholz, 302,9 Ringe) sicherte sich Platz 3 und gewann in der Tei-

lerwertung mit einem 77,52-Teiler. Hier belegte *Johann Eberle* Platz 2 mit einem 150,41-Teiler, knapp vor *Heinz Hütter* (SG Zirndorf, 151,58-Teiler).

Hans-Rainer Beetz/red



SV Stirn gewinnt den Brombachsee-Pokal

Nach fünf Jahren Pausen trugen die Schützenvereine rund um den Brombachsee in diesem Jahr wieder das Schießen um dem Brombachsee-Pokal aus. Gastgeber war der Schützenverein Absberg. In einer kombinierten Ring- und Teilerwertung gingen jeweils fünf Schützen der sechs teilnehmenden Vereine an den Start. Jeweils vier Teilnehmer kamen in die Wertung. Zur Siegerehrung an der Bogenhütte in Absberg begrüßte Schützenmeister *Wolfgang Bauer* Abordnungen der teilnehmen-

den Vereine. Mit 1.430 Punkten verteidigten die Schützen vom SV Stirn den Wanderpokal. Auf Platz 2 kam die SG Pleinfeld mit 1.278 Punkten. Der Gastgeber SV Absberg landete mit 1.099 Punkten auf Platz 4. Mit 188 Ringen erzielte *Theresa Weißbeck* vom SV Stirn das beste Ringergebnis, gefolgt von *Birgit Reulein* (SV Absberg, 187 Ringe), *Martin Bauer* und *Georg Weißbeck* (beide SV Stirn) mit jeweils 184 Ringen. Den besten Schuss des Wettbewerbs gab mit einem 9-Teiler *Daniela Schuster* vom SV Stirn ab.



Wolfgang Bauer

25 Jahre Bogenschützen Fürth und Bezirksmeisterschaft Bogen

Mitte Mai läuteten die Bogenschützen Fürth mit ihrer Bogen-Vereinsmeisterschaft ihr Jubiläumsjahr ein. Zu diesem Anlass wurde eine von Mitglied *Klaus Pehn* gestiftete Jubiläumsfahne gehisst. Nachdem Anfang Juni die Gaumeister-



schaft des Schützengaus Fürth anstand, traten die qualifizierten Schützen bereits

zwei Wochen später zur Mittelfränkischen Bezirksmeisterschaft an die Schießlinie. Die Vereinsjugend räumte hierbei groß ab: *Nico Wolf* (531 Ringe, Schüler A Blankbogen), *Mila Lautenbach* (540 Ringe, Schüler C Blankbogen) und *Sofia Kostka* (420 Ringe, Schüler A Blankbogen) wurden Bezirksmeister. Zudem landete *Jonas Berndt* in der Schülerklasse C Blankbogen auf dem Silberrang. Auch die weiteren Starter des Vereins erzielten tolle Ergebnisse und Platzierungen.



Christine Cainelli

Neuer Vogelkönig in Erlangen-Eltersdorf

Mitte Juli fand im Schützenhaus der Schützengesellschaft Eltersdorf das beliebte Vogelschießen mit dem Luftgewehr statt. In einem spannenden Wettkampf der Schützinnen und Schützen machte Ehrenmitglied *Hans Niering* das Rennen und schoss als letztes Teil den Rumpf ab. Dem neu gekrönten Vogelkönig wurde von allen Seiten herzlich gratuliert. Im Anschluss übergab der bisherige Vogelkönig *Thomas Flieger*, der das Schießen auch eröffnet hatte, die Schützenkette der Vogelkönige an *Hans Niering*.



Markus Niering



Neuwahlen bei den Polizei-Sport-schützen München

Ende Juni wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Polizei-Sport-schützen München ein neues Schützenmeisteramt gewählt. Notwendig wurde dies aufgrund des Todes des langjährigen 1. Schützenmeisters *Wolfgang Kink*. Zudem stand der bisherige 2. Schützenmeister *Helmut Ostermeier* nicht mehr zur Wahl.

Zum neuen 1. Schützenmeister wurde *Thomas Ostermeier* gewählt, ihm steht *Daniel Ruszin* als 2. Schützenmeister zur Seite. Schatzmeisterin ist *Angelika Reichardt*, 1. Sportleiterin *Sandra Zaisch*, unterstützt durch *Lydia Ostermeier* als Stellvertreterin, und *Simone Rausch* ist 1. Jugendleiterin. Das Amt des 1. Schriftführers bekleidet *Stefan Kink*, unterstützt durch Stellvertreterin *Beate Faust*.

Wolfgang Kink wurde posthum zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt, und auch *Helmut Ostermeier* wurde diese Ehrung zuteil. Beide wurden damit für ihre langjährigen Tätigkeiten für den PSSV gewürdigt.

Helmut Ostermeier



Niederbayern



Landshuter Stadtmeisterschaft bei den Wildbachschützen

An der diesjährigen Stadtmeisterschaft bei den Wildbachschützen Landshut in Schweinbach nahmen insgesamt 44 Schützen das 20-Schussprogramm mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole, aufgelegt oder freihändig, in Angriff. Im Juli fand die Preisverleihung statt, bei der die erfolgreichsten Schützen ausgezeichnet wurden. 22,6 Punkten reichten *Anton Fröhler* (Adlerhorst Landshut) lediglich für den dritten Platz bei den Einzelschützen, knapp hinter dem zweitplatzierten *Roland Seiniger* (Bavaria-Burg Landshut) mit 21,6 Punkten. Den von der Stadt Landshut gestifteten Wanderpokal für den besten Einzelschützen holte sich *Franz Langwieser* (21,1 Punkte) von den Wildbachschützen Landshut. Bei den Schützinnen ging es ähnlich eng zu: Mit 79,3 Punkten landete *Celina Kathleen Jost* von den Wildbachschützen Landshut knapp hinter *Petra Ruhsam* (Wildbachschützen Landshut) mit 78,1 Punkten. *Tamara Brennhöfer* (Adlerhorst Landshut) sicherte sich mit 64,6 Punkten souverän den ersten Platz und bekam den Wanderpokal für die beste Einzelschützin von Stifterin

Patricia Steinberger (SPD) überreicht. In der Wertung der Stadträte sowie den Mitarbeitern aus den Referaten der Stadt Landshut gewann *Sabrina Högl* (Die Unfassbaren) mit 233,6 Punkten den neuen Wanderpokal und verwies *Anja König* (272,16 Punkte) aus der „SPD-Fraktion“ und Teamkollegin *Elke Rümmelein* (475,70 Punkte) auf die Plätze 2 und 3. Bei den Einzelschützen verteidigten sowohl *Klaus Peißinger* mit 82,63 Punkten als auch *Dr. Thomas Haslinger* mit 163,3 Punkten (beide Team „Bürgermeister“) ihre Vorjahresplatzierungen. Neuling *Falk Bräcklein* von der „SPD-Fraktion“ sicherte sich mit 280,62 Punkten den dritten Rang. In der Mannschaftswertung gelang dem Team „Bürgermeister“ mit *Klaus Peißinger*, *Dr. Thomas Haslinger* und Prof. Dr. *Thomas Küffner* mit insgesamt 682,33 Punkten das beste Ergebnis. Dahinter reihten sich die „SPD-Fraktion“ mit *Anja König*, *Falk Bräcklein* und *Gerd Steinberger* (890,94 Punkte) auf dem 2. Platz und die „AfD-Fraktion“ (bestehend aus *Günter Straßberger*, *Wolfram Schubert* und *Markus Kretz*) mit

1.163,04 Punkten auf dem dritten Platz ein. In der Mannschaftswertung der Schützen geht es um die handbemalte Wanderscheibe, die der siegreiche Verein für ein Jahr in sein Schützenheim hängen darf. Diese wurde vom Schirmherrn *Helmut Radlmeier* gestiftet und zeigt neben dem mittelalterlichen Landshuter Ländtor auch die Wappen der vier Schützenvereine, die die Organisation der Stadtmeisterschaft seit letztem Jahr übernommen haben. Mit 462,4 Punkten erreichten die Treuen Bayern Landshut erneut den dritten Platz. Davor setzte sich die Bavaria-Burg Landshut 1 mit 388,4 Punkten. Der erste Platz bei der Stadtmeisterschaft 2024 und damit auch die Wanderscheibe ging an *Franz Langwieser*, *Klaus Ruhsam*, *Engelbert Senftl*, *Stefan Erlmaier* und *Stefan Langwieser* (Wildbachschützen Landshut 1) mit einem Gesamtergebnis von insgesamt 266,6 Punkten.

Janine Knoop



Neuwahlen bei den Xaveri-Schützen Wippstetten

Ende Juni fand die Generalversammlung der Xaveri-Schützen Wippstetten statt. 1. Schützenmeister *Alexander Wirthmüller* begrüßte alle Anwesenden, besonders den 1. Bürgermeister der Gemeinde Kröning *Konrad Hartshäuser*, den 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl*, den Gemeinderat *Willi Finkenzeller* und die Vertreter der Ortsvereine. Nach dem Totengedenken folgte der Bericht des Schützenmeisters, welcher die zahlreichen Aktivitäten des Vereins aufzeigte. Es folgte der Bericht der Sportleiterin *Katharina Brauner* über die sportlichen Erfolge und Wettkampfteilnahmen. Außerdem wurden die Gaumeister und Vereinsmeister ausgezeichnet. Bei den Schülern gewann *Thomas Wojtowicz* vor *Maximilian Märkl*. In der Schützenklasse Luftpistole gewann *Erwin Berghammer* und in der Schützenklasse *Stefan Thaller*. Bei der Luftpistole Auflage wurde *Gabriele Beba* Vereinsmeisterin, und in der Klasse Auflage

Luftgewehr gewann *Karl-Heinz Beba*. Anschließend gab die Böllerkommandantin *Monika Giglberger-Franzl* einen Rückblick auf die Aktivitäten ihrer Abteilung, und Kassier *Artur Zehentbauer* verlas den Kassenbericht, Kassenprüfer *Karl-Heinz Beba* bescheinigte eine ordnungsgemäße Führung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig erfolgte. Anschließend sprachen *Günter Franzl* und *Konrad Hartshäuser* den Schützen ihren Dank für deren Einsatz aus, bevor die Neuwahlen folgten. Neue 1. Schützenmeisterin ist fortan *Monika Giglberger-Franzl* und 2. Schützenmeister bleibt *Stefan Thaller*. Die weiteren Ämter wurden bestätigt, mit Ausnahme der neuen Schriftführerin *Renate*

Distler und der neuen Jugendleiterin *Katharina Brauner*. Nach der Wahl bedankte sich *Monika Giglberger-Franzl* für das Vertrauen und dankte dem Wahlleiter für die reibungslose Durchführung der Wahl. Sie hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Vorstandschaft und allen Vereinsmitgliedern.

Text: *Monika Giglberger-Franzl*
Foto: *Kathrin Porz*



Gau-Siegerehrung im Gau Passau Stadt und Land

Zur alljährlichen Siegerehrung der Gau-meister und Rundenwettkampfsieger fanden sich weit über 100 Schützinnen und Schützen im Gasthof Aschenberger in Passau ein. Beginnend mit den Nachwuchsschützen waren alle Generationen vertreten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch 1. Gausportleiter *Marco Wolf*, in der er den Schützinnen und Schützen dankte, dass die Wettbewerbe stets fair ausgetragen wurden, galt sein Dank auch dem Gauschützenmeisteramt sowie den Vereinsfunktionären. Gauschützenmeister *René Wiedenbein* schloss sich in seinen Grußworten diesem Dank an und zeigte sich sehr erfreut über den vollen Saal.

Begonnen wurde der Ehrungs-marathon mit den Ehrungen der drei erstplatzierten Mannschaften sowie der Einzelsieger im Rundenwettkampf, durchgeführt durch *Benjamin Resch* und 2. Gausportleiter *Benjamin Hartl*.

Als Auszeichnungen gab es jeweils Gold-, Silber- und Bronze-Nadeln sowie Urkunden. Im Luftgewehr-Rundenwettkampf nahmen 25 Mannschaften mit 100 Schützen teil. Bei der Disziplin Luftpistole waren es zwölf Mannschaften mit 48 Schützen und beim Luftgewehr-Auflage-Rundenwettkampf 26 Mannschaften mit 78 Schützen. Zudem starteten zehn Mannschaften in den beiden Nachwuchsklassen.

Die Wanderpokale für die besten Schützen aller Klassen nahmen *Markus Heindl* (Löwenschützen Schalding, Luftgewehr), *Gerhard Dorsch* (SSG Adlerschützen, Luftgewehr Auflage) und zum siebten Mal in Folge *Andreas Oberpeilsteiner* (SG Dommels-



tadl, Luftpistole) mit nach Hause. *Marco Wolf* und *Benjamin Hartl* übernahmen im Anschluss die Siegerehrungen der Gau-meisterschaft 2024. *Marco Wolf* dankte allen Mitarbeitern und den Vereinen für die tatkräftige Unterstützung und den reibungslosen Ablauf.

Erfreulich sei, dass mit Veröffentlichung der neuen Sportordnung im vergangenen Jahr weitere Disziplinen eingeführt wurden, sagte der Gausportleiter. So wurden die bereits seit längerem international geschossenen Mix-Team-Wettbewerbe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole nun bereits zum zweiten Mal bei der Gaumeisterschaft ausgetragen, und zusätzlich gibt es auch für die jüngsten Nachwuchsschützen eine Meisterschaft mit dem Lichtgewehr bzw. der Lichtpistole. In der Saison 2024 wurden im Schützengau 42 Disziplinen angeboten. Insgesamt meldeten 560 Schützinnen und Schützen aus 21 Vereinen, wobei die FSG Passau auch in dieser Saison den Löwenanteil stellte.

Bei den Feuerwaffen und den traditionellen Waffen wurde für die meistgeschossenen Disziplinen und Podestplätze *Gerhard Edlfurtner* (sechs Mal Gold, je vier Mal Silber und Bronze) als absoluter Spitzenreiter mit einem edlen Joschka-Glaskrug mit dem Logo des Schützengaus belohnt.

Helga Wiedenbein

Ehrungen bei Edelweiß Zweikirchen

Beim Gründungsfest der Edelweißschützen Zweikirchen konnte der Schützengau Landshut vier langjährige Mitglieder des Festvereins ehren. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden *Maria Heimberger* und *Anne-Frieda Freimadl* sowie *Peter Pirkl* geehrt. Ein halbes Jahrhundert gehört der Schützengemeinde bereits *Ferdinand Gold* an. Auch die Böllerschützen wurden geehrt – diese feierten ihren 25. Geburtstag mit einem gro-

ßen Böllertreffen. Dazu überreichte der Gau eine Ehrengabe.

Manfred Alt



Schützengau Vilsbiburg trauert um Rudolf Hundhammer †

Der Schützengau Vilsbiburg trauert um seinen Ehrengauschützenmeister und der Schützenbezirk Niederbayern um sein Ehrenmitglied *Rudolf Hundhammer* aus Geisenhausen, der am 26. Mai 2024 im Alter von 91 Jahren verstarb.

Mit *Rudi Hundhammer* verliert das Schützenwesen einen hoch geschätzten Kameraden, der stets eine große Leidenschaft und Liebe zum Schießsport pflegte. So trat er bereits 1954 bei den Jungschützen Geisenhausen und der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Vilsbiburg und später weiteren Vereinen bei. *Rudi*, wie er von allen genannt wurde, war ein Pionier der Schützen, so hatte er 1977 die Idee, sportlich interessierte Schützen zu vereinen, so grün-

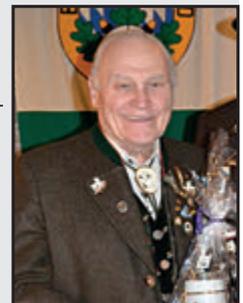
dete er den Verein Sportschützen Geisenhausen, diesem stand er von 1977 bis zur Auflösung 1997 als 1. Schützenmeister vor. Auch selbst war er sportlich sehr aktiv, sei es bei den weiterführenden Meisterschaften, Rundenwettkämpfen, Preisschießen oder beim Schießen mit dem Traditionszimmerstutzen.

Rudi Hundhammer brachte sich auch in der Vorstandschaft des Schützengaus Vilsbiburg ein, so war er von 1965 bis 1977 2. Gauschützenmeister und von 1977 bis 1989 1. Gauschützenmeister. Für sein Engagement erhielt er u. a. die Goldene Medaille am grünen Band des DSB und das Ehrenkreuz in Silber, Stufe 2, des DSB. Nach seinem Ausscheiden aus dem Gauschützen-

meisteramt wurde er für seine Verdienste 1989 zum Ehrengauschützenmeister ernannt und 1995 zum Ehrenmitglied des Schützenbezirks Niederbayern. In diesem Jahre wäre 70 Jahre Mitglied im BSSB gewesen.

Rudi Hundhammer war zudem ein großer Gönner und unterstützte viele seiner Vereine mit großzügigen Spenden und stiftete die Königskette für die Gau-Damen.

Monika Giglberger-Franzl



Oberbayern



Gauschießen im Gau Ingolstadt mit Rekordbeteiligung

Konzept erfolgreich beendet! So kann sich die Gauvorstandschaft sowie Adlerhorst Kleinmehring als Ausrichter selbst beglückwünschen. Der Versuch, das Gauschießen als gauoffenen Wettbewerb attraktiver zu gestalten, konnte zur Freude aller an der Preisverteilung Anwesenden sehr positiv bewertet werden. Es kamen insgesamt 795 Schützen aus 53 Vereinen nach Kleinmehring an die Stände, davon 640 aus dem eigenen Gau. Erfreulich war auch die Teilnahme von 229 Jugendlichen. Der am weitesten angereiste Schütze kam aus dem 738 km entfernten Trittau bei Hamburg. Die Angst mancher, die gaufremden Schützen könnten ihnen die Preise wegschnappen, konnte nicht bestätigt werden. Jedoch konnte man erfreulicherweise die interna-



tional arrivierten Schützen *Petra Horneber* und *Josef Neumaier* begrüßen. Sie ließen nichts anbrennen und machten in ihren Klassen den Sieg klar. Die Festscheibe konnte von *Sophia Scheringer* von Edelweiß Mendorf mit einem 2,0-Teiler gewonnen werden. Sie erhielt als Hauptpreis ein Luftgewehr FWB 800X. Die Festscheibe der Aufлагeschützen gewann *Rudolf Schlämmer* mit einem 3,6-Teiler. Er konnte als Preis eine Luftpistole FWB P8X in Empfang nehmen.

Die vom Großmehring 1. Bürgermeister *Rainer Stingl* gestiftete Schirmherrenscheibe erhielt *Max Mayer* von den Adlerhorstschützen mit einem 5,5-Teiler. Die Gedenkscheibe zu Ehren des verstorbenen Sportleiters der Adlerhorstschützen, *Günter Vollnhals*, die von seinen Vereinskameraden gestiftet wurde, gewann mit einem 8,6-Teiler *Melissa Waltl* von Bavaria Theising. Die Jubiläumsscheibe „70-Jahre-Adlerhorstschützen“, gestiftet vom Ehrenschützenmeister *Oskar Blab*, gewann mit einem 19,0-Teiler *Günter Bauch* von den Büchenschützen Reichertshofen. Die Mannschaftswertung Luftpistole gewannen die Schützen von Edelweiß Mendorf vor der Kgl. priv. FSG Kösching und der ZSG Bavaria Unsernherrn. Mit dem Luftpistole

gewann ZSG Bavaria Unsernherrn vor Edelweiß Brunnenreuth und Adlerhorst Kleinmehring. Mit der Luftpistole gewann SSG Baar-Ebenhausen vor Bavaria Unsernherrn und Adlerhorst Kleinmehring. In der Aufлагewertung mit der Luftpistole gewann der Hausherr Adlerhorst Kleinmehring vor der ZSG Bavaria Unsernherrn. Um auch die Jugend beim Gauschießen verstärkt zu gewinnen, wurden neben den Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen auch die Lichtgewehrschützen mit einer Freihand- und einer Aufлагewertung integriert. Hier konnte Alt Vohburg vor der Kgl. priv. FSG Kösching und Hubertus Gaimersheim überzeugen.

Günther Hirmer

Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: www.gauschiessen416.de



Neue Könige der Kgl. priv. HSG München 1406

„Der König ist tot, es lebe der König“ – eine alte französische Heroldsformel, mit der der neue König bekannt gegeben wurde. Eine hehre Tradition, der auch die Kgl. priv. Hauptschützengesellschaft München mit großer Freude folgt und die die Proklamation in einem überaus festlichen Rahmen im eigenen großen Festsaal vornimmt. Nach dem Einzug der alten Schützenköniginnen und Schützenkönige wurden die wertvollen Königsketten den neuen Königinnen und Königen übergeben.

Es war eine wahre Freude die überraschten Gesichter zu sehen, als ihre Namen verlesen wurden. Folgende Königinnen und Könige werden dieses Jahr unsere Hauptschützengesellschaft auf den Festen und auf den großen Veranstaltungen vertreten: Schützenkönigin *Renate Gehm*, Damenkönigin *Anke Sokolowski*, Seniorekönigin *Johann Krause*, Auflagekönigin *Elisabeth Massury-Butz* sowie Jugendkönigin *Nele Weyand*, die ihren Titel verteidigen konnte.



Text: Georg Pfaff

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. September 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausrei-

chend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi)

als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Patentreffen der Schützengau Ammersee und Weilheim

Ende Juni fand erstmals nach der Corona-Pandemie das Patentreffen der Schützengau Weilheim und Ammersee im Schützenhaus in Raisting im Gau Ammersee statt. Etwa 30 Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder kamen zu diesem festlichen Anlass zusammen, um einen Tag voller Tradition, Gemeinschaft und Austausch zu erleben.

Nach einem gemütlichen Auftakt bei Kaffee und Kuchen wurde das Radom der Erdfunkstelle Raisting besucht, wo die Teilnehmer eine faszinierende Museumsführung erlebten. Die informative Tour führte die Besucher zurück in die frühen Schritte der Digitalisierung und gewährte interes-

sante Einblicke in die historische Entwicklung der Kommunikationstechnologie.

Zurück im Schützenhaus erwartete die Teilnehmer die Gelegenheit zum intensiven Austausch bei Grillspezialitäten und selbst mitgebrachten Salaten.

Ein weiterer Höhepunkt des Treffens war das obligatorische jährliche Ausschießen der Ehrenscheibe, einer Wanderscheibe. In diesem Jahr gelang es *Ricarda Potz* mit einem 139,8-Teiler die Scheibe für den Gau Ammersee zu gewinnen. *Marcus Schmidt*, 1. Gauschützenmeister des Gaus Ammer-



see, überreichte ihr die Scheibe. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten *Knut Schmidberger* vom Gau Weilheim und *Eric von Michaelis* vom Gau Ammersee.

Knut Schmidberger

Neue Sportbekleidung für Birkenlaub Klingsmoos

Die Schützenvereine im Schützengau Pöttmes-Neuburg sind immer dankbar, wenn ihr Verein Ausrüstung oder Bekleidung gesponsert bekommt. So konnte nun die 1. Schützenmeisterin *Christine Sedlmeir* von Birkenlaub Klingsmoos berichten, dass *Franz* und *Waltraud Weigl* von Weigl Metall GmbH aus Klingsmoos den Birkenlaub-schützen 70 neue Vereinsjacken überge-

ben haben. „Wir sind dankbar, dass uns Privatpersonen und Firmen immer wieder mit Sachspenden unterstützen und wir somit unseren Schießsport ausführen können“, so *Christine Sedlmeir* und 1. Jugendleiter *Roland Specht*. Unter großem Applaus erfolgte die Übergabe der Vereinsjacken an den Verein.

Thomas Bauch



FAHNEN
KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
 info@fahnen-koessinger.de
 www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0

Neue Könige in der Sportschützensektion Reichertshofen

Jedes Jahr schießt die Jugend der 24 Vereine in der Sportschützensektion Reichertshofen bei der Sektions-Jugend-Meisterschaft seine Meister und den Sektionsjugendkönig aus.

Die besten Ringergebnisse erzielten *Sarah Haunsperger* (Freischütz Langenbruck) mit 393 Ringen und Schülerin *Kristin Kleber* (Edelweiß Neuschwettingen) mit 191 Ringen. Beide gewannen mit ihren Vereinen jeweils auch die Mannschaftswertungen: Bei den Schülern Edelweiß Neuschwettingen

gen mit *Kristin Kleber*, *Christiane Schläfer* und *Quirin Kleber* (535 Ringe) und bei der Jugend/Junioren II Freischütz Langenbruck mit *Sarah Haunsperger*, *Magdalena Streit* und *Lucas Kröpelin* (1.094 Ringe). Bei der mit Gutscheinen dotierten Festscheibe gewann *Isabel Mehringer* (Dorfschützen Uttenhofen) mit einem 56,9-Teiler. Höhepunkt der Siegerehrung war die

Proklamation der neuen Sektionsjugendkönigin. Sektionsjugendliedlerin *Stefanie Reisner* beglückwünschte hierzu *Anna Heinrich*, die einen 79,4-Teiler erzielte. Zweite wurde *Sarah Haunsperger* (97,4-Teiler), und auf Platz 3 kam *Lisa Rankl* (124,0-Teiler).



Doch nicht nur die Jugend, sondern auch die Erwachsenen schossen die Königswürde aus. Dabei landete ein Trio der ZSG Stegerbräu Pfaffenhoffen auf dem Treppchen: mit einem 23,4-Teiler konnte sich *Dominik Schmidt* diesen Titel sichern. *Sabine Prechter* kam mit einem 73,0-Teiler auf den zweiten Platz und *Natalia Szkup* belegte mit einem 135,7-Teiler Rang 3.

Gerlinde Reisner/red



Endkampf der LG-Auflage-Bezirksligen

Auf der Anlage der ZSG Bavaria Unsernherrn fand der diesjährige Endkampf der Aufлагeschützen aus den fünf Bezirksligen in Oberbayern unter Leitung des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters *Johannes Enders* und des Rundenwettkampfleiters *Gottfried Gams* statt. Nach insgesamt drei Runden standen die Sieger und Platzierten des Endkampfes fest, der von der sich verschlimmernden Hochwassersituation in der Region beeinträchtigt wurde. Eine Einladung zum Endkampf hatten die jeweiligen Gruppensieger und Gruppenzweiten der abgelaufenen Saison erhalten. Bereits im Viertelfinale, zu dem die Paarungen während der Bezirksmeisterschaften von Losfee *Gabi Gams* ermittelt worden waren, kam es zu sehr spannenden Kämpfen. Da viele Schießstände zur Verfügung standen konnten immer zwei Wettkämpfe auf einmal ausgetragen werden. In den ersten beiden Wettkämpfen des Viertelfinales gewannen Bavaria Unsernherrn II (953,3 Ringe) gegen die FSG Ruhpolding (939,3 Ringe) und Bavaria Unsernherrn I (953,6 Ringe) gegen Eichenlaub Eisingersdorf (943,8 Ringe). In der zweiten Viertelfinalrunde lagen die SG Huglfing und KK Mering nach den 30 Wettkampfschuss mit 951,4 Ringen gleichauf. So musste die Entscheidung in der Addition der letzten Serien der drei Schützen fallen. Und hier lag KK Mering mit 315,9 zu 315,0 knapp vorne. In der zweiten Begegnung siegte die SG Eberfing mit 951,9 zu 946,4

der SG Reitmehring. Das beste Ergebnis des Viertelfinales erzielte mit 320,1 Ringen *Raimund Siebein* von ZSG Bavaria Unsernherrn II.

Anschließend ehrten *Johannes Enders* und *Gottfried Gams* die Gruppensieger der sechs Bezirksligen und die besten Einzelschützen der Saison.

In den von Vereinswirtin *Rita Lindenauer* ausgelosten Halbfinals setzte sich die ZSG Bavaria Unsernherrn I mit 953,2 Ringen gegen die SG Eberfing mit 950,6 Ringen durch. Knapper gestaltete sich der Wettkampf zwischen der ZSG Bavaria Unsernherrn II und KK Mehring. Hier behielt am Ende Unsernherrn II mit 948,6 Ringen knapp die Oberhand gegen die 946,8 Ringe von KK Mering. Mit 322,0 Ringen schoss *Albert Lukas* von der ZSG Bavaria Unsernherrn I eine absolute Topleistung im Halbfinale. Um den dritten Platz kämpften KK Mering und die SG Eberfing, und zweiteere behielten mit 952,9 Ringen doch deutlich die

Oberhand gegen die 945,9 Ringe von KK Mering. Im großen Finale setzte sich die ZSG Bavaria Unsernherrn I gegen die zweite Mannschaft durch. Mit 955,1, dem besten Ergebnis des Tages, ging der Sieg deutlich an die erste Mannschaft. Die zweite Mannschaft kam auf 949,2 Ringe. Einmal mehr schoss *Albert Lukas* mit 320,9 Ringen das Topergebnis und gewann auch die Einzelwertung mit einem Durchschnitt von 320,5 Ringen aus den drei Wettkämpfen, knapp vor *Raimund Siebein* mit 320,1 Ringen und *Paolo Betti*, SG Eberfing, mit 318,2 Ringen.

Die Firma Holme hatte für diesen Endkampf drei Pokale für die siegreichen Mannschaften gestiftet. Bei der Siegerehrung galten die Gedanken natürlich den Schützen, die vom Hochwasser betroffen waren und entweder gar nicht antreten oder nur einen Wettkampf absolvieren konnten.

Gabi Gams



Oberfranken



175-jähriges Gründungsjubiläum der Schützengilde Creußen

Im FC-Sportheim Creußen feierten die Mitglieder der Kgl. priv. Schützengilde Creußen nahezu auf den Tag genau ihr 175-jähriges Gründungsjubiläum. Den Auftakt machten die Böllerschützen der Creußener Gilde sowie der benachbarten Schützenvereine Haidhof, Funkendorf und Schnabelwaid mit Salut und Reihenfeuer.

1. Schützenmeister *Gerhard Hertel* eröffnete die Jubiläumsfeier und begrüßte zahlreiche Ehrengäste aus dem Schützenwesen und der Politik u. a. 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*, 1. Gauschützenmeister *Michael Spörer*, Landrat *Florian Wiedemann* und 1. Bürgermeister *Martin Dannhäußer* sowie die Abordnungen der benachbarten Schützenvereine und des Patenvereins „Zur Linde“ Speichersdorf mit ihren Abordnungen. Pfarrer *Achim Peter* erteilte geistlichen Segen, bevor die Festlichkeit zum gemeinsamen Essen überging. Anschließend ließ *Gerhard Hertel* die Historie des Creußener Schützenwesens Revue passieren. Im Speziellen blickte er tief in die Vergangenheit der Gründungsjahre der Gilde zurück. Die Schützentradition in Creußen reicht allerdings noch weiter bis ins 14. Jahrhundert zurück. Bereits im Jahre

1358 durften sich die Creußener zur Verteidigung bewaffnen. Als Gründungsjahr der Creußener Schützen kann das Jahr 1603 angenommen werden, denn 1605 errichteten sie an der Bayreuther Straße ihr erstes Schießhaus. Am 4. August 1849 schlossen sich die Creußener Schützengilde und der Zimmerstutzenverein Creußen zusammen. Dies war die Geburtsstunde der heutigen Schützengilde. Die Schützenfahne stamme noch aus dem Jahre 1874 und wurde anlässlich der 25-jährigen Gründungsfeier von den „Frauen und Jungfrauen der Schützengilde“ gestiftet.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde dank der Initiative von *Georg Thiem* 1953 die Wiedergründung der Schützengilde angestoßen. Mit dem „Strohschießen“ begannen die Schützen 1954 zunächst im inzwischen abgebrochenen „Künnerth-Keller“ wieder mit dem Schießbetrieb. Zudem ging der Schützenmeister auch auf die lange Zeit der Kameradschaft, die Pflege des Brauchtums und des Schießsports sowie das erbrachte Engagement der Creußener Schützen über Generationen hinweg ein. Er bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Organisatoren, Betreuern und Hel-

fern für deren unerlässliche Tätigkeit für die Allgemeinheit.

Zahlreiche Ehrengäste gratulierten im Anschluss und brachten ihre Verbundenheit zum Schießsport und der Gilde zum Ausdruck. Hierbei wurde von so mancher stimmungsvollen Anekdote berichtet.

Anlässlich dieser 175-jährigen Gründungsfeier wurde von den Mitgliedern der Gilde eine Jubiläumsscheibe ausgelobt. Von den 16 teilnehmenden Schützen konnte sich *Andreas Englowski* mit einem 52-Teiler die begehrte Trophäe sichern.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden auch langjährige, verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Mit der Sebastianusnadel für 30 Jahre sportliche Teilnahme im DSB wurden *Georg Freiburger* und *Manfred Theisinger* geehrt. Für besondere Verdienste um den Verein und einer 50-jährigen Mitgliedschaft im BSSB wurde *Kurt Ackermann* und für 60 Jahre *Willi Ziegler* ausgezeichnet. Das Protektorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber konnte an *Josef Dostal* und *Heinz Biersack* überreicht werden.

Gerhard Hertel



Bierkönig und Weinkönigin in Burgebrach

Traditionell laden die amtierenden Majestäten der ZiSG Burgebrach zum Königessen ein. Beim Königessen ist es Brauch, den neuen Bierkönig und die neue Weinkönigin zu proklamieren. Sieger des Wettbewerbs werden diejenigen Schützinnen und Schützen, die mit drei Schüssen dem Teiler von 3333 am Nächsten kommen. Bierkönig wurde heuer *Georg Düll*, der mit

seinem Ergebnis eines 3.334,8-Teilers dem Vorgabewert um 1,8-Teiler nahe kam. Er siegte vor *Tobias* (3.229,8-Teiler) und *Manfred Nitschke* (3.462,5-Teiler). Zum Titel der Weinkönigin schoss sich die amtierende Schützenkönigin *Nicole Schiller* (3.339,9-Teiler) vor *Marianne Selig* (3.627,2-Teiler) und *Melanie Horn* (2.063,6-Teiler).

Marianne Selig



Schaustellerschießen anlässlich des 425. Coburger Vogelschießens

Die Schützengesellschaft Coburg hatte anlässlich des Doppeljubiläums, dem 425. Vogelschießen und dem 670-jährigen Bestehens der SG Coburg, zum traditionellen Schaustellerschießen eingeladen. Bei den drei Wanderpokalen sicherte sich *Georg Winter* die Meisterscheibe, *Maurice Haberkorn* gewann die Gewehrwertung und *Vera Weiß* die Pistolenwertung.

Den Ehrenplatzmeisterpokal sowie den Platzmeisterkrug erkämpfte sich *Aaron Haberkorn*.

Den Titel der Schaustellerkönigin sicherte sich *Antonia Nitzsche* mit einem 975-Teiler vor ihren beiden Rittern *David* und *Mario Distel* (1.327-Teiler und 1.331-Teiler).

Reinhard Mohr



Oberpfalz



60-jähriges Gründungsfest der Sektion Pfadertal

Die Mitglieder der Sektion Pfadertal hatten lange auf ihr 60-jähriges Gründungsfest hingefiebert, das unter Ausrichtung des Schützenvereins Edelweiß Eltheim und der Schirmherrschaft des Ehrengauschützenmeisters *Manfred Wimber* begangen wurde. Neben den sechs Vereinen der Sektion Pfadertal feierten auch die sieben Vereine der Sektion Walhalla mit, hat man doch die gleichen Wurzeln in einer früheren, gemeinsamen Sektion.

Das Fest startete nach einem Salut der Eltheimer Böllerschützen mit einem Kirchen- und Festzug durch den Ort zur Pfarrkirche St. Laurentius, wo Pfarrer *Stefan Wisser* einen beeindruckenden Festgottesdienst feierte. Dieser wurde von der Blaskapelle „Lappersdorfer Blechhaufa“ musikalisch umrahmt. Nach einem Totengedenken am Kriegerdenkmal ging es geschlossen zurück zum Mittagessen im Vereinsheim. Den Festakt eröffnete Sektionschützenmeister *Alexander Schuster* mit einem Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre der Sektion und die einstige vereinte Sektion. Im Reigen der Grußworte sprachen *Peter Aumer*,

MdB, *Patrick Groß*, MdL, Landrätin *Tanja Schweiger* und die beiden Bürgermeister aus Mötzingen, *Reinhard Knott* und Pfatter, *Johann Biederer*, ihre Glückwünsche zum Jubiläum aus. Auch stellvertretender Landesschützenmeister *Albert Euba* würdigte die Mühen und Arbeit in der Sektion, ebenso wie stellvertretender Bezirksschützenmeister *Bernhard Auburger* und Gauschützenmeister *Bernd Schwenk*. Ferner gratulierten *Karl-Heinz-Schuller*, 2. Sektionsschützenmeister Walhalla, und *Jürgen Prangerl*, Sektionsschützenmeister Am Schwarzenberg, mit Präsenten.

Jubiläumsspreisschießen der Sektion

Anlässlich des Jubiläums der Sektion wurde ein Jubiläumsspreisschießen für die Vereine der Sektionen Pfadertal und Walhalla durchgeführt, an dem sich insgesamt 165 Schützinnen und Schützen beteiligten. Die beiden Sportleiter *Regina Ritter* und *Patrick Zimmermann* übernahmen die Siegerehrung der ringbesten Schützen nach der Begrüßung des 2. Sektionsschützenmeisters *Hubert Rösch*. *Alexander Schuster* ehr-

te mit *Mariella Eicher* (Eltheim, 264,2-Teiler) und *Christine Rösch* (Pfatter, 31-Teiler) die Sieger der beiden sozialen Wettbewerbe „Pfadere Rübchen“ und „Pfadere Ruam“. Anschließend zeichnete er verdiente Mitglieder mit Ehrungen der Sektion aus. Höhepunkt der Siegerehrung war die Vergabe der von Schirmherr und Ehrengauschützenmeister *Manfred Wimber* gestifteten Jubiläumsscheibe. Wie er in seinem Grußwort und Rückblick aufzeigte, sei ihm diese Schirmherrschaft eine große Ehre gewesen. Die Jubiläumsscheibe übergab er an *Lukas Piendl* (Hubertus Pfatter), der diese mit einem 9-Teiler gewonnen hatte.

Wenzel Neumann/red



Ehrenabend der Schützensektion Am Schwarzenberg

Beim Ehrungsabend der Schützensektion Am Schwarzenberg im Feststadl des Stadlerhofes wurden den Schützenkönigen und -liesln erstmals Königsketten zusammen mit den Königsscheiben als Zeichen ihrer Würde verliehen. Die Schützenketten, von Sektionsleiter *Jürgen Prangerl* selbst gegossen und montiert, waren die Überraschung des Abends. In 300 Arbeitsstunden hatte er die fünf Ketten aus eingeschmolzenen Pokalen gefertigt. Auch die Gussvorlagen hatte er selbst entworfen. Die von *Jürgen Prangerl* selbst proklamierten, ersten Träger der neuen Ketten sind *Robert Wagner* (Luftgewehr), *Theresa Weitzer* (Schützenliesl), *Heidi Graf* (Jugendkönigin), *Emil Diermeier* (Luftgewehr Auflage) und *Thomas Neuberger* (Luftpistole). Neben den Königswürden wurden auch die Wanderpokale der Sektion vergeben. Hier räumte Edelweiß Piesenkofen mit vier

gewonnen Pokalen groß ab. So gingen der Bürgermeister-Raffael-Parzefall-Pokal und der Graf-von-und-zu-Lerchenfeld-Pokal an Piesenkofen, bei beiden gewann *Helmut Semmelmann* die Einzelwertung. *Lena Schober* gewann die Einzelwertung des von Bürgermeister *Rudi Graß* gestifteten Pokals, und der erstmals ausgeschossene Gedächtnispokal ging an *Ernst Brehm*. Den Pokal des Kreisrats *Richard Wild* gewann Eichenlaub Oberhinkofen zum dritten Mal in Folge und darf diesen nun behalten. *Maria Weitzer* war die treffsichere Schützin, und ihr Vereinskollege *Simon Maß* gewann den Ehrensektionschützenmeisterpokal der Jugend. Der Bürgermeister-Armin-Dischl-Pokal ging an *Johanna Schiekofer* (Einigkeit Wolkering). Zudem wurden die Einzel-



und Mannschaftssieger der Sektionsliga geehrt.

Im Rahmen des Ehrungsabends wurden vom stellvertretenden Gauschützenmeister des Donaugaus, *Alexander Schuster*, auch verdiente Mitglieder geehrt. Neben Sektions- und Gauehrungen wurde *Reinhard Prangerl* (Wolkering) mit der Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB ausgezeichnet.

Josef Eder/red

Schwaben



Benefizschießen bringt 2.600 Euro für Hochwassergeschädigte ein

Im Schützenheim der Kgl. priv. SG Donauwörth fand die Preisverleihung des Benefizschießens zugunsten der Hochwassergeschädigten statt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und brachte eine erhebliche Summe zur Unterstützung der Betroffenen ein.

1. Schützenmeister *Markus Sommer* eröffnete die Preisverleihung und konnte u. a. Oberbürgermeister und Schützenkommissar der Stadt Donauwörth, *Jürgen Sorré*, sowie die Gauschützenmeisterin *Heike Wildfeuer-Fick* begrüßen. In seiner Ansprache dankte *Markus Sommer* allen Beteiligten für ihre engagierte Teilnahme und hob die außergewöhnliche Großzügigkeit der Donauwörther Unternehmerschaft, die zahlreiche Sachspenden und Gutscheine zur Verfügung gestellt hatte, sowie den starken Zusammenhalt der Schützen hervor. Besonderer Dank galt den Mitgliedern der Schützengilde, insbesondere 2. Schützenmeister *Dieter Steigert*, dem Ideengeber und Initiator hinter der Veranstaltung. An drei Tagen traten 114 Schützen an, um die Postleitzahl von Donauwörth – 86609 –

mit exakt fünf Schüssen zu „erschießen“. Vier Teilnehmer meisterten diese Herausforderung erfolgreich.

Dank der regen Teilnahme und der zahlreichen Nachkäufe sowie aufgrund großzügiger Geldspenden konnte ein beträchtlicher Betrag gesammelt werden. Die Aufstockung durch *Jürgen Sorré* erhöhte die Summe schließlich auf 2.500 Euro, und der 2. Schützenmeister von Frisch-Auf Feldheim steuerte spontan noch 100 Euro zu. Dieser Erlös wird dem Spendentopf der Stiftung Donauwörther Bürger in Not zugeführt und speziell für die Hochwassergeschädigten zielgerichtet verteilt. *Jürgen Sorré* würdigte in seiner Rede das soziale Engagement der Schützengilde und betonte, dass sich dieses in die große Hilfsbereitschaft der vergangenen Wochen einreihet und einen bedeutenden Beitrag für die Gemeinschaft darstellt. Auch Gauschützenmeisterin *Heike Wildfeuer-Fick* zeigte sich begeistert vom Einsatz der Donauwörther Gildeschützen, der den Grund-



werten des Schützentums vollumfänglich entspricht und die Bedeutung der Pflege des Miteinanders sowie die Förderung der Gemeinsamkeit unterstreicht. Die Preisverleihung selbst wurde von *Jürgen Sorré*, *Heike Wildfeuer-Fick* und *Dieter Steigert* durchgeführt. Die Kgl. priv. SG Donauwörth hat mit dieser gelungenen Aktion bewiesen, dass Gemeinsinn und soziales Engagement zu den Grundpfeilern eines Vereinslebens gehören. Die Unterstützung für die Hochwassergeschädigten zeigt die Gemeinschaft von ihrer besten Seite und verdeutlicht, dass sich der Aufwand für diese wohltätige Idee in jeder Hinsicht gelohnt hat.

Markus M. Sommer

Neue Gaukönige im Gau Mindelheim

Anlässlich seines 100-jährigen Gründungsjubiläums richtete der Schützenverein Hubertus Bronnen im April und Mai das 61. Gauschießen des Gau Mindelheim aus. Bei der Preisverteilung bedankte sich 1. Gauschützenmeister *Ludwig Stedele* beim ausrichtenden Verein mit dem 1. Schützenmeister *Frank Fuhrmann* für die hervorragende Durchführung des Gauschießens. Insgesamt 1.070 Teilnehmer, davon 200 Schüler und Jugendliche, konnte der Verein in seiner Schießhalle begrüßen, und mit insgesamt 154 Mannschaftsmeldungen wurde ein neuer Rekord erreicht. Ein Höhepunkt für alle Jungschützen im Gau war das gemeinsame Training mit der Bundesligamannschaft von SV Pfeil Vöhringen, das der Bundesligaschütze *Florian Krumm* organisiert hatte. Beim Finalschießen gewann in der Schülerklasse *Julia Gallert* (Kgl. priv. SG Dirlwang) mit 95,5 Ringen, und bei der Jugend

setzte sich *Alina Schmid* (SV Hasberg) mit 100,4 Ringen durch. In der Schützenklasse siegte am Ende *Florian Krumm* (Kgl. priv. SG Dirlwang) mit 102,2 Ringen und einem Zehntel Vorsprung auf den zweitplatzierten *Florian Schwärzer* (SV Bayersried). Bei der Preisverteilung wurden auch die neuen Gauschützenkönige proklamiert. Neuer Gaujugendschützenkönig wurde *Maximilian Böck* vom SV Mindelau mit einem 3,4-Teiler. Ganz eng ging es in der Schützenklasse her. Der neue Gauschützenkönig *Manuel Huber* vom SV Oberkammlach konnte einen 1,5-Teiler vorweisen und siegte damit knapp vor *Florian Lutzenberger* (SV Hasberg) mit einem 1,7-Teiler und *Verena Stich* (SV Mindelau) mit einem 1,8-Teiler. Beide Gauschützenkönige suchten sich anschließend jeweils ein Luftgewehr der Firma Walther als Preis auf der mit 300 wertvollen Sach- oder Geldpreisen bestückten Festscheibe aus.



Text: *Ludwig Stedele*
Foto: *G. Schmidpeter*

Foto: v. l. Gaujugendschützenkönig Maximilian Böck und Gauschützenkönig Manuel Huber.

Das ist heute drin

- Rund um den Arber ging's für die Schützenjugend des Gaus Kötzing
- Burgebracher bei der Guschu-Open
- Landkreisjugendpokal im Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein
- 2. Runde der Bezirksjugendscheibe der Gaujugend Pöttmes-Neuburg
- 26. Sommerbiathlon im Schützengau Pöttmes-Neuburg
- Trainingsgruppe 10,9 des SV Treu Bayern Kirchasch
- Breitensportveranstaltung „Multi-Youngsters-Cup 2024“ – ein Super-sprintwettbewerb



Es ist Mitte August 2024, die Olympischen Spiele sind vorbei, die Deutsche Meisterschaften und der Endkampf zum Shooty-Cup kommen noch. „Guschu“ hat sich in die Ferien verabschiedet, macht noch darauf aufmerksam, dass es während des Oktoberfest-Landesschießen für alle Jungschützen (Schüler bis Juniorenklasse II) wieder 1/2 Hendl gratis gibt, gestiftet von der Festwirtsfamilie Reinbold. Das ist doch Klasse! Ein herzliches Dankeschön dafür! Zu der unweigerlich notwendigen Gebrauchsanweisung für den schießenden Wiesbesucher auf Seite 14 des BSSB-Programmheftes „Oktoberfest-Landesschießen“ gibt's viele Preise, z. B. die Vereins- und Gaumeistbeteiligungspreise der Landesjugendleitung für Schüler, Jugend/Junioren II auf Seite 24 und für alle Gau- und Vereinsteilnehmer auf Seite 41. Es lohnt sich! Macht mit!



Rund um den Arber

Schützenjugend Gau Kötzing

Dieses Jahr ging der Wochenendausflug für die Schützenjugend des Schützengaus Kötzing bereits zum vierten Mal zum Arber. Die Teilnehmer kamen aus Blaibach, Zandt und Seugenhof.

Bevor das Quartier im Camp des Arber Hohenzollern Skistadion bezogen wurde, spazierte die Gruppe rund um den Großen Arbersee, wo eine Tretbootfahrt dazugehörte.

Am Abend erfuhren die Teilnehmer vom ehemaligen Olympiateilnehmer *Josef Schneider* von „Schneider Events“ alles Interessante über den Biathlonsport. Anschließend durften die Jungschützen selbst an den Schießstand und das Liegend- und Stehendschießen ausprobieren. Während eines kleinen Wettbewerbs



zwischen den Teams, bestehend aus je zwei Schützen, fragte *Josef Schneider* immer wieder das erlernte Wissen ab. Nach gut eineinhalb Stunden war das Event vorbei, und die Jugendlichen stärkten sich danach mit Gegrilltem. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus.

Am Sonntag ging's nach dem Frühstück zum Bodenmaiser Erlebnisberg „Silberberg“, der sehr beliebte Freizeitattraktion bietet. Interessant ist die 600 Meter

nehmer hatten beim Rodeln mächtig Spaß.

Gauschützenmeisterin *Evi GraBl* bedankte sich bei der Gaujugendleitung für die Organisation und wies auf die Anfang September 2024 stattfindende Fahrt zum Bayernpark.

Foto: *Sophia Titz*

Text: *Alexander Ziereis/les*

Foto: Die Teilnehmer/-innen des *Zugendausflugs mit Gauschützenmeisterin Evi GraBl (2. v. l.) und Gaujugendleiterin Ilona Titz (3. v. l.)*

lange Rodelbahn, die im Sommer wie Winter befahrbar ist und bei der die Geschwindigkeit von den Rodlern selbst bestimmt werden kann. Die Teil-

Burgebracher Jugend bei der Guschu-Open

Mit 18 Nachwuchsschützen nahm die Burgebracher Schützenjugend an der Breitensportveranstaltung „Guschu-Open 2024“ in Garching-Hochbrück teil. In der Disziplin Lichtgewehr Auflage holten die Kids drei Medaillen nach Burgebrach: *Anton Schiller* belegte Platz 3 mit 119,3 Ringen, *Paul Schiller* Platz 5 mit 158,8 Ringen und *Emil Horn* Platz 9 mit 179,2 Ringen. Alle weiteren Teilnehmer belegten in ihren Altersklassen und Disziplinen gute Mittelplätze. Zum ersten Mal nahm auch ein Pistolenschütze an diesem Wettbewerb teil. Der Schülerklassenschütze *Jan Nitschke* erreichte in seiner Altersklasse mit der Luftpistole mit 144 Ringen den achten Platz von 17 Teilnehmern. Zum Anschütz-Pokal, der in der Finalhalle stattfand, qualifizierten sich zwei Burg-



bracher Kids. Ausgetragen wurde der Endkampf mit dem Lichtgewehr im Freianschlag. Von den 37 acht- bis elfjährigen Schülern wurde *Paul Horn* mit 165,7 Ringen Neunter. *Paul Schiller* belegte mit 116,0 Ringen den 22. Platz.

Ein herzlicher Dank geht an alle Begleiter und Aufsichtspersonen, die sich rundum um die Nachwuchsschützen kümmerten und auch bei der Verpflegung mithalfen. Ohne die Unterstützung und den mentalen Beistand der jungen Schützen durch

sonderer Dank gilt auch dem Rewe-Markt Richter Burgebrach für die großzügige Obstspende und dem Edeka-Markt König Burgebrach für die Spende der Lebensmittel für den ersten Abend sowie dem TSV Burgebrach für den Bus, der den Transport der großen Gruppe nach München ermöglichte.

Die komplette Ergebnisliste der Burgebracher Nachwuchsschützen gibt's unter www.zstg-burgebrach.de/.

Marianne Seligles

die mitgereisten Eltern und Jugendleiter mit ihrem Team wären diese hervorragenden Ergebnisse wohl nicht möglich gewesen. Be-



Landkreisjugendpokal

Schützenjugend des Gaus Schwabach Roth Hilpoltstein

Im Schützenhaus des SSV Birkenhain 1968 Belmbrach verglichen sich von Montag bis Freitag die jungen Schützinnen und Schützen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole. Am Samstag folgten die Disziplinen Lichtgewehr und Bogen. Dabei schoss die Schülerklasse 20 Schuss, die Jugend- und Juniorenklasse je 40 Schuss, mit dem Bogen wurden 36 Wertungspfeile abgegeben.

Ehrengäste auf die Bedeutung des Ehrenamts ein und waren stolz, dass diese traditionelle Veranstaltung für die Jugend im Schützengau und im Landkreis Roth weitergeführt wird. Ein großes Lob ging an den SSV Birkenhain Belmbrach für die Ausrichtung. Die Schützenjugend bedankte sich für die Spende der Pokale des Landkreises Roth. Leider konnten einige Jungschützinnen und -schützen aufgrund von Abschlussfeiern und -bällen an ihren Schulen nicht persönlich an der Siegerehrung teilnehmen.

Die ersten Plätze in der Wertung Luftgewehr belegten die Schülerklasseschützin U12 *Alina Hannig* mit 124 Ringen und der

mit 925 Ringen und von der SG Almenrausch Eckersmühlen) mit 854 Ringen. In der Juniorenklasse erzielte die erste Mannschaft aus Büchenbach mit *Lea Hellein, Suzana Ladocki* und *Wiktorija Trzybulska* mit 1.119 Ringen den ersten Platz vor Büchenbach 2 mit 1.016 Ringen und der Mannschaft aus Obermässing mit 899 Ringen. Mit der Luftpistole erzielten die ersten Plätze der Schüler *Charlie Plewa* (ZSSV Edelweiß Roth) mit 129 Ringen, der Jugendklasseschütze *Matt Wolf* (SG Almenrausch Eckersmühlen) mit 279 Ringen und die Juniorin *Heike Mühling* (SV Tell Obermässing) mit 292 Ringen.

Beim Bogen Recurve siegte der Schüler B



Bei den Spielen am Samstag (Fußballgolf, Eierlauf, Bälle und Ringe werfen, Fühlkasten, Leitergolf und Gewichte schätzen), ging's in erster Linie um Geschicklichkeit. Den ersten Platz belegten *Patrik Greza* und *Felix Wolfsberger* (beide SV Georgensgmünd) vor *Mariella Mechs* (ZSSV Roth). Als Belohnung gab's Süßigkeiten – Schokolade und Gummibärchen.

Zur Siegerehrung am Samstagnachmittag begrüßte 2. Gaujugendleiter *Rainer Bickel* den Gauschützenmeister *Dieter Emmerling*, den stellvertretenden Landrat *Walter Schnell*, die zweite Bürgermeisterin der Stadt Roth, *Claudia Lux*, sowie den 2. Schützenmeister des SSV Birkenhain Belmbrach, *Georg Schneider*, mit seinen Helfern. In ihren Grußworten gingen die

Schüler *Lucas Peterlein* (beide ZSSV Edelweiß Roth) mit 178 Ringen, der Jugendklasseschütze *Corrado Natalino* (ZSSG Katzwang) mit 341 Ringen und die Juniorin *Lea Hellein* (SSG Büchenbach) mit 388 Ringen.

Bei den LG-Mannschaften siegte die erste Mannschaft des ZSSV Edelweiß Roth mit den Schülern *Lucas Peterlein*, *Medina Werner* und *Charlie Plewa* mit insgesamt 514 Ringen vor der zweiten Mannschaft aus Roth mit 420 Ringen und der Mannschaft vom SV Tell Obermässing mit 374 Ringen. Die Jugendklasse führte die Mannschaft der ZSSG Katzwang mit *Corrado Natalino*, *Jonas Falkner* und *Philipp Mrzilek* mit insgesamt 944 Ringen an. Es folgten die Mannschaften vom SV Edelweiß Offenbau

Nils Nessau (SpVgg Roth) mit 259 Ringen. Mit dem Compoundbogen holten sich die ersten Plätze der Schüler B *Willy Franzke* (SpVgg Roth) mit 199 Ringen, der Schüler A *Erik Nessau* (SpVgg Roth) mit 223 Ringen und die Jugendklasseschützin *Ronja Weinbeer* (beide SpVgg Roth) mit 186 Ringen. Mit dem Blankbogen erreichte der Schüler A *Christopher Ficht* (Priv. FSG Schwabach) mit 247 Ringen den ersten Platz.

Bernd Baumann/les

Foto: Die erfolgreichen Nachwuchsschützen mit GSM Dieter Emmerling, 2. GJL Rainer Bickel, stellvertretendem Landrat Walter Schnell, 2. Bürgermeisterin Claudia Lux sowie 2. SM Georg Schneider mit seinen Helfern.

2. Runde der Bezirksjugendscheibe

Schützenjugend Pöttmes-Neuburg

Beim Oberbayernpokal und der Bezirksjugendscheibe zeigten die Jungschützen aus dem Gau Pöttmes-Neuburg auch in der zweiten Runde eine konstante Leistung. Sie gewannen den Auswärtswettbewerb bei der SG Schmied-von-Kochel in Greifenberg gegen die Schützenjugend aus dem Gau Ammersee-Dießen mit dem Luftgewehr mit einem Vorsprung von 400 Ringen mit insgesamt 3.930 Ringen.

Zu diesem Ergebnis trugen die Schüler *Isabell Habermeyer* (185 Ringe), *Amelie Mack* (184 Ringe) und *Luca Peiker* (171 Ringe)



mit insgesamt 540 Ringen bei. Die Jugendklasseschützen *Anna Haberl*, zugleich Tagesbeste (392 Ringe), *Antonia Hofstetter* (380 Ringe), *Antonia Beck* (369 Ringe) bauten den Vorsprung weiter aus. Das gelang auch den Junioren B mit *Michaela Haberl* (381 Ringe), *Johanna Heigemeier* (373 Ringe) und *Fabian Lindel* (362 Ringe) mit insgesamt 1.116 Ringe. Die Junioren A mit

Antonia Seemeier (388 Ringe), *Kilian Friedrich* (373 Ringe) und *Anna Gerstner* (372 Ringe) erzielten insgesamt 1.133 Ringe und trugen mit dem Ergebnis zum souveränen Sieg gegen die Schützenjugend Ammersee-Dießen von 3.930 : 3.535 Ringen bei. So kann es weitergehen! Die dritte Runde ist ein Heimkampf gegen den Schützengau Chiemgau. *Thomas Bauch/les*

26. Sommerbiathlon

Schützengau Pöttmes-Neuburg

Rund 80 Jungschützen aus 13 Schützenvereinen hatten sich in diesem Jahr für den Sommerbiathlon der Gaujugendleitung des Schützengaus Pöttmes-Neuburg angemeldet. Die Teilnehmer erlebten trotz des gemeldeten Gewitters bei trockenem Wetter und erträglichen Temperaturen einen schönen Nachmittag auf dem Staudheimer Sportplatz.

Nach dem Einschießen mit dem Lichtgewehr hatten die jungen Sportler einen etwa 300 Meter langen Rundkurs zu laufen, bevor es zum ersten Mal zum Liegend-schießen ging. Nach fünf Treffern folgte

Markus Mayr und der 1. Bürgermeister von Rain, Karl Rehm, den Eifer und die tollen Leistungen der Schützenjugend aus dem Gau Pöttmes-Neuburg.

Sieger der Klasse 1 (Jg. 2016 und jünger) wurde Tobias Harrer (Birkenlaub Klingsmoos) mit 3:17,23 Minuten. Bester der Klasse 2 (Jg. 2015 - 2013) wurde Lennard Miehle (Hubertus Riedheim) mit 2:12,72 Minuten. Bei der Klasse 3 (Jg. 2012 - 2010) siegte Florian Wittmayr (Edelweiß Reichertstein) mit 1:56,00 Minuten. Sieger der Klasse 4 (Jg. 2009 - 2007) wurde Philipp Sauer (Hubertus Riedheim)



te sich die Mannschaft vom SV Hubertus Riedheim 1 mit Florian Wittmayr, Luca Kunz und Ludwig Paula in 6:35,37 Minuten den Sieg. Gewinner der Klasse 4 wurde wieder der SV Hubertus Riedheim 1 mit Moritz Seiler, Elisabeth Hammerl und Madleen Bürle in 6:36,38 Minuten. Bei der Klasse 5 war der SV Tell Hollenbach 1 mit Va-



die zweite Runde, und danach ging's zum Stehendschießen. Treffsicher und mit sehr guten Laufleistungen holten die Schützinnen und Schützen alles aus sich heraus und machten die Veranstaltung zu einem richtig großen Sportevent.

Insgesamt wurde in fünf Klassen um die Stockerlplätze gesprintet und geschossen, wobei oft Hundertstel-Sekunden über die Platzierungen entschieden. Bei der Siegerehrung würdigten 1. Gauschützenmeister

mit 1:51,59 Minuten. Der erste Platz der Klasse 5 (Jg. 2006 und älter) ging an Elias Schirmann (Schützenfreunde Burgheim) mit 1:38,77 Minuten.

Bei den Mannschaften siegte in der Klasse 1 siegte der SV Birkenlaub Klingsmoos mit Alexander Maschke, Oskar Saschowa in 7:27,67 Minuten. Die Siegermannschaft der Klasse 2 kam vom SV Hubertus Riedheim mit Lennard Miehle und Max Tomanek in 4:47,11 Minuten. Auch in der Klasse 3 hol-

lent in Karmann, Johannes Specht und Matthias Lenk in 5:47,87 Minuten erfolgreich. Die komplette Ergebnisliste gibt's unter <https://www.gau-poettmes-neuburg.de/sommerbiathlon/>.

Thomas Bauch/les
Foto oben: Mit großem Elan machten sich die Jungschützen auf die Laufstrecke und an die Schießstände.

Foto darunter: Die Pöttmes-Neuburger Jugend machte aus dem Sommerbiathlon erneut ein großes Sportevent.

Trainingsgruppe 10,9

SV Treu Bayern Kirchasch

Die Trainingsgruppe 10,9 hatte ihr Training auf den frühen Vormittag gelegt, weil sie bei der Anfang Juni 2024 stattfindenden Olympia-Qualifikation von Anna Janßen auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück dabei sein wollten. Die Schützen/-innen trainierten 2,5 Stunden fleißig das Kniend-, Liegend- und Stehendschießen. In der Obst- und Karottenpause gegen Mittag wurden die einzelnen Anschläge besprochen und die Gründe für Anschlagsänderungen nochmals erläutert. Danach ging's mit neun Schützen plus Trainer und Betreuer und mit dem selbst gemachten Fanplakat nach Hochbrück. Schnell war der Startplatz von Anna aus-

findig gemacht, und dann war Daumendrücken angesagt. Mit dem Fanplakat und T-Shirts war die Trainingsgruppe 10,9 ein vielbeachteter Hingucker unter den vielen internationalen Schützen, Trainern und Betreuern. Anna hatte die Qualifikation für Paris geschafft und fand im Anschluss trotz einer Waffennachkontrolle noch die Zeit für die Trainingsgruppe 10,9, die ihr für Paris alles Gute wünschten. Anschließend schaute die Gruppe den Schützen aus aller Welt beim Schießen zu. Dabei wurde gefachsimpelt, ob von den Anschlägen das eine oder andere für sich genutzt werden kann. Auf der Olympia-



Schießanlage waren alle namhaften Ausrüstungs-Hersteller vor Ort, und dabei konnte das eine oder andere Schnäppchen ergattert werden. So verflog die Zeit wie im Flug, und gegen 16 Uhr machte sich die Trainingsgruppe 10,9 auf den Heimweg. Inzwischen sind die Olympischen Spiele in Paris vorbei, und leider lief es bei den Sportschützen nicht so, wie erhofft. Das Daumendrücken hat nicht gereicht.

Erich Schrödl/les



Multi-Youngsters-Cup 2024 – Supersprintwettbewerb



Die Breitensportveranstaltung „Multi-Youngsters-Cup 2024“ fand mit der „Guschu-Open 2024“ auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück statt. Da es die Ergebnisse zum Multi-Youngsters-Cup bei Redaktionsschluss für den August 2024 noch nicht gab, wird das jetzt nachgeholt.

Der Multi-Youngsters-Cup ist ein Supersprint-Wettbewerb, der aus Laufen und Schießen mit Druckluftwaffen bzw. mit Pfeil und Bogen besteht. Es starteten insgesamt 26 Luftgewehr-, vier Luftpistole- und drei Bogenjugendliche. Einzelheiten zu Laufstrecken, Anzahl der Schüsse bzw. Pfeile ist dem BSSB-Aus-schreibungsheft 2024 zu entnehmen. Wie immer lag die Organisation in den bewährten Händen des Sommerbiathlon-Experten *Thorsten Schierle*. Im Anschluss an die einzelnen Durchgänge haben, wie jedes Jahr auch, die Betreuer/-innen die Zeit genutzt, sich im Sprintwettbewerb zu messen. Die Athleten freuten sich bei der Siegerehrung über die speziell für diesen Sprintwettbewerb gefertigten Medaillen und die Lebkuchenherzen.



Ein Dankeschön geht vom Landesjugend-leiter *Markus Maas* (selbst im Einsatz) an die jungen Athleten/-innen für ihren Trainingsfleiß. Er wünscht ihnen bei diesem Sport weiterhin viel Freude. Auch ein ganz großes Dankeschön von *Markus Maas* an sein Landesjugendteam, an *Thorsten* und *Birgit Schierle* sowie an

die vielen Betreuer/-innen, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz diesen Sprintwettbewerb möglich machten. Die komplette Ergebnisliste zum Multi-Youngsters-Cup gibt's auf der Jugend-Website unter www.bssj.de. /es

Multi-Youngsters-Cup 2024

Die drei besten Athleten je Jahrgang und Disziplin (männlich/weiblich gemischt)

Schüler A (Jg. 2010-2011)	Disziplin	Zeit
Paul Blösch	Luftgewehr	5:07,90 Min.
Max Ruppert	Luftgewehr	5:09,92 Min.
Martin Kammerloher	Luftgewehr	5:35,35 Min.
Thomas Ratberger	Luftpistole	6:05,39 Min.
Alessio Cascino	Luftpistole	7:43,64 Min.
Schüler B (Jg. 2013)		
Sonia Volkmann	Bogen	6:05,73 Min.
Jugendklasse (Jg. 2009)		
Peter Scheufele	Bogen	4:55,32 Min.
Luca Bauer	Luftgewehr	5:20,48 Min.
Florian Eisgruber	Luftgewehr	6:04,19 Min.
David Kapfer	Luftgewehr	6:11,06 Min.
Felix Kircher	Luftpistole	6:41,34 Min.
Junioren (Jg. 2004-2007)		
Moritz Mohr	Luftgewehr	5:48,87 Min.
Moritz Fleischmann	Luftgewehr	6:07,98 Min.
Daniel Schenker	Luftgewehr	6:38,45 Min.
Tobias Egger	Luftpistole	5:25,01 Min.
Betreuer (14 Teilnehmer)		
Fabian Westermann	Luftgewehr	5:08,75 Min.
André Dietze	Luftgewehr	6:00,07 Min.
Michael Heckel	Luftgewehr	6:03,49 Min.
Florian Volkmann	Bogen	6:03,74 Min.



Auf ein Wiedersehen bei der Guschu-Open und beim Multi-Youngsters-Cup 2025!

Schon beim „Tag der offenen Tür“ am 2. November 2024 auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück angemeldet?

Die Ausschreibung und das Online-Meldeformblatt gibt's auf der Website bssj.de. Anmeldung ist nur bis 30. September 2024 möglich!

Landeshauptstadt München / BSSB

Informationen und Services für Besucher auf dem Oktoberfest

Es dauert nicht mehr lange, dann beginnt in München die fünfte Jahreszeit: Vom 21. September bis 6. Oktober findet auf der Theresienwiese das 189. Oktoberfest statt. Für Ihren Wiesn-Besuch haben wir ein paar Informationen zusammengestellt:

Nützliche Informationen zur Wiesn

Auf www.muenchen.de, dem offiziellen Stadtportal, finden Sie nützliche Informationen zu Ihrem Oktoberfestbesuch: Von den Öffnungszeiten über Anfahrt bis hin zu Wiesn-Führungen.



Alles rund um das Oktoberfest-Landesschießen

Das Oktoberfest-Landesschießen ist seit 1896 ein fester Bestandteil des größten Volksfestes der Welt. Das vom BSSB im Schützen-Festzelt unterhalb der Bavaria veranstaltete Freischießen ist wohl das beliebteste Bundes- bzw. Verbands-schießen. Alle Informationen dazu finden Sie auf dem Webportal des BSSB.



Was gibt es neues auf der Wiesn 2024?

Die Wiesn lebt von ihrer Tradition; zugleich ist sie aber auch top-modern und geht mit dem Geist der Zeit. Jahr für Jahr gibt es zahlreiche Neuheiten auf dem Wiesngelände. In diesem Jahr können Sie bei Ihrem Besuch einige neue Fahrgeschäfte und Gastronomiebetriebe entdecken. Die „Oide Wiesn“ wartet mit einem neuem Musikantenzelt, der „Boandlkramerei“, und einem klassischen Autoscooter aus den 60er- und 70er-Jahren auf. Auch die Barrierefreiheit wurde weiter ausgebaut, und insgesamt zehn Brunnen mit kostenlosem Trinkwasser stehen für die Besucher bereit.



Alle Neuerungen finden Sie auf der Website www.oktoberfest.de



(Foto: München Tourismus, Werner Boehm)

Preis-Rätsel

albern, kindisch		Abk. für: die Langwelle	Geck, Modenarr		Obliteration (Medizin)
Abk. für: das Aluminium (Element)			Sonnengott der Inka		
Sie sind ... in Liebe verbunden					Mischfarbe aus Weiß und Rot
Wurfstange mit Metallspitze		lat. Vorsilbe: ehemals	Patriziergeschlecht aus Heilbronn		
					Provinz im Südosten Pakistans
Abk. für: die römische Zahl 9			Fußballer (D), ... Kirsten		bis dato
deut. Meeresarm bei Schleswig		Auf welcher ... liegt die Berghütte		Ort an der Mulde	
					Hawaiiins (USA)
bäuerlicher Kleinbetrieb				quasi, gewissermaßen	
Abk. für: vor Christus	Initialen v. Sänger/in ... Aguilera (*1980)		Ktz.-Z. von Cham		
				Das bringt ja ... nichts	
Initialen von Einstein			grundlegende Regel, Hauptregel		

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
30. September 2024!

im September

linker Nebenfluss der Kura (Georgien)	leitender Feuerwehrmann	Talort mit Kain und Ehrlicher von 1997	Abk. für: Medizinisch Technische Assistentin	Buch (1883) von R. L. Stevenson, Die ...
	Hauptort der Champagne		9	
		und so weiter		
	amerik. Sängerin, ... Jones (*1979)			
		Kfz-Z. von Eberswalde	französisch für: und	8
Abk. für: Neue Ruhrzeitung	deut. Schausp., ... Becker (*1969)	1		
			2	
	engl. für: benutzt	männlicher Kurzname	Stadt im Süden Norwegens	
			11	
Abk.: Straße			Abkürzung: versus	
holländ. für Eins			Kfz-Z. von Jessen (Elster)	
	5			

In welcher Disziplin erreichten Anna Janßen und Maximilian Ulbrich bei den Olympischen Spielen Rang 4?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der Juli-Ausgabe war „Maximilian Ulbrich“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Talisa Haas, Inchenhofen
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schuess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schuess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

**Versicherungsgesellschaft
GmbH**
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

**Schießsport + Armbrust-
service**
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe Damenschießhose Größe 52, Doppelleinen, schwarz, wie neu, Marke Holme, VB: 80,- Euro. Telefon: (08331) 8 62 57. Anton Spieler, Untere Straße 23 in 87700 Memmingen/Amendingen. ••

Verkaufe KK-Gewehr Anschütz Mod. 54, Ersterwerb 1976, mit sehr guter Schussleistung. Preis: VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erlaubserwerbnis.** E-Mail: BernertSiegfried@outlook.de •

Suche für Nachwuchsschützin Kleinkaliber-Matchgewehr für Linksschützin; Erwerbserlaubnis vorhanden. Mobil: (0151) 21 58 62 11, E-Mail: lucas.leonie@web.de ••

Suche gebrauchte Luftgewehre und Luftpistolen, Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen, egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft.

Telefon: (0174) 2 00 47 55
E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de •

Diverse Feuerstutzen, Zimmerstutzen und alte Scheibenpistolen sowie Zubehör aus privater Sammlung abzugeben. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.**

Telefon (0151) 51 86 30 75 •

Verkaufe Anschütz 1907 KK Match Kal. 22 lfr. Linksschaft. Preis: VB 1.000,- Euro; Colt Phytion 357 Mag. Nr. E96, Preis: VB

1.600,- Euro; Hämmerli P240 mit Wechselsystem Kal. 22 lfr. / Kal. 32 S&W long WC / Kal. 38 WC. **Abgabe nur an Inhaber einer Erlaubserwerbnis.** E-Mail: Kerger-kl@t-online.de •

Verkaufe RIKA World Champion Seilzugstände 10 m inkl. Kugelfang, Tragseile, Zugseil, Schlitten mit Scheibenhalter und Beleuchtung, gebraucht, voll funktionsfähig. Preis: VB. Telefon: (0176) 22 21 19 41. E-Mail: j.koepf94@gmail.com •

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de




- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

•••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de •••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de ••••

Kirchweih

beim

Holme in Erding



Gratis Kaffee
und Kuchen!

18.10. bis 20.10. Kirchweih-Sonntag geöffnet von 10 bis 17 Uhr

An allen Tagen Super-Angebote und Spezial-Vorführungen

Viele Hersteller mit Sondervorführungen anwesend!

Spezialberatung durch Hochleistungs-Sportler!

Warten auf die HOLME-Aktion lohnt sich!

Vergessen Sie alle Internet-Angebote - wir haben die Sensationspreise!

Als Süd-Deutschlands größter Abnehmer von Luftdruckwaffen haben wir bei den Herstellern sensationelle Preise zu Ihrem Vorteil ausgehandelt!

Offt kopiert und nie erreicht!

Wir kennen keine besseren Preise!

TESRO

WALTHER

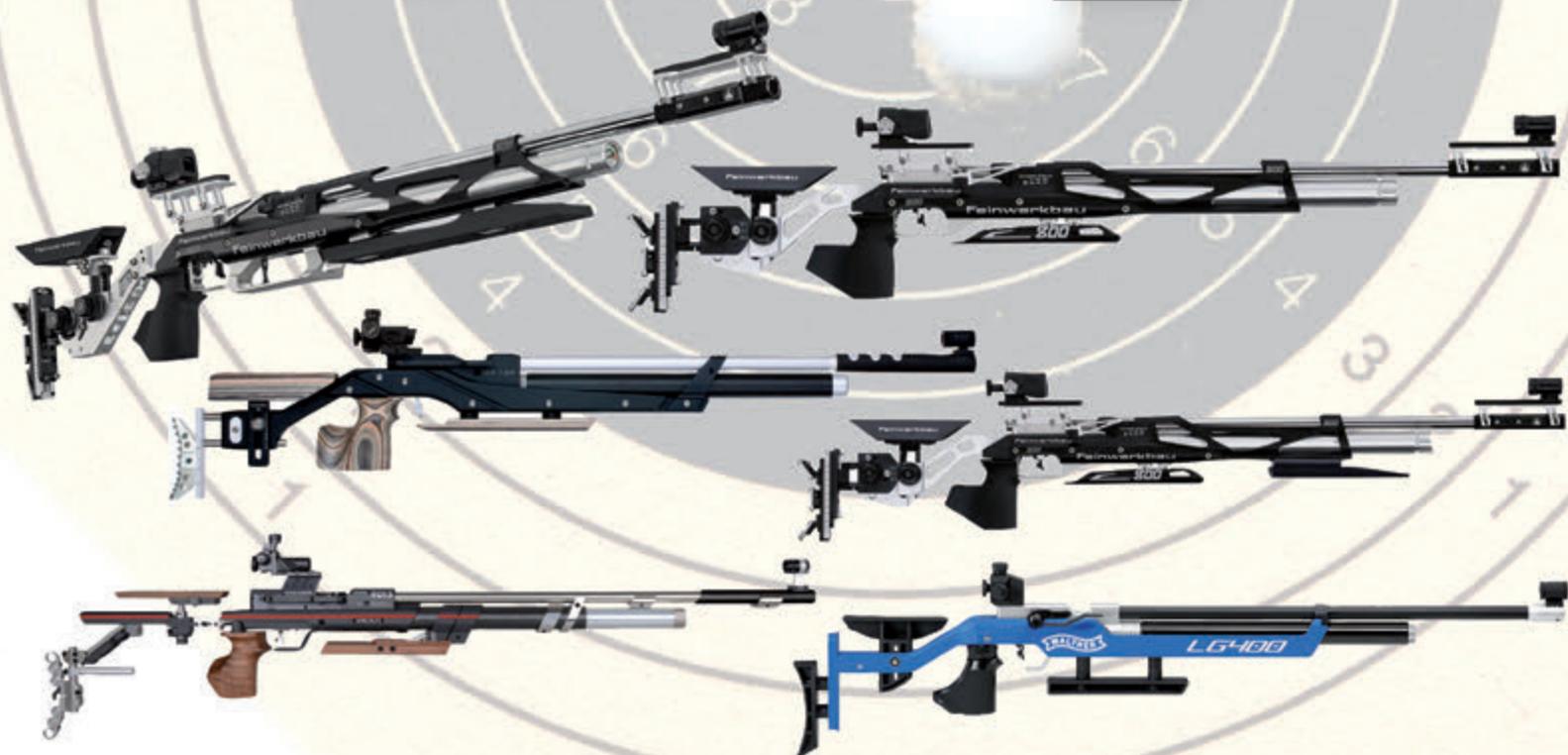
ANSCHÜTZ

Feinwerkbau GmbH



centra
Visierteknik

DISAG
RedDot



HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!